

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N<sup>o</sup> 271.

Sonntag den 27. September.

1868.

## Wegen der Messe

ist unsere Expedition

heute Sonntag Vormittag bis 12 Uhr

geöffnet.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

### Bekanntmachung.

Wir bringen hierdurch zur öffentlichen Kenntniß, daß wir beschloßen haben, das Vermächtniß von Zweitausend Thalern, welches der kürzlich verstorbene Herr Carl Eduard Munkelt der unter unserer Verwaltung stehenden Wiener'schen Erziehungsanstalt für blinde Kinder hinterlassen hat, zu Begründung einer besonderen Freistelle an dieser Anstalt mit der Bezeichnung „Munkelt'sche Freistelle“

zu verwenden, dergestalt, daß von den Zinsen des Capitals ein blindes Kind, gleichviel welcher Heimath, unentgeltlich in genannter Anstalt verpflegt und erzogen werden soll.  
Leipzig, den 25. September 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Dr. Koch.

Cerutti.

### Bekanntmachung.

Die Erbauung eines Geräthschuppens in der Stannanlage der Stadt-Wasserkunst bei Connewitz soll auf dem Wege der Submiffion vergeben werden. Diejenigen, welche diesen Bau zu übernehmen beabsichtigen, werden veranlaßt, die Anschlagformulare auf dem Bureau der Stadt-Wasserkunst (Rathhaus 2 Treppen), wo auch die Zeichnung und Bedingungen ausliegen, in Empfang zu nehmen und die ausgefüllten Formulare bis Freitag den 2. October 1868 Abends 6 Uhr versiegelt abzugeben.  
Leipzig, den 25. September 1868.

Des Rathes Bau-Deputation.

### Von der Naturforscher-Versammlung.

(Schluß.)

\* Dresden, 25. September. Ihrem Berichterstatter war es nicht möglich, am gestrigen Tage die nöthige Zeit und Ruhe zum Schreiben zu erobern. Entschuldigen Sie dieögerung des Schlusreferates.

Die diesjährige Versammlung hat in einem Punkte vor ihren Vorgängerinnen einen großen Vorsprung: sie hat sich dem praktischen Leben mehr als jene zugewendet. Zum zweiten Male trat in diesem Jahre die Section für Gesundheitspflege zusammen und wurde eine der besuchtesten, in welcher fleißig, ernst und stetig gearbeitet worden ist. Neben ihr begründete sich die Section für Militärhygiene; ferner bestand, wie zuerst im vorigen Jahre, eine Section für Medicinalreform; neu begründet war heuer die Section für naturwissenschaftlichen Unterricht; es entstand noch während der Versammlung eine Section für Ethnographie, — so daß dieses Jahr mit den schon älteren vier Sectionen für innere Medicin, Chirurgie, Irrenheilkunde, Geburtshülfe, über die Hälfte der praktischen Anwendung der Wissenschaft gewidmet war. Das ist, meinen wir, ein schönes Zeugniß für den Geist der Versammlung! Sie will nicht mehr in stolzer Abtrennung vom Volke bleiben, sondern sie arbeitet mit bewußter Absicht für alle Staatsbürger, um deren Kenntnisse zu erhöhen, deren Leiden zu mindern, ihr Wohlbefinden zu fördern.

Die Section für öffentliche Gesundheitspflege, welcher bei diesem gemeinnützigen Streben die Aufgabe des Bahnbrechens von selbst zufiel, hatte es für wünschenswert gefunden, das Endresultat ihrer vielständigen Beratungen in eine Resolution zusammenzufassen, welche die um die Gesundheitspflege bereits vielfach verdienten Herren Dr. Barrentrapp aus Frankfurt a/M. und Geh. Oberbaurath Wiehe aus Berlin beantragten. Dieser Beschluß lautet:

„1. Die Gesundheit der Städtebewohner verlangt, als eines der dringendsten Bedürfnisse, daß der Boden, worauf die Städte erbaut sind, rein und trocken erhalten werde, —  
rein, indem aller flüssiger Unrath (Küchen-, Hausreinigung-, Fabrik-Wasser u. s. w.) weder direct dem Boden überliefert, noch

in Gruben oder sonst wie in der Nähe der Wohnungen aufgespeichert, vielmehr vollständig und schleunigst weit aus den Städten hinweg geführt werde, —

trocken, indem das Grundwasser, wo dasselbe regelmäßig oder zeitweise höher als der Kellerboden der Häuser steht, niedriger als derselbe gelegt und auf diesem Standpunkte dauernd erhalten werde. Zur Erreichung dieses Doppelzwecks sind folgende Forderungen zu stellen:

- 1) reichliche Versorgung der Wohnhäuser mit frischem, reinem Wasser, und zwar am Besten durch alle Stockwerke;
- 2) jeder Auffspeicherungsort, jede Art von Gruben (Verfäulungs-, Senk-, cementirte Gruben u. s. w.) sind unbedingt zu verbieten;
- 3) leichte und schnelle Abführung des durch den Gebrauch verunreinigten Wassers durch gut eingerichtete, gehörig gespülte und ventilirte unterirdische Abzüge, dergestalt, daß jeder Fäulniß der flüssigen organischen Abgänge nicht nur im Bereiche des Hauses, sondern auch im Bereiche der ganzen Stadt unbedingt vorgebeugt wird;
- 4) diese Abzüge sind so einzurichten, daß jedes Austreten von Luft aus denselben in die Häuser und die Verunreinigung des Untergrundes wirksam verhindert wird;
- 5) die Abzüge müssen tiefer als die Kellersohlen liegen und sind so anzulegen, daß sie die Keller von etwaigem Grundwasser befreien, überhaupt die Keller vor dem Eintreten von Wasser in dieselben völlig schützen.

2. Eine besondere Beachtung verdient die Entfernung der menschlichen Excremente, des etelhaftesten Bestandtheiles des abzuführenden Unrathes. Er geräth am schnellsten in Zersetzung, entwickelt die widerlichst und schädlichsten Gase und dient zugleich als Entwicklungsstätte gewisser Krankheiten (Cholera, Typhus u. c.). In der Nähe unserer Wohnungen aufgespeichert, veranlaßt er Nachteile und Gefahren, sowohl durch das Eindringen der Gase (und mit ihnen gewisser staubförmig aufsteigender Pilze und Sporen) in die Häuser, als auch durch die Verflüchtung der flüssigen Theile in das umgebende Erdreich, durch die hiervon abhängige Verderbniß der Brunnen und durch die Ausdünstungen

solchen inficirten Erdreich. Bei diesen Stoffen vor Allem ist jede Auffpeicherung verboten, schleunigste Entfernung geboten, und zwar sollen diese Stoffe noch frisch abgeführt werden, d. h. ohne jeden Aufenthalt gleich nach ihrem Entstehen.

Das Tonnen-system ist jeder Art von Gruben, selbst wenn diese durch die besten hydro-pneumatischen Apparate entleert werden, vorzuziehen — und ebenso das Schwemmsystem dem Tonnen-system.

Auch andere Sectionen hatten Beschlüsse formulirt, wenn auch keine so tief in die praktischen Verhältnisse eingreifenden. Dieses Verfahren ist ein für die Naturforscher-Versammlung ganz neues und wurde von einigen Seiten mit Protest aufgenommen, der in der öffentlichen Sitzung in dem Antrage sich aussprach, den Statuten einen Paragraphen beizufügen: „Eine Fassung von Resolutionen über wissenschaftliche Fragen findet in den allgemeinen sowohl, als in den Sections-Sitzungen nicht statt.“ Die Herren wollten also die alten Statuten einfach umstoßen; denn der §. 8 lautet: „Alles wird durch Stimmenmehrheit entschieden.“ Der Begründer des Antrages, Professor Zentker, über- sah, daß es ein großer Unterschied ist, ob man über theoretisch-wissenschaftliche Gegenstände abstimmt, oder über praktisch-wissenschaftliche, — und daß überhaupt ein und dasselbe Gebahren ebenso löblich, als verwerflich sein kann, je nach den Gründen, die dasselbe hervorriefen. Die Gründe, welche zu der oben angeführten Resolution führten, lagen in dem Verlaufe der Verhandlungen der betreffenden Section, und da Herr Professor Zentker diese Verhandlungen nicht kannte, da er sogar (wie er wiederholt erklärte) die Section nicht ein einziges Mal besucht hatte, so wiederholte er nur das alte: „Ich kenne die Gründe nicht, aber ich mißbillige sie“, — was weder der Würde der Versammlung, noch seiner eigenen angemessen erschien.

Die in öffentlicher Sitzung versammelten Mitglieder erkannten dies an, indem sie über seinen Antrag einfach zur „Tagesordnung“ übergingen und damit das Verfahren der Section billigend anerkannten.

Die Section für öffentliche Gesundheitspflege hat übrigens eine ständige Commission für Vorarbeiten zum künftigen Jahre ernannt: Chemiker Gottscheim aus Basel, — Baurath Sobrecht aus Stettin, — Professor Reclam aus Leipzig, — Dr. Barrentrapp aus Frankfurt, — und Dr. Wasserfaher aus Stettin, — und da die Herren den diesjährigen Präsidenten der Section, Reclam, auch zu ihrem Vorsitzenden ernannt haben, so wird Ihre Stadt der Mittelpunkt von Bestrebungen werden, von denen segensreiche Folgen für das ganze Deutschland mit Zuversicht vorausgesetzt werden können. — Auch die Section für Militärhygiene hat eine ständige Commission erwählt zu gleichen Zwecken und bestehend aus den Herren General-Stabsarzt Günther in Dresden, Stabsarzt Lex in Berlin, Generalarzt Köpfler in Berlin, Oberstabsarzt Roth in Berlin und Stabsarzt Ziegler in Dresden.

In der öffentlichen Sitzung hielten noch Vorträge Herr Prof. Reclam aus Leipzig über Kindersterblichkeit in Städten. Er hat seit 1863 die Sterblichkeit der Kinder und Erwachsenen nach den einzelnen Straßen Leipzigs verfolgt und kam zu Resultaten, welche durch Zahlen auf das Schlagendste bewiesen werden; dieselben verdienen um so mehr Beachtung, als diese ins Einzelne eingehende Statistik nach den einzelnen Straßen einer Stadt zum ersten Male durchgeführt worden ist. — Hierauf sprach Herr Dr. Wietfeld aus Celle über die Hygiene des Arbeiterstandes, der aus den bisherigen Arbeiten auf diesem Gebiete das Ungenügende derselben nachwies und sich bemühte, Anregung zu gemeinsamem Weiterarbeiten im Interesse der social minder günstig Gestellten zu geben. — Beide Vorträge wurden mit Beifall aufgenommen. Nachdem Herr Hofrath Schlämilch das Schlusswort gesprochen und ihm aus der Versammlung der wohlverdiente herzliche Dank für seine mühevollen Verwaltung ausgesprochen, wurde die Sitzung und mit ihr die diesjährige Versammlung geschlossen, — eine der besuchtesten und hervorragendsten.

## Messbericht.

### II.

—g. Leipzig, 25. September. Durch den diesmaligen sehr schnellen Verkauf der gegerbten Leder hatte die Messe am Dienstag Abend ihr Ende erreicht. Von Sohlenleder blieb fast nichts übrig, während mehrere Posten Oberleder unverkauft blieben. Der Markt in rohen Häuten und Fellen war ziemlich stark befahren, es wollte sich aber eine rechte Kauflust nicht bemerkbar machen. Rohes Schaf-felle blieben sehr vernachlässigt und wurden dieselben gegen vorige Ostermesse um 25—30 Thlr. per 100 Stück billiger verkauft, schwere Ochsenhäute holten 30—33 Thlr., Kuhhäute 28—35 Thlr. je nach Qualität, schwere Kalbfelle 19—22 Sgr., Lachskalb-felle, reine Waare unter 3 Pfund, 15—16 Sgr. per Pfund, Rippe Ia 33—35 Thlr. für seine Calcutta-Schlachthäute, IIa 28—30 Thlr., IIIa 23—26 Thlr., IVa 20—22 Thlr., Rio Janeiro 16—18 Thlr., schwere trockene Buenos Ayres 33—36 Thlr., leichte desgl. 30 bis 33 Thlr., trockene Rio Grande Angostura 28—32 Thlr., Puerto Cabello 26—29 Thlr., Ceara 26—28 Thlr., Barracas 26 bis

28 Thlr., Saladero-Dassen 21—22 Thlr., Montevideo 20 bis 21 Thlr., Uruguay 20—22 Thlr., Rio Grande-Dassen 20 bis 21 Thlr.

## Postwesen des Norddeutschen Bundes.

Veränderte Expeditionszeit während der Wintermonate. —  
Schlußzeit für Fahrpostfächer mit den Nachtzügen.

w. Leipzig, 25. September. Mit dem 1. October tritt zum ersten Male ein Winter-Expeditionsplan bei den Schaltern des Ober-Postamtes und seiner Filialen in Kraft, insofern der Dienst nicht mehr, wie bisher, um 7 Uhr Morgens beginnt, sondern die Schalter erst 8 Uhr früh eröffnet werden. Dieser Expeditionsplan und wird für die Wintermonate bis ultimo März in Geltung bleiben. Dies dürfte jetzt in der Messe überhaupt u. A. den Zeitungslesern u. nicht lieblich, wenn auch den Beamten nur zu gönnen sein.

Die Schlußzeit für die Annahme von Päckereien zu den Nachtzügen (10 Uhr Dresden, 10<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Magdeburg u.) ist trotz der Verlängerung der Annahmefrist bei den Schaltern nach wie vor 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends beim Ober-Postamt, 8 Uhr bei Expedition Nr. 1. Was nach dieser Zeit aufgegeben wird, kann nicht mehr mit den übrigen rechtzeitig eingelieferten Fahrpostfächern expedirt werden und bleibt für den ersten der nächsten Züge zurück. Dieser Umstand ist wohl zu beachten. Man hört überhaupt fortwährend Klagen über den jähen Andrang des Publicums in den letzten Viertelstunden vor den Schlußzeiten, insonderheit denen der Abends- und Nachtzüge. Die Postanstalt bietet dem Publicum jede erdenkliche Erleichterung, möchte doch dafür auch dieses an seinem Theile den Dienst durch die ungleichmäßige Vertheilung der Arbeit nicht unnöthigerweise erschweren.

## Leipziger Kunstverein.

Es war die Absicht, durch die gegenwärtige Ausstellung im Vereinslocale (nur für Mitglieder) den Besuchern ein Bild der Glyptothek zu München, dieser Perle unter den Kunstdenkmälern der Hauptstadt, zu geben, und so theils eine angenehme Erinnerung wach zu rufen, theils eine neue Anschauung zu gewähren. Dem Photographen Böttger in München ist es nämlich gelungen, die Fresken des Cornelius zu vervielfältigen, und zwar bei Berücksichtigung der großen technischen Schwierigkeiten in sehr erfreulicher Weise; ein besonderes Kunststück sogar hat er gemacht, indem er die Ansichten der beiden ganzen Decken von unten aufnahm. Die vortrefflichsten Bildwerke aber liegen in einer Reihe von 60 Blatt Photographien vor, welche Hansfängl in München meisterhaft ausgeführt hat. Die Reihe beginnt mit den ägyptischen Denkmälern und endigt mit den modernen Werken. — Diesen Blättern wurden 4 Photographien nach Cartons des Carstens, die im Museum zu Weimar aufbewahrt werden, hinzugefügt, und wenn dieselben auch als Photographien jenen andern etwas nachstehen mögen, so ist es doch sehr interessant, hier Werke dieses großen, bahnbrechenden Künstlers mit seinem Vorbilde, der Antike, und seinem Nachfolger, dem Cornelius, vergleichen zu können. —

Die schönen Cartons von Julius Raue: Sechs Könige der Völkerwanderung, Germania und Roma bleiben unverändert stehen. —

## Verschiedenes.

— Die vom Sächsischen Seidenbau-Verein unternommene Ausstellung von Erzeugnissen der diesjährigen Seidenzucht befindet sich jetzt im Alten Theater, worauf wir, um Irrungen vorzubeugen, aufmerksam gemacht haben wollen.

(Eingefandt.)

## Eine Lebensfrage.

Es besteht sicherlich unter uns Allen kein Zweifel darüber, daß das Bier, d. h. gutes, gesundes, wohlfeiles Bier, eine Lebensfrage des Volkes ist und von Tage zu Tage mehr wird. Ein Beweis dafür ist — wenn es ja noch eines solchen bedarf — die massenhafte Einfuhr von Bier aus Bayern, Böhmen und Wien (Schwedater Bier), was um so mehr zu verwundern ist, als die vortreffliche sächsische Industrie sich sofort jeder gewinnbringenden Production bemächtigt und dadurch thatsächlich den Import für überflüssig erklärt. Langsamer, als gegenüber andern Artikeln, scheint dies mit der Bierproduction zu gehen. Zwar fehlt es auch hier nicht an höchst anerkennungswerthen und thatkräftigen Versuchen; wir nennen hier die mit vielen Opfern, mit Umsicht und Intelligenz ins Leben gerufene Brauerei unseres Mitbürgers Schröter, ferner unsere in ihren Leistungen in weiten Kreisen anerkannte Vereinsbrauerei und mehrere andere. Eine besondere Erwähnung verdient hier wohl die „Vergschlöschchen-Brauerei“ von Bernsdorf, <sup>1</sup>/<sub>2</sub> Stüdchen von Chemnitz. Dieselbe kann mit Fug und Recht eine Musterbrauerei genannt werden sowohl in Bezug

auf die  
jülich  
liche  
neten  
Hera  
bei über  
getriebte  
vertilgt  
tete:  
Berns  
Chemn  
gewinnl  
thätigke  
das ber  
Augenbe  
eine La  
Raschi  
Brauere  
Hera  
erinner  
unser  
jedem  
es sich  
die Leb  
zunäch  
thatsäch  
biete  
Feiern  
nisse?  
die sich  
erwor  
Maße  
warun  
griffen  
heimlich  
frage:  
wenn  
dabei

D  
hiesige  
Kreise  
solche  
wese  
Blatt  
daß  
d. 3.

Woch  
Amate  
pr.  
Angsb  
im  
Berlin  
Pr.  
Brom  
Ld'  
Bros  
Pr.  
Frank  
100  
Hamb  
Bar  
Lond  
Ste  
Paris  
Wien  
bet

Staatsap  
K. K.  
K. 10  
K.  
K.  
Lan  
Hon  
Leit  
810



Nach dem Pariser Wetterbulletin betrug die Temperatur um 7 Uhr Morgens

Table with 6 columns: Location, Temp. 23 Sept, Temp. 24 Sept, Location, Temp. 23 Sept, Temp. 24 Sept. Rows include Brussels, Groningen, Greenwich, etc.

Dresdner Börse, 25. September.

Table of stock market prices for various companies and commodities like Societätsbr.-Actien, Felsenkeller, etc.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden, 25. September. Weizen weiß loco 78-84, braun alt loco 65-75, etc.

Tageskalender.

- Landes-Lotterie. Morgen Montag den 28. Septbr. Ziehung 2100 Nummern. Anfang 7 Uhr.
Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlungen...

Theodor Patzmann, Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße, Magazin für Reit, Fahr, Stall, Jagd, Angel- und Reise-Requisiten...

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstr. 1. Römisch-irische und russische Bäder...

Neues Theater. (Mit aufgehobenem Abonnement.)

Der Freischütz.

Romantische Oper in 3 Acten von Friedrich Kind.

Musik von E. W. von Weber.

(Regie: Herr Seidel.)

Personen:

- Ottokar, böhmischer Fürst Herr Lehmann.
Cuno, sächsischer Erbsfürst Herr Ehrke.
Agathe, seine Tochter Fräul. Lehmann.

Zeit der Handlung: Kurz vor Beendigung des dreißigjäh. Krieges.
Neue Decorationen: Zimmer im Forsthaus, von Herrn Hof-

Preise der Plätze:

Parterre: 10 Ngr. - Parterre: 1 Thlr. - Parterre-Logen: Ein einzelner Platz 20 Ngr. - Proscenium-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2:

Einlass 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Die bestellten Billets sowie die der geehrten Abonnenten bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden von da ab anderweit vergeben.

Der correcte Plan über sämtliche Plätze des neuen Theaters ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben. Die Direction des Stadttheaters.

Abschieds-Matinée

des Dr. Emil Kneschke,

Sonntag, den 27. September, Vormittag 11 Uhr, im Gewandhaus.

PROGRAMM:

- 1) Quintett (Op. 44) für Pianoforte, 2 Violinen, Viola und Violoncello, vorgetragen von Fräulein Louise Hauffe und den Herren Bolland, Meisel, Herrmann und Hegar.
2) Declamation des Herrn Oberregisseur Grans: „Das Kloster von Inisfare“, Gedicht von Friedr. Halm.

**Tägliche Abfahrt der Dampfswagen auf der**  
 Berlin-Anhalter Bahn: 8. — 1. 15. — \*5. 45. — 6. Abds.  
 Leipzig-Dresdner Bahn: 6. 15. — \*9. — 12. — 2. 30. — 7. 25. — \*10. Nachts  
 do. (Leipzig-Wöbeln): 7. — 3. — 6. 45. Abds.  
 Leipzig-Magdeburger Bahn: \*7. — 7. 40. — 12. 30. — 4. 45. — \*6. 50. —  
 7. 5. — 10. 30. Nachts.  
 Thüringer Bahn: 5. 5. — 9. 10. — \*10. 50. — 1. 30. — 7. 25. — \*10. 55. —  
 11. 10. Nachts.  
 Westliche Staatsbahn: 4. 40. — 5. 55. — \*6. 40. — 8. 5. — 9. 10. — 12. —  
 3. 15. — \*6. — 8. 20. — 8. 30. — 7. 55. Abds.

**Tägliche Ankunft der Dampfswagen auf der**  
 Berlin-Anhalter Bahn: 4. 10. — \*11. 10. — 5. 30. — \*11. 10. Nachts.  
 Leipzig-Dresdner Bahn: \*6. 45. — 10. — 1. — 4. — \*5. 30. — 10. Nachts  
 do. (Leipzig-Wöbeln): 7. 58. — 4. 28. — 7. 42. Abds.  
 Leipzig-Magdeburger Bahn: 7. 30. — 8. 10. — 10. 30. — 2. 15. — 5. 15  
 — 8. 20. — \*9. 30. Abds.  
 Thüringer Bahn: \*4. 20. — 5. 35. — 7. 50. — 1. 25. — 5. 37. — \*5. 57. —  
 10. 56. Nachts.  
 Westliche Staatsbahn: 7. — \*7. 45. — 8. 25. — 9. 15. — 11. 35. —  
 4. 25. — \*9. 30. — 10. 10. — 10. 50. Nachts.  
 (Die mit \* bezeichneten sind Abgänger.)

### Bekanntmachung.

- Gestohlen wurden allhier erstatteter Anzeige zufolge
- 1) zwei neue weiße Bettüberzüge und ein dergl. Bettuch aus einer Wohnung in Nr. 83 des Brühl in der Zeit vom 15. vorigen bis 10. d. Mts.;
  - 2) ein Paar alte defecte graue Arbeitshosen, eine neue Schippe, am Stiel mit einem Kreuz gezeichnet, und zwei Maurerhammer von einem Neubau in der Pfaffenfurter Straße in der Zeit vom 7. bis 21. d. Mts.;
  - 3) eine silberne Tabaksdose, viereckig, mit gerieftem Deckel und Goldplättchen, auf welchem die Buchstaben Ph. T. eingravirt sind, aus einem Local in Nr. 23 der Ritterstraße am 21. d. Mts.;
  - 4) ein Sparcassenbuch sub Nr. 18619, ausgestellt von der Städtischen Sparcasse zu Dresden, auf welches Einhundert Thaler eingezahlt worden sind, mittelst Taschendiebstahls im Lederhof an demselben Tage;
  - 5) ein blau, grün und roth carrirtes Kleid, eine Nachtjacke von weißgestreiftem Rattun mit rothem Futter, eine neue blaue Leinwandshürze, gez. J. L. H., ein weißes Taschentuch, gez. L. Hübler, und ein Paar weißbaumwollene Strümpfe aus einer Kiste an einem Verkaufsstand in der Ritterstraße an demselben Tage Abends;
  - 6) ein alter defecter Dressrock, eine alte schwarzseidene Mütze und eine alte defecte Buckskinhose von einem Neubau in der Thalstraße während der Nacht vom 21. zum 22. d. Mts.;
  - 7) ein blau und weißmelirtes Sommerüberzieher, einreihig mit verdeckter Batterie, äußeren Schoofstaschen mit Patten und Wollatlasfutter, sowie eine schwarzseidene sogen. Steppmütze in der Theaterrestauration am 22. d. Mts. Abends;
  - 8) eine Geldsumme von 29 Thlr. 10 Ngr. in Cassenscheinen und einigem Silbergeld, aus einer Wohnung in Nr. 27 des Neumarktes am 22. oder 23. d. Mts.;
  - 9) ein grünseidener Regenschirm mit Stahlgestell und Holzstab mit Griff in Faltform und eingeschnittenem Thierkopf aus einem Schanklocal in Nr. 47 des Grimm. Steinwegs am 23. d. Mts.;
  - 10) ein Paar goldene Kinderohrringe, Boutons mit rothem Stein und goldenen Glöckchen, welchem einem vierjährigen Mädchen in der Flur des Hauses Nr. 2 am Gerichtsweg an demselben Tage von einem unbekanntem Frauenzimmer aus den Ohren genommen worden sind;
  - 11) ein Geldtäschchen von schwarzem Leder mit Stahlbügel und Drücker, worin ca. 3 Thlr. in zwei Cassenbilletts und kleiner Silbermünze, mittelst Taschendiebstahls in der inneren Stadt an demselben Tage;
  - 12) ein schwarzer Winterrock, ohne Taille, einreihig mit schwarzen Knöpfen, Seitentaschen und wollenem Futter aus einer Wohnung in Nr. 28 der Katharinenstraße am 23. oder 24. d. Mts.;
  - 13) vier Stück Tibet, und zwar ein Stück braungestrichelt mit Nr. 8236, ein dergl. braungemustert mit Nr. 8671, ein dergl. schwarz mit Nr. 8491 und ein Stück grün und schwarzgestrichelt mit Nr. 7898 gezeichnet, aus einem Geschäftslocal in Nr. 1 des Salzgäßchens am 24. d. Mts.;
  - 14) eine silberne Spindeluhre mit weißem Zifferblatt, gelben Zeigern und römischen Zahlen (an der Zahl II ein Defect) nebst kurzer gelber Kette und eine Geldsumme von 3 Thlr. 20 Ngr. in zwei Cassenbilletts, einem Silberthaler und kleinerer Münze bestehend, aus einer Wohnung in Nr. 10 der Königsstraße am 25. d. Mts.;
  - 15) ein großer Blecheimer, braunlackirt, inwendig rothgestrichen vor der Hausthür in Nr. 1 der Sternwartenstraße am 26. d. Mts. Morgens;
  - 16) ein weißwollener Mantel, sogen. Betmantel, mit schwarzen

Streifen und buntseidenen Überzierungen aus der Synagoge in der Centralstraße am 23. d. Mts.  
 Etwaige Wahrnehmungen über den Verbleib der gestohlenen Sachen oder den Thäter sind bei der Criminal-Abtheilung des Polizeiamts ungesäumt zur Anzeige zu bringen.  
 Leipzig, am 26. September 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Weller.

### Bekanntmachung.

Das am 16. Juli 1865 hier unter Nr. 195 ausgestellte Gefindezeugniß-Buch der Friederike Wilhelmine Henriette Siegmund von hier ist abhanden gekommen und vorkommenden Falls hier einzuliefern. — Leipzig, den 24. September 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
 Dr. Rüder. Richter.

### Leipziger Vorschußverein.

Frau E. W. Däberitz, Herr J. Friedrich, G. Gentsch, Frau J. E. Hellriegel, Herr W. Th. Kemmer, Frau W. Krause, Herr P. W. Krebs, F. W. Schramm, A. D. Sulzer, F. Ulrich, H. D. Walther sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Frau S. J. Köhler, E. Löbel, Herr Luzi, L. Rohland, Frau E. Schmidt, E. Scheuermann ihren Austritt erklärt; ausgeschlossen wurden Herr W. Stroisch, E. Winter, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.  
 Leipzig, den 26. September 1868. Der Ausschuss.

### Rud. Weigel's Kunst-Auction Rossstrasse No. 10.

Morgen Montag, früh 9 Uhr u. folgende Tage: Versteigerung der hinterlassenen vorzüglichen

### Kupferstich-Sammlung

des Prof. Jos. Schall in Breslau nebst einigen anderen Partien von älteren Kupferstichen, Portraits, Autographen und illustrierten Werken etc. — Kataloge gratis.

### Auction

soll am 21. October in Neuditz in der Stierbäcker Restauration abgehalten werden. Früh von 9—12 Uhr, Mittags 2—5 Uhr von Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, auch kommt eine gute Nähmaschine mit vor.  
 Neuditz, 25. Sept. Die Ortsgerichte.

### Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße 19, dem Gewandhause vis à vis, liefert:

### Schiller's sämmtl. Gedichte

für nur 5 Ngr.

### Goethe's Gedichte

für nur 8 Ngr.

### Goethe's Dramen

für nur 14 Ngr.

### Goethe's Faust (beide Theile)

für nur 7 1/2 Ngr.

### Lessing's Dramen

für nur 10 Ngr.

### Schiller's sämmtl. Werke

für nur 1 Thlr.

### Goethe's Werke

20 Theile in 10 Bänden

für nur 4 Thlr.

### Lessing's sämmtl. Werke

10 Theile in 5 Bänden

für nur 2 Thlr. 10 Ngr.

### Shakespeare's Werke

von Schlegel und Tieck. In 5 Bänden

für nur 3 Thlr. 20 Ngr.

### Byron's Werke

in 4 Bänden

für nur 2 Thlr. 10 Ngr.

### Shakespeare Works

(complete)

für nur 1 Thlr. 10 Ngr.

In prachtvollen Einbänden

# Thüringische Eisenbahn.

Vom 1. October c. ab findet die directe Beförderung von Salz aller Art in Quantitäten von 100 Centnern zwischen den Stationen der Magdeburg-Leipziger und unserer Bahn statt.

Zu den letzteren sind außer den bisherigen Verbandstationen die Stationen Dürrenberg, Köstritz und Sulza getreten. Ferner tritt eine directe Beförderung von Salz im Verkehr mit der Station Staffurt der Magdeburg-Halberstädter Eisenbahn von gleichem Tage an ein.

Die betreffenden Tarife werden auf Verlangen von unseren Gütere Expeditionen abgegeben.  
Erfurt, den 23. September 1868.

Die Direction der Thüringischen Eisenbahn-Gesellschaft.

Diverse Jahrgänge der

## Düsseldorfer Monatshefte

sind noch zu haben bei

Hermann Schmidt jun., Universitätsstraße 19.

Vorräthig bei

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstrasse No. 19, dem Gewandhause vis à vis:

## Billige Musikalien

für Piano zu zwei Händen

in Prachteinbänden.

Beethoven, sämtliche 38 Sonaten 1 1/2 *apf.*

Mozart, sämtliche 18 Sonaten 1 1/6 *apf.*

Weber, sämtliche Sonaten und Compositionen 1 1/6 *apf.*

Schubert, Fr., sämtliche Compositionen 27 1/2 *apf.*

— — Lieder-Album (Schöne Müllerin, Winterreise, Schwanengesang, Ausgew. Lieder) 1 1/6 *apf.*

Nachverzeichnete Opern à 17 1/2 *apf.*: Stumme von Portici, Maurer und Schlosser, Fidelio, Norma, Nachtwandlerin, Weisse Dame, Lucia di Lammermoor, Liebestrank, Zampa, Don Juan, Figaro, Zauberflöte, Barbier von Sevilla, Freischütz, Oberon.

Im Verlage der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung in Leipzig ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

## Plan von Leipzig.

Gezeichnet und ergänzt 1868 von G. Segel und W. Nensch.  
Maassstab 1:7000. Kupferstich in gr. Fol.

Preis 6 Ngr.

Dieser Plan ist bis auf die neueste Zeit ergänzt und dürfte den anwesenden Fremden ein practischer Wegweiser sein.

☛ Solide Colporteurs können sich melden. ☛

Privat-Unterricht in Mathematik, bürgerlichem und kaufmännischem Rechnen ertheilt Elsterstraße Nr. 33, III. Prof. Dr. Kühne.

Clavier- u. Gesangunterricht gründlich, wünscht eine im Conservatorium gebild. Dame zu erth. Petersstr. 35, 3. Et. vornh.

## Lehranstalt für erwachsene Töchter zu Leipzig.

Das Wintersemester der kaufmännischen Berufsschule wie des höheren Fortbildungscursus beginnt am 5. October d. J.

Der Prospect ist in dem Locale der Anstalt (Klostergasse Nr. 15, II.) gratis zu haben. Gustav Wagner, Director.

Der am 6. und 13. September mit Programm annoncirt, am 16. September eröffnete

## Gesangs-Lehrcursus

wird in dem neuen komfortablen, für den Aushall der Stimme sehr zweckmässigen, grossen Gesanglocale in der Schützenstrasse No. 16, Purfürsts Haus, III. Etage, vornheraus, fortgesetzt und von 10 Uhr Vormittags bis 1 Uhr den gefälligen weiteren Anmeldungen der gesanglernenwollenden Eleven freundlichst entgegengesehen vom

Gesanglehrer Emanuel Storch, vormals Opersänger,

welcher sich hier auf folgendes Zeugniß stützt:

Ich bestätige hiermit wahrheitsgemäss, dass ich mit Herrn Emanuel Storch — derzeit Gesanglehrer in Leipzig, welcher im Jahre 1828 gleichzeitig mit mir und Herrn Karl Strakaty, wo ich als Primadonna und Herr Karl Strakaty als erster Bass am Prager k. ständischen Theater fungirte — als Opernmitglied engagirt war, dass derselbe den Tenorpart mit vieler Gewandtheit sang und als wohlgeschulter Sänger vom Publicum nicht nur Achtung, sondern auch Liebe und Zuneigung genossen hat. Daher wir stets bereit sind, Herrn Emanuel Storch mit vollem Rechte und bestem Gewissen Dieses zu bestätigen, so auch ihn als Gesanglehrer bestens anzuempfehlen, indem derselbe nach seinen gesammelten Erfahrungen und vorzüglicher Methode dazu ausgerichtet ist, einen gründlichen und leichtfasslichen Unterricht im Gesange ertheilen zu können.

Prag, am 17. December 1867.

(L. S.) Katharina Podhorsky, pension. Sängerin des k. Landestheaters in Prag.  
Karl Strakaty, pension. Sänger des k. Landestheaters in Prag.

## Reitbahn Windmühlenstraße Nr. 10.

Unterricht von früh 6 Uhr an in freier und verdeckter Bahn. Abends von 7—9 Uhr bei Erleuchtung.  
Pferde zu Ausritten stets disponibel.

In unserem Verlage erschien soeben und ist in allen hiesigen Buchhandlungen vorräthig:

Dr. Carl van Dahlen's

## Jahrbuch für Freimaurer

(mit Notizkalender)

auf das Jahr 1869.

Neunter Jahrgang.

Eleg. geb. 20 Ngr.

Früher ist ferner erschienen:

Findel, J. G., Geschichte der Freimaurerei von der Zeit ihres Entstehens bis auf die Gegenwart. 2. Aufl. 3 *apf.*

Seydel, Dr. Rud., Professor, Reden über Freimaurerei an denkende Nicht-Maurer. 2. Aufl. 1 *apf.*

Leipzig. Förster & Findel, Querstrasse No. 10.

## Die Brautnacht.

Gedicht. In sieben Himmeln.

1) Hochzeitsfest. 2) Im Brautgemach. 3) Phantastien. 4) Das Spiegelbild. 5) Süßes Geständniß. 6) Ein Liebestraum. 7) Erfüllung.  
Für 15 Ngr. zu haben bei

Hermann Schmidt jun.,

Universitätsstraße Nr. 19, dem Gewandhause vis à vis

Unterricht im Französischen und Englischen, so auch im Clavier und noch vielem Anderen wird gründlich und billigst ertheilt, auch finden noch 1—2 Pensionaire gute Aufnahme daselbst.  
Leipzig, Neudnitzer Straße Nr. 3, 1 Treppe.

## Unterricht im Maschinennähen

wird gründlich ertheilt Roßstraße Nr. 9 parterre, rechts.

## Photographie v. G. Zwarg,

Kleine Fleischergasse und Böttcherplatz.

Portraits werden sauber angefertigt. Visitenkarten 12 St. 1 *apf.*  
Brustbilder 1 *apf.* 10 *apf.*, Kinderaufnahme die billigsten Preise.

Morgen Montag beginnt die Ziehung der fünften Classe  
74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

(Hauptgewinne 150,000 u. 100,000 Thlr.)

Kaufloose hierzu in 1/1, 1/2, 1/4 und 1/8 empfiehlt  
**Reinhold Walther**, Grimma'sche Straße Nr. 25,  
dem Mauricianum schrägüber.

**Local-Veränderung.**

Das Juwelen-Geschäft von **Nathan Marcus Oppenheim**  
aus Frankfurt a/M.  
befindet sich Brühl Nr. 68 im zweiten Stock.

**Die Pariser Handschuhfärberei**

färbt getragene Handschuhe in 15 verschiedenen, prachtvollen Farben vollständig echt unter Garantie. Nächste Absendung 12. Oct. a. c.  
Alleinige Annahmestelle für Leipzig bei  
**Minna Kutzschbach**, Reichstraße Nr. 55.  
Die Handschuhe der 7. Sammlung sind wieder hier eingetroffen und liegen zur gefälligen Entnahme bereit.

**Loose 5. Classe**

74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie,  
deren Ziehung morgen beginnt, empfiehlt  
**Franz Obmo**, Universitätsstraße 20.

**Photographie.**

Bisitekarten vorzüglichster Ausführung à Dtp. 1  
**J. Bäckers** Photogr. Atelier, Promenade 15, am Barfußberg.

Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende  
**H. Backhaus' Arnika-Pomado.**

Bermüde der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann,  
à Flacon 5  $\frac{1}{2}$  und 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ .

Zugleich empfehle ich meine neu erfundene  
**Backhaus' Arnika-Seife**



zur Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit, erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur Erhaltung eines schönen Teints.

**H. Backhaus**, Grimm. Straße Nr. 14.

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren  
**Louis Lohmann**, Dresdner Straße 38.  
**Geb Brüder Augustin**, Zeitzer Straße 15.  
**Radler Fischer**, Grimma'sche Straße 24.  
**Eduard Fahnberg**, Brühl 50.

Preis des Paarschnitts 5 Mgr.  
Abonnement das Duzend Marken, gültig für zwölfmaliges Paarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.

Ich empfehle meinen bequemen und eleganten Salon zum  
**Paarschneiden und Frisiren**  
dem hochgeehrten Publikum ergebenst und mit der Versicherung, daß die von mir gezeigte meine Bedienung nicht zu überbieten ist, ich mich hierin bewähren werde.  
Lager der besten Parfümerien.  
**Georgmann Backhaus**  
Grimma'sche Str. 14.

Preis des Paarschnitts 5 Mgr.  
Abonnement das Duzend Marken, gültig für zwölfmaliges Paarschneiden oder Frisiren 1 Thlr.

**= Für Damen. =**

Moderne Herbst- und Winterhüte werden angefertigt im Preise von 1  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$  an, sowie auch alle in dieses Fach einschlagende Reparaturen schnell und billigst, bei  
**Luitgarde Oertel**, Reichstraße 14, II

Alle Arten Weißzeugmaschinen-Näherei wird billigst geliefert von  
**Anna Kluth**, Schützenstraße Nr. 10, 4. Etage.

**Oberhemden nach Maß**

so wie alle Herren- und Damenwäsche wird sauber und billig gefertigt Hoffstraße Nr. 9 parterre rechts.

**Bunte Papiere**

aller Art: Türk., Griech., Achat-, Marmor-, Glanz-, Glaci-, Schagrin-, Gold- und Silberpapier, Umschläge, Goldborten, Stahlfedern, Bleistifte,

**Ruppiner Bilderbogen** in größter Auswahl, 50 div. Sorten, Postgröße

**Couverts**, 1000 Stück 22  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , d. Dtp. von 5  $\frac{1}{2}$  an, mit Linien

**Schreibebücher** 4 Bogen stark d. Dtp. 7  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , Schreibmaterialien und Buchbinderartikel

empfehlen **L. Bühle & Co.**, Klosterstr. 14.

**L. A. Gündel**  
Juwelen-, Gold- und Silberarbeiter,  
Petersstraße 6. Leipzig Petersstraße 6.  
empfeicht fein Lager bei vorkommendem Bedarf zur geneigten Beachtung. **Bestellung** sowie Reparaturen werden schnell u. billig gefertigt.

**Ausverkauf!**

von **Obersteiner Achat- und Bijouterie-Waaren**  
einer Firma in Liquidation.  
**Hotel de Bavière, Zimmer 106.**

Das  
**Pianoforte - Magazin**  
 von  
**Robert Seitz in Leipzig,**

Petersstrasse Nr. 14 (Schletterhaus), 2. Etage,

empfiehlt sein grosses Lager aller Gattungen Pianos aus den renommirten Fabriken von

**Bechstein** in **Berlin**, **Bösendorfer** in **Wien**, **Breitkopf & Härtel** in **Leipzig**, **Hüni & Hübner** in **Zürich**,  
**Hönisch** in **Dresden**, **Rosenkranz** in **Dresden** etc. etc.

und wird zu den Fabrikpreisen der genannten Firmen verkauft.

**Preise: 140 Thlr. bis 1000 Thlr.**

Beim Ankauf neuer Instrumente werden gebrauchte zu den höchsten Preisen angenommen.  
 Ausserdem sind vorräthig

**Harmoniums**

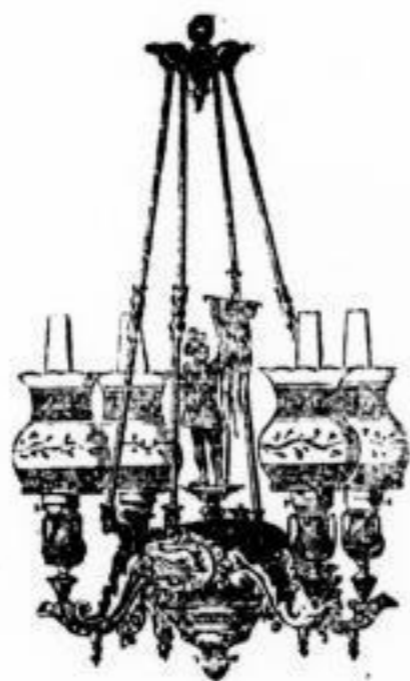
aus den bekannten Fabriken von

Alexandre in Paris und Trappser & Comp. in Stuttgart.

**Leih - Anstalt**  
**für Pianos und Harmoniums.**

**Robert Seitz,**

Leipzig, Petersstrasse No. 14.



**Carl Schmidt,**  
**20. Grimm. Strasse,**  
 Petroleum - Lampen -  
 und  
 Klempnerwaaren - Fabrik,  
 Import und Fabrik  
 von  
**Wirthschaftsartikeln.**

Neuheiten in feinem und hochfeinem Genre.

**Max Lobe & Co.,**

Petersstrasse No. 34.

Wegen Geschäfts - Aufgabe grosser Mess - Ausverkauf sämtlicher  
 Kurzwaaren - Artikel unterm Kostenpreise.

**Fabrik geschnitzter Holzwaaren,**  
**Holzrouleaux und Decken,**

**Anton Greiner aus Coburg,**

Musterlager Etteglitzens Hof Treppe D, 2. Etage über der Weimarischen Bank.

Hierzu acht Beilagen.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 271.]

27. September 1868.

## Verhandlungen der Stadtverordneten

vom 9. September 1868.

(Auf Grund des Protokolls bearbeitet und veröffentlicht.)

Vizevorsteher Advocat Anshütz eröffnete die heutige Sitzung mit Mittheilung der Sachen, welche in der Zwischenzeit, seit der Amtsniederlegung des Herrn Dr. Joseph und seiner eigenen Rückkunft, von Ersterem an die betr. Ausschüsse verwiesen bez. erledigt sind.

Das Collegium genehmigte diese Anordnungen.

Zu dem Rathsschreiben über einen Weg nach der Schwimmanstalt von der Wendelsohnstraße aus wurde von Herrn Director List und Genossen folgender Antrag eingebracht:

„Da die Unterzeichneten zu wissen glauben, daß Herr Blüthner auf Grund seines Kaufvertrages mit Herrn Dr. Heine verpflichtet ist, die Anlage eines Weges von der Weststraße nach der Schwimmanstalt durch sein Grundstück zu gestatten, so beantragen die Unterzeichneten, der Rath wolle seine diesfalligen Verhandlungen wieder aufnehmen.“

Einhellig trat das Collegium dem bei.

Der Einladung zum Städtetag in Zwickau soll nach Vorschlag des Herrn Dr. Georgi Folge gegeben werden, jedoch soll jeder Deputirte nur seine Privatmeinung, nicht die Meinung des Collegiums, aussprechen, weil das Collegium sonst erst in eingehende Beratungen eintreten müßte.

Hiermit ist Herr Director Näser einverstanden, wünscht aber die Wahl solcher Mitglieder, welche die Ansicht der Majorität des Collegiums vertreten.

Herr Dr. Joseph beantragt, daß die zu deputirenden Mitglieder zum Städtetag die etwa ihnen übertragenen Functionen bis zum nächsten Städtetag versehen müßten.

Dieser Antrag fand einstimmige Annahme. Hierauf wurde, nachdem der Beschluß, die Kirchen- und Schulrechnungen, welche jetzt durch den Finanzausschuß geprüft werden, wie früher wieder dem Kirchen- resp. Schulausschuße, außerdem auch dem Finanzausschuße behufs Prüfung der Stadtcassenrechnungen, zur Prüfung zu überweisen, gefaßt worden war, zur Tagesordnung übergegangen und zur Wahl eines Vorstehers des Collegiums verschritten, wobei Herr Welter als Controleur fungirte. 59 Mitglieder waren anwesend, ebensoviele Stimmzettel gingen ein, und es erhielten

Herr Advocat Emmerich Anshütz 58 Stimmen,

Dr. D. R. Georgi 1 Stimme.

Advocat Anshütz, somit gewählt, dankte für die ihm erwiesene große Ehre, verhehlte sich nicht die Schwierigkeiten der Uebernahme des Amtes, nachdem dasselbe während eines längeren Zeitraumes von seinem Vorgänger mit seltenem Geschick und großem Erfolge geführt worden sei, und versprach, des ihm übertragenen Amtes nach besten Kräften zu warten, unparteiisch zu verfahren, die Geschäfte zu fördern und die Ehre und die Rechte des Collegiums zu hüten und zu vertreten. Er bat um die Unterstützung des Collegiums hierbei und hoffte, daß sein Amtsvorgänger den reichen Schatz seiner Erfahrungen ihm nicht vorenthalten werde, wenn er ihn darum begrüße.

Bei der nunmehr vorgenommenen Wahl eines Vizevor-

stehers des Collegiums erhielten von 59 eingegangenen Stimmen

Herr Eisengießereibesitzer Götz 29 Stimmen,

Advocat Dr. Georgi 28

während auf Herrn Director Näser und Herrn Buchhändler Franz Wagner je 1 Stimme fielen.

Da somit eine absolute Stimmenmehrheit nicht erlangt war, wurde zur nochmaligen Wahl verschritten, bei welcher auf

Herrn Dr. Georgi 31 Stimmen,

Eisengießereibesitzer Götz 28 Stimmen fielen.

Herr Dr. Georgi bedauerte, daß er Anlaß zu einem Wahlkampf zwischen 2 Mitgliedern gegeben, die, so viel er wisse, dieselben Ziele verfolgten. Dankend nahm er die Wahl an in der Hoffnung, nicht oft in die Lage kommen zu müssen, den Vorsteher zu vertreten.

Namens des Schulausschusses referirte sodann Herr Advocat Schilling über den vom Rath wiederholt gestellten Antrag, zu der von ihm als Bedingung der Uebernahme der Armenschulen bezeichneten Begründung der Stelle eines Assessors mit 1000 Thlr.

und der eines Registrators mit 500 Thlr. und zur Bezeichnung der jetzigen Armenschulen als Gemeindeschulen, nach anderweiter Erwägung der von ihm dafür vorgebrachten Gründe Zustimmung zu erteilen.

Der Rath erklärt hierbei, daß die Geschäfte sich in so hohem Grade überhaupt vermehrt hätten, daß die ihm zugemessenen Arbeitskräfte, die seit dem Bestehen der Städteordnung nur sehr wenig vermehrt worden sind, nicht mehr ausreichen, und daß ferner die für die dreifache Gliederung unserer Volksschulen von ihm vorgeschlagene Bezeichnung als: höhere Bürgerschule, Bezirks- (Bürger-) Schule, Gemeinde- (Armen-) Schule der Sache entspreche und einen inneren Zusammenhang habe, und bemerkt hierzu noch, daß auch in Dresden für die Armenschulen die Bezeichnung als „Gemeindeschulen“ eingeführt ist.

Der Ausschufsantrag ging dahin: die an die Uebernahme der Armenschulen geknüpfte Bedingung der Anstellung zweier Beamten abzulehnen und den Ausdruck „Bezirksschulen“ abzulehnen.

Herr Behner constatirt, daß er sich früher mit dem Ausschuf in dieser Frage im Einverständnis befunden habe, weil vom Rath die Erirung der neuen Stellen nicht genügend begründet gewesen sei. Jetzt sei dies aber vom Rath in der überzeugendsten Weise gethan; ferner mache die Voruntersuchung zur Aufnahme der Kinder in die Armenschulen sehr bedeutende Arbeit, die jetzt von 20 Bezirksvorstehern und 60 Armenpflegern besorgt würde. Deshalb beantrage er wenigstens die Anstellung eines Registrators mit 500 Thlr. Gehalt, da er hoffe, daß auch in anderer Weise für Vermehrung der Arbeitskräfte Sorge getragen werde.

Herr Zul. Müller spricht sich für Gewährung der verlangten Arbeitskräfte aus, da dem Rathe bedeutende Arbeiten durch Uebernahme der Armenschulen erwüchsen. Was die Benennung der Schulen betreffe, so lege der Rath darauf kein Gewicht; würden aber die Beamten verweigert, dann könne derselbe die Armenschulen nicht übernehmen, was das Collegium selbst doch wünsche.

Auch Herr Adv. Schrey ist für Vermehrung der Arbeitskräfte, da nicht allein aus der Uebernahme der Armenschulen, sondern überhaupt aus dem Wachsthum der Stadt dem Rathe bedeutende Arbeit erwachsen sei.

Der Ausschufsantrag: die Anstellung eines Assessors nicht zu verwilligen, wurde mit 30 gegen 26 Stimmen abgelehnt, die Anstellung eines Assessors mit 30 gegen 26 Stimmen genehmigt, ebenso der Ausschufsantrag in Betreff der Nichtgenehmigung der Registratorstelle mit großer Mehrheit verworfen.

Ueber die Gehaltsfrage beider Stellen wurde die Debatte eröffnet und beantragte Herr Adv. Schrey, dem neuanzustellenden Assessor 800 Thlr. Gehalt zu gewähren, während Herr Dr. Schulze den niedrigsten Gehalt der juristischen Beamten für denselben wünschte.

Ebenso sprach sich Herr Director Näser aus, weil sonst eine Aufbesserung der Gehälter der übrigen Beamten eintreten müßte. Es sei deshalb am zweckmäßigsten, eine neue Referendarstelle mit 600 Thlr. zu schaffen, was er beantrage.

Herr Professor Streubel führt an, daß, da ein Assessor creirt sei, dieser mindestens den niedrigsten Assessorgehalt erhalten müsse.

Hiergegen meint Herr Dr. Georgi, daß es genüge, einen neuen juristischen Beamten anzustellen; das Collegium habe sich mit seiner Abstimmung nicht präjudicirt. Ueberdies habe zur Ernennung eines Assessors die Regierung ihre Zustimmung zu erteilen.

Der Antrag des Herrn Director Näser wurde gegen eine Stimme genehmigt, ebenso einstimmig zur Gewährung eines Gehaltes von 500 Thlr. an den Registrator und zur Beibehaltung der Bezeichnung „Bezirksschulen“ Zustimmung erteilt.

Herr Director Näser berichtete als Vorsitzender des Bauausschusses nunmehr über folgende Beschlüsse des Rathes:

„Behufs Parcellirung des den Benedixschen Erben gehörigen, die „blaue Mütze“ benannten Grundstücks ist mit Letzteren vorbehaltlich der Zustimmung der Stadtverordneten folgendes Abkommen getroffen worden:

- 1) Die Straße A (des Plans) erhält 30 Ellen Breite.
- 2) Dieselbe hat sich in directer Linie an die Gustav-Adolphs-Straße anzuschließen. Da bei der im öffentlichen Interesse liegenden Festhaltung dieser Richtung das in der Rosenthal-

elt-  
rich,  
e. etc.

ommen.

14.

mtlicher

en,

agen.

gasse liegende Haus der Frau Henwige in Wegfall zu bringen ist, so ist das Grundstück der Letzteren nach den Bestimmungen des Bauregulatorius, welche das Expropriationsverfahren betreffen, auf Kosten der Stadt zu erwerben.

- 3) Straße B erhält, als Nebenstraße, 25 Ellen Breite.
- 4) Straße C ist eine Verbreiterung der bereits bestehenden Straße „an der alten Burg“ und erhält 21,6 Ellen Breite.
- 5) Zur Arealausgleichung überlassen die Benedix'schen Erben der Stadt 1889,48 □ Ellen an Straßen gelegenes Areal,
- 6) Die Stadt dagegen den Benedix'schen Erben 1720,09 □ Ellen Areal an der Pfaffendorfer Straße und 322,58 □ Ellen Areal hinter dem Wiener Saale an keiner Straße belegen.
- 7) Für den Mehrbetrag von 153,19 □ Ellen zahlen die Benedix'schen Erben der Stadt 5 Thlr. pr. □° als Vergütung.
- 8) Dieselben verpflichten sich, ohne Entschädigung Seiten der Stadt, die Straßen A und B entlang den an die Stadt abzutretenden Flächen regulativmäßig vollständig herzustellen.
- 9) Soweit die gedachten Erben von dem letzten nach der Pfaffendorfer Straße führenden Theile der Straße A und dem letzten nach der Böllnerstraße führenden Theil der Straße B, — welche Straßenstrecken von den Benedix'schen Erben und der Stadt gemeinschaftlich regulativmäßig herzustellen sind, — mehr als die Hälfte des Straßenareals zur Straße geben, verzichten sie auf jede Entschädigung von der Stadt.
- 10) Dieselben übernehmen die Kosten der Trottoirlegung entlang des ihnen abzutretenden Areals an der Pfaffendorfer Straße.
- 11) Sie verpflichten sich 642 □° bei Kreuzung der Straßen A, B, C vorspringendes Areal zur Straße zu schlagen gegen 1 Thlr. Entschädigung pr. □°; die Stadt übernimmt die Pflasterung bez. chausseemäßige Herstellung dieser Fläche. Die Trottoirs eines Theils dieses Areals haben die Benedix'schen Erben zu legen.
- 12) Die Kosten der Pleißenbrücke beim Hennigle'schen Grundstück werden halb von der Stadt, halb von den Benedix'schen Erben getragen.
- 13) Die Letzteren bestellen hinsichtlich der ihnen obliegenden regulativmäßigen Straßenherstellungen und des unter 12) gedachten Brückenbaues in einer den Vorschriften des Bauregulatorius entsprechenden Weise Caution und zwar durch Hypothek.
- 14) Sind von denselben binnen 2 Jahren von Eröffnung definitiver Genehmigung ihres Bebauungsplans die ihnen obliegenden Straßenherstellungen nicht fertig ausgeführt, so steht dem Rathe das Recht zu, auf Kosten der Benedix'schen Erben diese Herstellungen auszuführen.

Der Ausschuss empfahl 1) die sub 1—14 aufgestellten Bedingungen einstimmig zur Genehmigung und stellte 2) den Antrag, die zukünftige Expropriation des Hennigle'schen Hauses und die Verlängerung der Straße A über die Pleiße der ferneren Zustimmung des Collegiums vorzubehalten.

Gegen 2 Stimmen wurde der Ausschussbeschluss sub 1, gegen 4 Stimmen der Antrag sub 2 angenommen.

Derselbe Herr Referent befürwortete weiter den Vorschlag des Ausschusses,

zu dem Beschlusse des Rathes, das an der Nürnberger- und Waisenhausstraße, sowie an der Kreuzung der Waisenhaus-, Turner- und Windmühlenstraße liegende Areal von 9669 □° zum Preise von 25,000 Thlr. an Herrn Buchdruckereibesitzer Julius Klinkhardt unter der Bedingung zu verkaufen, daß derselbe 6000 Thlr. anzahlt, dann jährlich, stärkere Zahlungen vorbehalten, bis zu völliger Tilgung der Kaufgelder 5000 Thlr. abführt, und sämtliche Kaufkosten übernimmt, Zustimmung zu erteilen, jedoch beim Rathe zu beantragen, anstatt der vereinbarten  $4\frac{1}{2}\%$  Verzinsung des Kaufgeldrestes im Betrage deren  $5\%$  festzusetzen.

Gegen 2 Stimmen wurde Zustimmung zum Arealverlaufe unter den getroffenen Bedingungen, und einhellig zum Ausschussantrage in Betreff des Zinsfußes erteilt.

Ferner berichtet Herr Dir. Näser über den vom Ausschuss empfohlenen Beschluß des Rathes, Herrn Gottfried A. Schröder (Firma: Sieler & Vogel) ein dem Johanneshospital gehöriges, an der verlängerten Königsstraße neben dem Wiede'schen Grundstück gelegenes, annähernd 11120 □ Ellen haltendes Areal zu verkaufen. Herr Schröder bietet pro □ Elle 2 Thlr. 5 Ngr., zahlt  $\frac{1}{3}$  des Kaufpreises an, der Rest soll zu  $5\%$ , halbjährig kündbar, hypothekarisch stehen bleiben, die Kaufkosten von beiden Theilen gemeinschaftlich getragen werden. Die durch Verlegung des Fußwegs entstehenden Kosten übernimmt Herr Schröder, Bäume und Sträucher bleiben vom Verkauf ausgeschlossen.

Herr Wagner hält es nicht für angemessen, daß (wie der Kürze des von Herrn Schröder gestellten Termins zur Erwartung der Antwort hierüber wegen nach Vorberatung im Ausschusse

geschehen) in derartigen wichtigen Fragen Circularabstimmung vorgenommen würde. Da er nun bestimmt wisse, daß von Herrn Keil 500 Thlr. für dieses Areal mehr geboten seien, könne er dem Ausschussvorschlage nicht zustimmen, es sei vielmehr dem Rathe zu überlassen, weitere Schritte zu thun.

Hiergegen führt Herr Dir. Näser an, daß erst nach der Berathung im Ausschusse Circularabstimmung erfolgt sei und nur wegen Dringlichkeit der Sache. Das Angebot Herrn Keils wäre erst später erfolgt, hätte daher vom Ausschusse nicht berücksichtigt werden können.

Herr Jul. Müller tritt nach den von Herrn Wagner angeführten Gründen vom Ausschussgutachten zurück, und erklärt Herr Krause, daß er um deswillen gegen den Ausschussbeschluss gestimmt habe, weil das Areal zu billig verkauft wäre.

Herr Schönberg hält das Abkommen für kein günstiges, weil das dahinterliegende Areal entwerthet werde. Ferner schaffe man eine schiefgehende Straße bis hinauf an das Hospital, und liege kein Grund vor, das ganze Areal an einen Besitzer zu verkaufen. Er beantrage: den Rath um Auskunft über den künftigen Bebauungsplan des Johannissthal's von der Thalstraße bis hinter die Sternwarte zu ersuchen.

Der Herr Referent führt hiergegen an, daß, da das Johannissthal nicht weiter bebaut werden darf, als gegenwärtig projectirt ist, dieser Antrag überflüssig sei; ebenso erlebige sich dadurch das Bedenken wegen Entwerthung des Platzes. Unter den obwaltenden Umständen schlage er aber selbst die Licitation des betr. Areals vor.

Auch Herr Jul. Müller spricht sich gegen den Antrag des Herrn Schönberg aus, da überdies das Johannissthal wegen des mangelnden Wasserabflusses und der Terrainverhältnisse zu Bauplätzen keine Verwendung finden könne.

Herr Schönberg zieht hierauf seinen Antrag zurück und wünscht Beibehaltung der Johannissthalgärten aus Humanitätsrücksichten für die Bewohner unserer Stadt.

Mit großer Mehrheit wurde sodann der Ausschussvorschlag abgelehnt.

Weiter berichtet derselbe Herr Referent über die vom Rath mit mehreren Adjacenten des Flossplatzes beauftragte Regulirung desselben und der angrenzenden Straßen getroffenen Abkommen.

Einstimmig erteilte das Collegium, gemäß dem Vorschlage des Ausschusses, hierzu Zustimmung.

Endlich trug Herr Dir. Näser ein Rathsschreiben vor, nach welchem derselbe beschlossen hatte, das der Pestalozzistiftung gekündigte Areal von 3 Aclern 188 □ R., welches zu Pachtgärten eingerichtet werden sollte, vom Rathe aber bis zur Erledigung der von den Stadtverordneten abgelehnten Entschädigungsfrage für Obstbäume und andere Gartengewächse dem Pestalozzistifte noch bis zum 1. October d. Js. unter den früheren Bedingungen verpachtet war, nicht zu Pachtgärten einzurichten, sondern der genannten Stiftung gegen einen jährlichen, im Voraus und sub claus. cass. zahlbaren Zins von 25 Thlr. pro Acler noch auf 10 Jahre vom 1. October d. J. ab pachtweise zu überlassen, wogegen bei Beendigung des Pachtess Bäume, Sträucher und Alles, was sonst erd- und wurzelfest ist, mit alleiniger Ausnahme der Weißdornhede, der Stadtgemeinde eigenthümlich zufallen; auch wird die 10jährige Pachtzeit auf das seither noch nicht gekündigte Areal erstreckt, unter dem Vorbehalt, daß, dafern die Stiftung den Abbruch der Gebäude nicht selbst bewirkt, dem Rathe die Wahl bleibt, das Eingebaute und Eingepflanzte ganz oder theilweise zu entschädigen oder die Wegnahme von der Stiftung auf deren Kosten zu verlangen. Die Stiftung verpflichtet sich noch, das Areal ganz oder theilweise vor Ablauf der 10jährigen Pachtzeit zurückzugeben, falls es zu öffentlichen Zwecken gebraucht wird, und zwar die mit Gebäuden besetzten Flächen ein Jahr, das übrige Areal 2 Monate nach geschehener Kündigung, unter Anspruch auf verhältnismäßigen Pachtelag und Entschädigung der auf dem gekündigten Areal stehenden Früchte.

Der Ausschuss schlug Zustimmung zur Rathsvorlage vor.

Herr Barth führt an, daß der Rath sich in seiner Hoffnung über die Pachtzins der Gärten sehr getäuscht habe. Daran sei er aber selbst schuld, weil er die Gärten zu spät zur Verpachtung gebracht und nicht gesagt habe, daß der Pestalozzistiftung nicht mit zur Verpachtung gebracht werden sollte. Auf diesen hätten nämlich Viele reflectirt. Es sei nicht wünschenswerth, daß der Rath oft von dem ihm zuständigen Rechte der Verpachtung auf 1 Jahr Gebrauch mache, da bei Verpachtungen auf längere Zeit bessere Preise erzielt würden.

Für die Rathsvorlage erklärt sich Herr Adv. Schrey, weil das Stift Areal brauche, um den Kindern Arbeit zu gewähren.

Auch Herr Gättner hält dafür, daß hierbei nicht so sehr auf den materiellen Nutzen gesehen werden solle, welche Ansicht ebenfalls von Herrn Thomas vertreten wird, weil das Pestalozzistift in seiner jetzigen Leitung die vorzüglichsten Leistungen hervorbringe und dessen Beibehaltung und Unterstützung deshalb im Interesse der Stadt liege.

Herr Dr. Joseph bemerkte, daß der Rath früher angezeigt,

er hat  
früher  
aller  
sprechen  
Auskun  
schreib  
zeigt  
verpac  
Se  
wend  
allein  
Se  
Antra  
D  
aufred  
sich ne  
G  
men d  
Fu  
Bl  
aufmi  
von an  
Prof.  
Leipz  
Her  
Parti  
Deli  
Besti  
linke  
mitt  
Aug  
führte  
Seit  
div.  
2 Bri  
bin  
1/2  
werd  
schm  
100  
und  
emp  
F  
wer  
fac  
hü  
feh  
Pre  
P  
au  
vor

**12000 Aufl. Aufl. 12000.**

Die



— eines der gelesenen Blätter Berlins — deren **Auflage** in den wenigen Monaten, die seit der **Aenderung des Verlags und in der Redaction** verfloßen sind, von **7,000 auf 12,000** gestiegen ist, redigirt von **H. Bernhardt und A. Mützelburg** — bringt die **— neuesten pikantesten Notizen aus Stadt, Gesellschaft und Theater —** — ergreifende und humoristische Schilderungen aus dem **Gerichtssaal** —

— die allgemein wichtigen Entscheidungen der Tribunale —  
— das reichhaltigste **humoristische** Feuilleton —  
— Original-Beiträge zu allem Interessanten der Tagesgeschichte —  
und in neuester Zeit eine **— liberale politische Tagesschau —** welche alle bedeutenden Ereignisse erschöpfend und populär behandelt.

## — Das grosse Roman- und Novellen-Feuilleton —

der „Tribüne“, mit Beiträgen von Feydeau, A. Mützelburg, Pitawall, Ponson du Terrail und vielen anderen der ersten Autoren, erfreut sich im Genre der Criminal-, Zeit- und Gesellschafts-Novelle des verbreitetsten Rufes. — Der im November erscheinende neue Roman von A. Mützelburg wird diese Beliebtheit sicher noch steigern.

## — Die „Tribüne“ erscheint 3 Mal wöchentlich —

am Dienstag, Donnerstag und Sonnabend — für den Preis von

**nur 24 Sgr. vierteljährlich**

(inclus. Botenlohn)

in Berlin auch monatliches Abonnement zu 8 Sgr. und dazu noch

**gratis**

jeden Sonnabend das in wenigen Monaten berühmt gewordene Witzblatt



— redigirt von **Jullus Stettenheim**, illustirt von **G. Heil**. — [Preis der „Wespen“ ohne „Tribüne“ vierterjährlich 13 Sgr.] Abonnements auf die „Tribüne“ inclusive „Wespen“ werden angenommen bei allen Postämtern des In- und Auslandes, bei sämtlichen Zeitungsspediteuren (die „Berliner Wespen“ apart à 13 Sgr. pr. Quartal auch in jeder Buchhandlung) sowie in der

## Expedition der „Tribüne“

Krausenstr. 41, am Dönhofsplatz.

NB. Die geehrten auswärtigen Abonnenten bitten wir, **ihre Abonnements recht bald** bei der Postanstalt ihres Wohnorts **anzumelden**, da wir bei späteren Anmeldungen mit dem besten Willen nicht für die vollständige Nachlieferung der erschienenen Nummern einstehen können.

er habe die Pfaffenborfer Felder einzeln sämmtlich verpachtet. Der frühere Barth'sche Antrag habe hervor, daß dies nicht in Betreff aller Felder geschehen sei, und hiergegen hätte der Rath widerprechen oder Auskunft geben sollen. Er beantrage, den Rath um Auskunft zu ersuchen, wie es komme, daß in dem einen Rathsschreiben die Verpachtung sämmtlicher unbestellter Felder angezeigt sei, während die von Herrn Barth bezeichneten Acker nicht verpachtet worden wären.

Herr Krause glaubt nicht, daß die Stiftung die Gärten nothwendig gebrauche. Die wenigen Kinder könnten die Felder nicht allein bearbeiten.

Herr Vicevorsteher Dr. Georgi erläutert den Barth'schen Antrag, welcher nur auf die Pestalozzigärten gerichtet gewesen wäre.

Dies bestätigt Herr Dr. Joseph, hält aber seinen Antrag aufrecht, weil der Rath einen so weit gehenden Vorwurf nicht auf sich nehmen könne, ohne sich zu rechtfertigen.

Gegen 2 Stimmen fand der Ausschlagsvorschlag, gegen 9 Stimmen der Antrag des Herrn Dr. Joseph Annahme.

Für Nerven- u. Muskelschwäche, Mattheit, Magere, Blässe, Bleichsüchtige u. sind die Robert Freygang'schen eisenhaltigen Genussmittel \*) (Syrup, Chocoladen, Bonbons und Liqueure) von ausgezeichneter Wirkung und Erfolg, was von Prof. Dr. Bodt, Prof. Dr. Streubel, der medicinischen Gesellschaft in Leipzig und einer großen Anzahl namhafter Aerzte bestätigt wird.

\*) Lager derselben: Detail-Geschäft, Halle'sche Straße Nr. 1.

## Gemälde-Auction.

Heute den 27. September von Mittags 10 Uhr an soll eine Partie ganz neuer **Düsseldorfer, Wiener und Münchner Oelgemälde** in eleganten Goldrahmen, wegen Wegzug des Besitzers, im Hause Nr. 35 der Elsterstraße, 3 Treppen links gegen Baarzahlung versteigert werden. Adv. Franke.

## Auction!

Heute den 27. September früh 10—12 und Nachmittags von 3—6 Uhr sollen das von dem verstorbenen Herrn Aug. Breil in Eutritsch, der Oberförstere vis à vis seiner geführte Geschäft an **Materialwaaren, Cigarren, Tabake, Seifen, f. Rheinweine, Muscat-Rümel, Malaga in Fl., div. Branntweine**, sowie mehr. Geschäftszutensilien, 2 Tafelwaagen, 2 Brückenwaagen u. meistbietend gegen Baarzahlung versteigert werden.

## Für Schlund- und Kehlkopfkrankte

bin ich während der Messe täglich von 12 bis 1/2 3 Uhr und von 1/2 3 bis 4 Uhr zu sprechen **Petersstrasse Nr. 37, II. Etage.** Prof. Dr. Merkel.

## Künstliche Zähne

werden ohne Herausnahme der Wurzeln nach neuester Methode schmerzlos eingesetzt von **C. Ehrlich**, Zahnarzt, Petersstr. 32, 1. Et.

## Visitenkarten

100 Stück für 15 Ngr., Adresskarten, Verlobungs- und Vermählungs-Anzeigen sauber und elegant lithographirt empfiehlt billigst

**Fr. Kühn, sonst Jul. Biorlig,**  
Markt, Kaufhalle.

## Firmenschreiberei von J. Gärtner

Johannessgasse No. 9.

25 Ngr. Hohe seidne Herrenhüte 25 Ngr. werden vom Schweiß gründlich gereinigt und nach der neuesten Façon umgearbeitet, Filzhüte desgl. von 10—20 Ngr., Monats-hüte, neueste Façon und neuen gleich, verkaufe ich zu sehr billigen Preisen und nehme alte Hüte mit zu den höchsten Preisen an. **Ranstädter Steinweg Nr. 66. Haussner.**

**Pfänder** einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. versch. besorgt, auch Vorschuss gegeb., **Hall. Str. 3, 4 Tr.**

Pfänder versetzen, einlösen, prolongiren wird versch. besorgt, auch Vorschuss gegeben **Al. Fleischerstraße 28, III. Fr. Schulze.**

Der Verkauf des vielfach bewährten

## concess. Opodeldoc

von **Ed. Bruns sen.** ist jetzt bei

**F. W. Sturm, Grimm. Straße 31.**





**Gehör-Oel** der Apotheke in **Neu-Gersdorf**, Sachsen, in über 200 dankbaren Briefen, die jeder Flasche beifolgt, auch von ärztlicher Seite als trefflich wirksam anerkannt bei **Schwerhörigkeit**, Ohrensausen u., in **Leipzig**, **Albert-Apotheke**, **Neuditz** bei **Fraundorf**.

**Löflund's Präparate**  
(Preismedaille der Pariser Ausstellung von 1867)  
**Löflund's Kinder-Nahrung.**

Ein Extract zur Schnellbereitung der bewährten **Liebig'schen Suppe für Säuglinge** durch einfaches Auflösen in warmer Milch. Bester Ersatz der Muttermilch statt Arrowroot, Mehlbrei u. u.

**Löflund's Malz-Extract**,  
enthaltend 75% **Liebig'schen Malz-Zucker**.  
Wirksamstes und leichtverdaulichstes Mittel gegen Husten, Heiserkeit, Verschleimung, Athmungsbeschwerden, Keuchhusten, überhaupt Brust- und Halsleiden; sehr beliebt bei **Kindern als Ersatz des Leberthrans**.  
Diese nach mehrjähriger Erfahrung von den renommirtesten Ärzten und Anstalten in erster Linie empfohlenen Präparate vom Chemiker und Apotheker

**Ed. Löflund in Stuttgart**  
sind in Flacons zu 12 $\frac{1}{2}$  vorräthig in der **Löwenapotheke** in **Leipzig**, **Johannisapotheke** und **Apotheke** in **Vindenu**.

**Haarfärbemittel**,  
das vorzüglichste bis jetzt existirende, färbt sofort echt braun und schwarz. Unter Garantie à Fl. 25 Sgr., halbe Flaschen 12 $\frac{1}{2}$  Sgr. zu haben bei

**F. E. Doss**, **Thomasgäßchen Nr. 10.**



**Fabrik feuerfester  
Geldschränke**

neuester verbesserter Construction  
von  
**Bodendick & Hellwig**  
aus  
**Halle a. d. Saale.**

**Das Musterlager**

befindet sich in und außer den  
Messen bei **E. Berthold & Comp.**

**48. Reichstraße 48. 1. Etage.**

**Corallen, Perlen, feine Steine**

**HAUTRIVE & ILLCH**

**PARIS**

**Brühl No. 68.**

**Gaetano Vaccani,**

Halle a. S.,  
Markt, 14. Budenreihe.

**Neu:  
Pfennig-Medallions  
zu Photographien.**

**Neu!**

**Uhrketten in Talmi-Gold.**

Wer diesen Artikel echt haben will, muß ihn mit meinem Fabrikzeichen „Tallois“ verlangen.  
Paris, 1868.

**Tallois.**



**Ritterstraße  
Nr. 41.**  
**Grosso-Lager**  
von  
**Bleistiften  
Stahlfedern  
Schieferwaaren  
Buntpapieren  
Buchbinder-  
artikel.**  
**O. Ch. Winkler,**  
Ritterstraße 41.

**Hermann Scheibe,**  
**Peterstraße 13.**  
**Papier- u. Contorutensilien-  
Handlung.**

**Johannes Cullmann,**  
**Obertiefenbach bei Oberstein,**  
**Agatwaaren-Fabrikant,**

empfiehlt sein Lager  
**Brühl Nr. 68, 3 Treppen,**  
in **Jaspis, Onyx, Carneol, Amethyst, Siegelring-**  
stein und in anderen Façons und farbigem Stein. **Bergkristall.**

**Gustav Lots,**

**Cartonnagen-, Holz- und Leder-Galanterie-  
Waaren-Fabrik**

aus  
**Merseburg a. S.**

Lager zur Messe in Leipzig:  
**Markt 9. Budenreihe, Rathhausseite.**

**Aschaffenburg Bunt-Papier-Lager,**  
**Artikel für Tapissier-Geschäfte,**  
**Cotillon-Orden und Decorationen etc. etc.**

**Großer Ausverkauf zu  
billigsten Preisen**

einer großen Partie blaugefärbter Leinwand aus dem  
Nachlaß von **C. F. Baum sen.**, Färberei in  
Roßwein. Engroßisten erhalten Rabatt, Makler be-  
kommen gute Provision. Stand **Augustusplatz,**  
**22. Budenreihe, 7. Bude links.**

Steifeng-Fabrik.

Bürsten-Fabrik  
auf Strohanstalt Zeitz.

seid

Cont  
ave

Füßchen- und Feuergeräthe.

2

S

Das Musterlager von gedruckten  
 seidenen Foulards, Tüchern und Kleiderstoffen  
 von  
**Gressard & Co. aus Hilden (Rheinpreussen)**  
 befindet sich  
**Brühl No. 80, zweite Etage.**

Corsets  
 avec et sans  
 Couture.

Woven corsets with and without seams.

מלת וזכר אמת באים  
 מרדכי רודולף

Das Lager unserer Fabrikate von  
**Corsetten mit und ohne Naht,**  
 Bett- und Hosendrellen, so wie fertigen  
 Kleidungsstücken aus Drillstoffen  
 befindet sich wie **bisher**

**D. Rosenthal & Co.**  
 aus  
 Göppingen.

**Brühl No. 8.**

**Künne & Faehle**

aus **Altena**

in Westphalen.

**Werkzeuge, Eisen, Stahl**  
 und Messingwaaren

reichhaltiges Musterlager Auerbachs Hof Nr. 18, 2. Etage.

Stüben- und Feuergeräte.

Schuböfen,  
 Näh- und Stricknadeln.

**B. Harras in Böhlen** bei Großbreitenbach in Thüringen.  
 Fabrik von Holzdrachtgegenständen, als: Mouleaux, Tischdecken, Fensterborselkern, Ofen-  
 schirmen, Fußteppichen etc. in den feinsten u. neuesten Genres, hält reichhaltiges Musterlager  
**Petersstraße Nr. 44, 1. Etage.**

**50,000 Gross**  
**echt englische Stahlfedern**

sollen unterm Fabrikpreis

à Groß von 1½ % an

**Grimma'sche Strasse No. 27**

verkauft werden.

**Das Muster- und Waaren-Lager**  
 vergoldeter Bijouterie- und Achat-Waaren  
 von **Leopold Keller Sohn**

aus Oberstein a/d. Nahe  
 befindet sich diese Messe: Auerbachs Hof, Gewölbe Nr. 15, sowie das Lager von  
 Metallwaaren u. lackirter Abgüsse von J. M. Seyffarth Sohn aus Erfurt.



**Exporteuren & Grossisten**

empfiehlt seine

**Sport-Ketten**

in

**Hartgummi**

**Haute Nouveauté**

**eigenen Fabrikats.**

**Siegfried Binner,**

**Berlin,**

zur Messe

**Petersstrasse No. 16, 2. Etage.**

AD  
laufen  
Di  
beginn  
we r  
noch  
Stü  
in m  
5.  
3  
52



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 271.] 27. September 1868.

## Amerikanische Coupons, Banknoten und Effecten

kaufen stets zu den höchstmöglichen Coursen  
Haus in New-York, 51 Broad-Street.

**Knauth, Nachod & Kühne,**  
Brühl Nr. 85, 3 Schwaben.

## Die Lehranstalt für Gewerbtreibende

beginnt das diesjährige Wintersemester am 3. October. Dieselbe umfaßt eine Ober- und Unterclasse, in welcher Gewerbtreibenden aller Art Ausbildung in der Theorie ihres Berufes geboten wird, und eine Abtheilung für noch schulpflichtige Knaben, die an schulfreien Nachmittagen im Freihandzeichnen für die Anstalt vorbereitet werden sollen. Für Müller und Tischler soll eine Specialclasse errichtet werden. — Anmeldungen werden täglich zwischen 10 und 12 Uhr im neuen Schulhause — Lessingstraße 14 — angenommen; der Prospect ist jederzeit daselbst gratis zu haben.  
Der Schulvorstand.

H. Staritz. Otto Klemm. G. A. Lüders. H. Pausch. Otto Steib.

Montag den 28. September a. o. beginnt die Ziehung  
3. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie.

Mit Loosen hierzu empfiehlt sich

**J. A. Pöhler, Petersstraße Nr. 4.**

Zur 3. Classe 74. Königl. Sächs. Landes-Lotterie, deren  
Ziehung vom 28. Sept. bis 14. October a. o. stattfindet,  
hält sich mit  $\frac{1}{1}$ ,  $\frac{1}{2}$ ,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{8}$  Loosen bestens empfohlen

**C. B. Riebel,**

Grimma'sche Straße 14, 2 Treppen.

Mit Kaufloosen 3. Classe 74. Königl. Sächs.  
Landes-Lotterie, Anfang der Ziehung Montag  
den 28. September a. o., empfiehlt sich

**August Kind,**

Hôtel de Saxe.

Meinen geehrten Kunden zur Nachricht, daß während der Messe mein

## Blumengeschäft

sich in No. 2 Hof im 2. Hofe befindet. Außer einer Auswahl von  
blühenden und Blattpflanzen halte ich mich bei vorkommenden Fällen in An-  
fertigung von

**Bouquets, Palmen, Kränzen**

bestens empfohlen.

**Joseph Kral.**



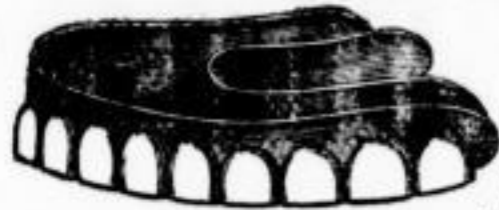
## Local-Veränderung.

Das Musterlager böhmischer Glasfabrikation

von  
**Joseph Zahn & Co.**

aus Steinschönau  
befindet sich von jetzt an

Grimma'sche Straße No. 23, I. Etage.



Zur Anfertigung  
**künstlicher Gebisse**  
nach der besten (amerikanischen)  
Methode, bei welcher Schmerzen  
und Anschwellungen des Zahn-  
fleisches gänzlich vermieden werden, empfiehlt sich unter Zusicherung  
vollständiger Garantie wie solider Preise  
in Leipzig, Zeitzer Straße Nr. 14, I.  
**B. Schwarze, Zahnarzt,**

**VISITENKARTEN**

100 Stück in 15 Minuten fertig 10 Ngr. bei  
**F. G. MYLIUS, LEIPZIG.**

**Local-Veränderung**

Während der Messe befindet sich das Geschäftslocal von

**Minna Kutzschbach**

**Reichsstraße 55**

(Sellers Hof) im Hofe.

**Louis Lips,**

Bürsten- und Pinsel-Lager,

bleibt während dieser so wie auch der folgenden  
Messen in seinem gewöhnlichen Local

**No. 8 Salzgässchen No. 8.**

NB. Nicht mehr Thomass-  
Kirchhof!

NB. Nicht mehr Thomass-  
Kirchhof!



Engl. braune  
**Kupferwaaren**

bester Qualität  
empfiehlt **A. Pflug aus Jena,**  
Thomassgässchen 11, 2. Etage.

**Jacob Mönch & Co.**

aus Offenbach a. M.

während der Messe

**Petersstr. Nr. 14, 1. Etage.**

Aneroid Barometer,  
Botanische Bestede,  
Barometer, Barostope,  
Brillen in Stahl, Gold ic.,  
Beratrystallgläser,  
Brief-, Gold-, Juwelenwaagen,  
Chemische Apparate,  
Compass für Gruben,  
Chines. Treppen- u. Selbststeiger,  
Chromatropen, Nebelbilder,  
Copir-, Stempelpressen,  
Decimal-, Tafelwaagen,  
Elektromagnet. Rotat.-Apparate,  
Elemente, Inductions-Apparate,  
Fernröhre, Feldstecher,  
Fadenzähler, Lupen,  
Fenster-, Stubenthermometer,  
Grammgewicht, geachtetes,  
Härtestalen, Hämmer,  
Inhalations-Apparate,  
Klyfopompen, Glasspritzen,  
Kochlampen zu Spiritus, Gas,  
Kesselläser, Lünetten,

Vorgnetten,  
Laterna magica,  
Mikrostope und Objecte,  
Manometer, Vacuummeter,  
Max. Min. Thermometer,  
Magnete, Malerspiegel,  
Nebelbild-Apparate,  
Operngläser für 1 u. 2 Augen,  
Objective, Collobidium,  
Platin-Feuerzeuge,  
Pince-Nez, Klemmer,  
Parallellineale, Winkel,  
Rafraichisseurs,  
Reißzeuge, Kollmasse,  
Räucherlampen,  
Stereosope mit großer Auswahl  
feinster Bilder,  
Storchschnäbel, Sanduhren,  
Tactmesser, Stimmgabeln,  
Tätowir-Maschinen,  
Wasserwaagen, Winkelspiegel,  
Zauber Scheiben, Zerrspiegel,  
Zollstäbe, Zirkel,

zu festen Preisen empfiehlt

**Franz Hegershoff,**

Mechaniker-Optiker,

Schillerstraße 3, Ecke des Neumarkts.



**Joh. Reichel, Leipzig. Peterstrasse 42, II. Etage.**

Fabrik von Bandagen gegen Gebrechen des menschlichen Körpers.

Verfertiger der chirurgischen Bandagen für die  
Universitäts-Klinik und Poliklinik.

Ich empfehle das Neueste von **Bruchbandagen, Sus-  
pensorien und Apparaten** gegen Gebrechen des mensch-  
lichen Körpers und bestrebe mich den Hilfesuchenden mit dem  
richtigen Anlegen der Bandagen vertraut zu machen.

**Erhard & Söhne**

aus Schwäb. Gmünd,

Fabrik von

**Bronze- und Silber-  
Galanterie-, Bijouterie-, Kurz- und Spiel-  
Waaren, Buchbeschlügen u. Verzierungen.**

**Neumarkt No. 5, I. Etage.**

Reichhaltiges Musterlager  
in fein broncirten

**Eisenguswaaren**

und in schwarz

**imitirtem Marmor**

Tafelglocken u. Schellen

neueste Façon  
(eigener Fabrik)  
von

**Joh. Fischer & Co.**

aus Offenbach a. M.

befindet sich

**Petersstrasse No. 14, II. Etage.**

**Nähmaschinen**

für Familien u. alle Gewerbetreibenden; Wasch-  
und Ring-Maschinen, Wäsche-Rollen  
neuester Construction. Preise billigst und fest.  
Gründlicher Unterricht gratis.

Reparaturen aller Art Nähmaschinen werden  
sofort auf das Prompteste billigst ausgeführt.

**J. Stadthagen,**  
Neumarkt Nr. 6.

**Laz. Hackenbroch**

aus

**Frankfurt a. M.,**

Juwelen, Perlen und farbige Steine,  
Werkzeuge

für Juweliere, Gold- und Silberarbeiter.

**Brühl Nr. 15, 2 Treppen.**

# The Electro-Magnetic & Electro Plate Company.

Fabriken: in Birmingham, Bath Street; in Frankfurt a. M., Friedberger Str. 13.

Dauerhafte patentirte  
Ver Silberung  
und  
**Vergoldung**  
in  
Frankfurt a. M.



Wiederver Silberung  
und  
**Wiedervergoldung**  
in  
Frankfurt a. M.

Größte Auswahl in versilberten Tafelgeräthen:  
Löffel, Gabeln, Messer, Thee- u. Kaffee-Servicees, Hullers, Brodkörbe, Leuchter, Saucelöses,  
Plateaux etc. Specialität für Gasthöfe, Cafés und Dampfschiffe.  
Wir unterhalten während der Messe ein reichhaltiges Musterlager unserer Fabrikate im Locale unseres Vertreters  
Herrn **Eduard Ludwig**, Petersstraße 11, im Hotel de Russie parterre.  
**Bohrmann & Stern** aus Frankfurt a. M.

**En gros**

**Export**

**F. Jacobi aus Jauer in Schlesien,**

Fabrik von Holzgalanterie-Waaren und Bildhauer-Arbeiten,  
sowie aller Artikel für Küchenmagazine,  
zur Messe Musterlager **Petersstrasse No. 18**, in den 3 Königen,  
besondere Nouveautés für Tapissier-Magazine.

**Beyermann & Comp.**

aus **Hayda** in **Böhmen**  
halten Musterlager von

**Krystall- und Glaswaaren**  
**Petersstrasse 18, II. Etage, zu den 3 Königen.**

**Copirpresse, ausgezeichnetes Fabrikat**  
mit vollständiger Einrichtung, als 1 Copirbuch, Pinsel und Delblättern, für nur drei Thaler. Großes Lager von allen  
Sorten Copirpressen von 1<sup>11</sup>/<sub>12</sub> 2/3 2/3 — 25 2/3. Stempelpressen gravirt für 1<sup>5</sup>/<sub>6</sub> 2/3 in dem Papiertragensfabriklager von  
**M. Apian-Bennowitz,**  
Markt 8, Barthels Hof,  
und Eckbude der Hainstraße.

Musterlager in Modérateur- und Petroleumlampen  
**Hch. Bachmayer aus München,**

**Reichsstraße Nr. 47/2 links, Koch's Hof.**  
Commandite für den Zollverein von R. Dltmar in Wien.

**Rau & Comp. aus Göppingen**

Kochs Hof 47, 2. Etage, links von der Reichsstrasse.

**F. A. Scheller in Leipzig,**

Wiesenstraße Nr. 7,  
empfiehlt sich zur Anfertigung von: Hydraulischen Pressen zur Strohhutfabrikation. Spinnmaschinen zur Anfertigung  
von Gutdraht, bester Construction, von Spuhmaschinen und Packmaschinen, Drehbänken, Ziehbänken,  
Bohrmaschinen u. s. w. und verspricht bei solider Arbeit billige Preise.

**Notton aus St. Claude (Jura)**

**französische Champagnerweine**

Markt 4. Budenreihe.

# Kinder-Spielwaaren.

**Th. Escher aus Sonneberg,**

*Hainstrasse No. 28, Hof 1 Treppe.*

**Carl Gross aus Stuttgart,**

Holzspielwaaren,

Muster-Lager von Musik-Dosen,

*Petersstrasse No. 8, 1 Treppe.*

**Samuel Krauss aus Bodach,**

Spielwaaren,

*Thomasgässchen No. 10, 1 Treppe.*

**Rock & Graner aus Biberach,**

Blechspielwaaren,

*Petersstrasse No. 8, 1 Treppe.*

**Böhm & Greiner aus Lauscha,**

Glas-, Porzellan- und Stein-Märbel, Glas-Spielwaaren, Perlen und Augen, Fantasiegegenstände von Glas zu Confectionsarbeiten etc. Wachspferlen Prima und Secunda Qualität etc.

*Thomasgässchen No. 10, 1 Treppe.*

**G. Söhle aus Berlin,**

*Markt No. 9, 2 Treppen.*

**D. H. Wagner & Sohn**

aus Grünhainichen in Sachsen,

Erzgebirgische Holz- und Blech-Spielwaaren,

*Ecke der Nicolaistrasse 48 und des Schuhmachergässchens.*

geben, 1  
aufgestel

Fes

200

20,

100

500

20,

Hanfle

eign

Feiner

Handg

bie

9, 1

und

Greife

egal

9, 1

Vielef

12

12/4 b

Prime

45,

1000

5 u

50 S

60

nur in

Zwir

1/2

Ganz

1/2

Fein

De

Fein

dar

13

8-

Drell

6

Einz

E

Serv

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

2

1

# Raschmarkt im 2ten Rathhausgewölbe,

— Ecke der Grimma'schen Straße, —  
neben dem Modewaaren-Geschäft des Herrn Böhne jun. —

## = Ausverkauf =



von  
**Leinwand, Leinwand, Leinwand,**  
Raschmarkt im 2ten Rathhausgewölbe ist der große Ausverkauf von  
leinen und halbleinen Waaren  
von **L. Unger** aus Berlin und Breslau.  
Raschmarkt im 2ten Rathhausgewölbe, Ecke der Grimma'schen Straße:  
**Ausverkauf von leinen und halbleinen Waaren.**

Ein großes Fabrikgeschäft, das zur Fortbeschäftigung seiner sehr zahlreichen Arbeiter großer Capitalien bedarf, die bei jetziger Geschäftsstockung auf regelmäßigem Wege nicht eingeht, hat dem Kaufmann und Agenten L. Unger aus Berlin und Breslau große Posten Waaren überaufgestellt, die so billig verkauft werden, daß das hochgeschätzte Publicum staunen wird.

10,000 Ellen Leinen und Halbleinen à 3 1/2, 4 und 4 1/2  $\mathcal{R}$ .  
8,000 Ellen bunte Bettzeuge à 3 1/2, 4, 4 1/2 und 5  $\mathcal{R}$ .  
40,000 Ellen graue und weiße Küchenhandtücher à 2 und 2 1/2  $\mathcal{R}$ .  
Preis-Courant zu sehr billigen aber festen Preisen.

Feste Preise.

Feste Preise.

200 Dhd. echt französische Battisttücher in ganz vorzüglicher, eleganter, echter Stiderei, mit allen Namen versehen, Stück 7 1/2 und 10  $\mathcal{R}$ , sonst 1  $\mathcal{R}$ .  
20,000 Ellen rein leinene Küchenhandtücher für Küche und Comptoir, in weiß und grau, die Elle nur 2 und 2 1/2  $\mathcal{R}$ , 1/2 Dhd. 22 1/2 und 25  $\mathcal{R}$ . 100 Dhd. ganz feine Sammet- und seidene Damenschlipse à 5  $\mathcal{R}$ , früher 1  $\mathcal{R}$ .  
100 Dhd. rein leinene Taschentücher, das 1/2 Dhd. von 15  $\mathcal{R}$  an.  
5000 Ellen Nester-Leinen à 4, 5, 6  $\mathcal{R}$ . 200 Dhd. echt französische Damen-Glacehandschuhe à 6, 7 1/2, 10  $\mathcal{R}$ , sonst 20 und 25  $\mathcal{R}$ .  
20,000 Ellen bunte Bettzeuge à 4, 5, 6, 7  $\mathcal{R}$ , sonst 7, 8, 9  $\mathcal{R}$ . 100 Stück 3/4 und 10/4 breite schweizer Gardinen in den neuesten Zeichnungen, Elle 5, 6, 7 1/2  $\mathcal{R}$ .

(Verkauf en gros &amp; en détail.)

**Leinwand.**

Hanfleinwand zu 1 Dhd. Arbeitshemden und Betttüchern sich eignend, das Stück von 60 Ellen 7, 8, 9, 10  $\mathcal{R}$ .  
Feinere Zwirnleinwand für 8, 9, 10 und 11  $\mathcal{R}$ .  
Handgespinnstleinen zu feinen Hemden und feiner Bettwäsche, die stärkste und durabelste Sorte, die bisher fabricirt wurde, 9, 10, 11, bis 12  $\mathcal{R}$ , sowie extrafeine Leinen zu Blätthemden und Chemisettes zu 16 bis 26  $\mathcal{R}$ , 1/2 Stück 4 1/2, 5—6  $\mathcal{R}$ .  
Grossenberger Leinen von ganz vorzüglich zarter Bleiche mit rundem, egalem Faden, besonders zu Damenwäsche sich eignend, das Stück 9, 10—16  $\mathcal{R}$ .  
Vielefelder Rasen-Bleicleinen zu extrafeinen Oberhemden, zu 9 bis 12  $\mathcal{R}$ , feinere 15—24  $\mathcal{R}$ , 1/2 Stück 4 1/2, 5, 6  $\mathcal{R}$ .  
1 1/4 breite Leinen zu Betttüchern ohne Naht 15—20  $\mathcal{R}$ .  
Prima Creasleinen, geklärt und ungeklärt, in den Nummern 40, 45, 50, 60—65, genau zu Fabrikpreisen.  
1000 Ellen Nester-Kinderleinen in passender Breite, die Elle 4 bis 5 und 6  $\mathcal{R}$ .  
50 Stück Hausmacherleinen, von Landleuten gemacht, Stück von 60 Ellen 7, 8—10  $\mathcal{R}$ .

**Taschentücher,**

nur in rein Leinen, große Sorten, 1/2 Dhd. 25  $\mathcal{R}$ , 1  $\mathcal{R}$ , bis 1 1/4  $\mathcal{R}$ .  
Zwirntücher, ganz ohne Appretur, probat für Augentränke, das 1/2 Dhd. 1 1/2—2  $\mathcal{R}$ .  
Ganz feine echt französ. Battisttücher, in eleganten Cartons, das 1/2 Dhd. von 1 1/2  $\mathcal{R}$  an, sowie bunte leinene Taschentücher, sehr billig.

**Tafelzeuge in Damast und Drell.**

Fein rein leinene Jaquard-Gebede, in den neuesten, netten kleinen Dessins, für 6 und 12 Personen 2—8  $\mathcal{R}$ .  
Fein rein leinene Damast-Gebede für 12 Personen, mit 1 Dhd. dazu passender Servietten und besonders schönen Mustern, früher 13  $\mathcal{R}$ , jetzt für 7 1/2  $\mathcal{R}$ , desgl. feinere und extra feinere von 8—10  $\mathcal{R}$ .  
Drell-Tischgebete, fein und dicht mit 1 Tischtuche ohne Naht und 6 Servietten 2  $\mathcal{R}$ , für 12 Personen von 4 1/4  $\mathcal{R}$  an.  
Einzelne Tischtücher für 6—10 Personen 15—20  $\mathcal{R}$ , feinere Sorten 1—2  $\mathcal{R}$ ,  
Servietten, das ganze Dhd. 2—4  $\mathcal{R}$ .

Sämmtliche Leinen sind 1/3 gegen früher herabgesetzt. 100 Stück Halbleinen sehr billig.

L. Unger aus Berlin und Breslau.

Raschmarkt im 2ten Rathhausgewölbe, Ecke der Grimma'schen Straße, neben dem Modewaaren-Geschäft des Herrn Böhne jun.

200 Stück gewirkte Long-Shawls, sehr schöne und feine türkische Muster, Fabrikpreis 20, 25, 30, 40, 60  $\mathcal{R}$ , verkauft werden. Carrirte Bettzeuge die Elle 4, 5, 6 und 7  $\mathcal{R}$ . Herrenhemden sehr billig. Eine große Partie Shirting zu sehr billigen Preisen.

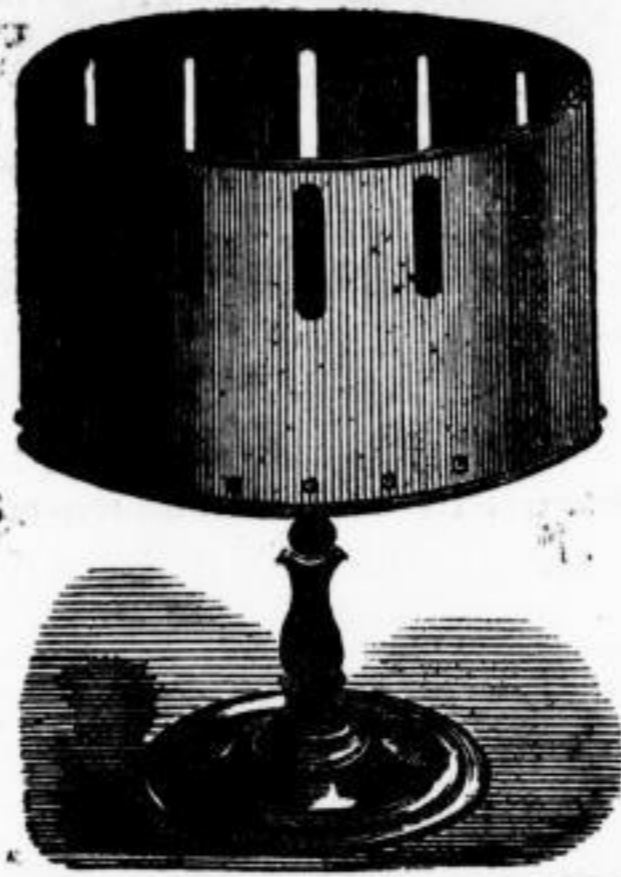
Auswärtige-Einkäuferinnen und Wiederverkäufer erhalten bei Abnahme von Waaren über 25  $\mathcal{R}$  5% Rab.

Dessert-Franzenservietten, das 1/2 Dhd. von 1  $\mathcal{R}$  an.  
Feine breite rein leinene Stubenhandtücher, abgepaßt mit Kanten, das ganze Dhd. 2 1/2  $\mathcal{R}$ , feinere und extrafeinere in Jaquard- und Damastmustern von 3 1/3  $\mathcal{R}$  an.  
Handtücher, gestreift, die Elle 3 1/2, 4, 5  $\mathcal{R}$ .  
Graue Handtücher, die Elle 2 1/2—3  $\mathcal{R}$ .  
Rein leinene Zwirn-Battisttücher, ohne Appretur, die nie rau und saferig nach der Wäsche werden, das 1/2 Dhd. 1 1/2, 2 bis 3  $\mathcal{R}$ .  
Echt französ. Battisttücher, 1/2 Dhd. in reinem Leinen von 1 1/2  $\mathcal{R}$  an.  
Couleurte 10/4 große Tischdecken in reinem Leinen, sowohl Naturfarbe als couleurt, in reizenden Dessins, von 1  $\mathcal{R}$  16  $\mathcal{R}$  an.  
**Fertige Wäsche und Chemisettes.**  
Damenhemden von schwerem dauerhaften Vielefelder Leinen gearbeitet, das 1/2 Dhd. 7 1/2  $\mathcal{R}$ , 8 1/2  $\mathcal{R}$  die allerfeinsten.  
Nachthemden und Arbeitshemden für Herren, das 1/2 Dhd. zu 6 1/2, 7, 8  $\mathcal{R}$ .  
Blätthemden in allen nur möglichen Faltenlagen, von feinem Vielefelder und holländischen Leinen, unter Garantie des bequemen und eleganten Sitzens, das 1/2 Dhd. von 14  $\mathcal{R}$  an.  
Shirting-Oberhemden, ebenfalls sehr schön gearbeitet, von echt englischem Shirting, der nie gelb wird nach der Wäsche, das 1/2 Dhd. 7 und 8  $\mathcal{R}$ .  
Oberhemden mit leinen Bruststücken, Manschetten und Kragen, das 1/2 Dhd. zu 8, 9, 10—11  $\mathcal{R}$ .  
Feine genähte, nicht gewebte, rein leinene Einsätze für Herren-Blätthemden mit kleinen feingesteppten Falten in den neuesten Mustern, vom bestem Vielefelder Leinen gearbeitet, das 1/2 Dhd. 1 1/2, bis 4 1/2  $\mathcal{R}$ .  
Bettdecken von schwerem weißen Piqué.  
Rohre Bettdecken.  
Graue Küchenhandtücher, die Elle 3 und 4  $\mathcal{R}$ .  
Wollene Oberhemden und Jacken sehr billig.  
Shirting und Chiffon, der in der Wäsche nicht gelb wird, die Elle 3 1/2, 4, 5 und 6  $\mathcal{R}$ , im Stücke noch billiger.  
Negligéstoffe, bestehend in Dmüt, die Elle 6, 7—9  $\mathcal{R}$ .  
Negligé-Jäckchen für Damen, sauber gearbeitet, in Stiderei bis 2  $\mathcal{R}$ .  
Gestickte Damenhemden von 12—15  $\mathcal{R}$  das halbe Dhd.  
1000 Ellen bunte Bettbezugzeuge und Inlette à 4, 5, 6, 7  $\mathcal{R}$ .

Für Spielwaarenhändler.

**Boetropen-  
Carl**

**Rosstrasse 1,  
im schwarzen Stoß.**



**Fabrik  
Kunze  
Musterlager**  
bei Herrn  
**Herm. W. Müller,**  
Grimma'sche Straße Nr. 15,  
Fürstenhaus.

**Stelzig, Kittel & Co.,  
Glasfabrikanten aus Steinschönau  
in Böhmen**

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

feiner und mittelfeiner Hohlglaswaaren.

**Haschmarkt 1, 2 Treppen, Ecke der Grimm. Straße.**

**Jacob Schweizer junior**

aus **Sßlingen a Neckar**  
empfiehlt sein Musterlager  
von

**Metall-, Bronze- und Plaqué-Waaren**

zur gefälligen Beachtung

**Grimma'sche Straße 22, 2. Stage.**

**Papierkragen für Herren und Damen**

Petersstrasse 30. **H. Sellnick.** Peterskirchhof 4.

**Neue Marmor- u. Alabasterwaaren-  
Fabrik.**

Ich besuche zum ersten Male die Leipziger Messe mit einer Auswahl feiner Marmor- und Alabasterwaaren in  
neuestem Geschmack und verspreche bei sauberster Arbeit die billigsten Preise. Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Stand Markt, Neue dritte Budenreihe Nr. 27, Bude am Firma kenntlich.

**Georg Krüger aus Nordhausen.**

# H. Scharrer & Koch

aus Bayreuth (Bayern).

Musterlager eigener Fabrikate.

Colliers von massiven Glasperlen, Bracelets, Ohrringe, Rosenkränze, Kugelnöpfe, massive Lüsterperlen, Imitation de Corail &c.

**Hotel de Russie, Dependance 85.**

Grand choix de verreries de Bohême, principalement pour l'exportation, aux prix les plus modérés.

Bohemian Glaswares in great choice, principally for exportation. Lowest prices and careful execution.

**Glasmusterlager von Joseph Heinrich & Sohn**

aus Steinschönau in Böhmen

Grimma'sche Strasse 34, 2. Etage, vis à vis der Löwen-Apotheke.

## Ausverkauf

von  
**Tapissérie-Waaren**

und  
Musterlager  
von

**Kober & Wartenberg aus Berlin**

befindet sich Grimma'sche Straße Nr. 23, 1 Treppe.

Grimma'sche Str. 23,  
1 Treppe.

Grimma'sche Str. 23,  
1 Treppe.

**Gebrüder Maste**  
aus Iserlohn.

Fabrikanten von  
Bronze- und Messing-Gußwaaren, Kronleuchtern,  
Schirm-Fournituren, Stahlgestellen.

Kochs Hof am Markt No. 3,

2. Etage.  
Eingang im ersten Hofe.

**Brause & Comp.**  
aus Iserlohn und Aachen.

Fabrikanten von  
Nähnadeln.

Kochs Hof am Markt No. 3,

2. Etage.

## Grösstes Musterlager

von  
Holz-Mouleaux, Jalousies und verschiedenster Holzdrahtarbeiten, als: spanische Wände, Ofenschirme, Fenster-  
Vorsetzer, Lamberquins, Consolen, Teppiche &c. &c.

der Fabrik von

**A. Siemroth in Böhlen**

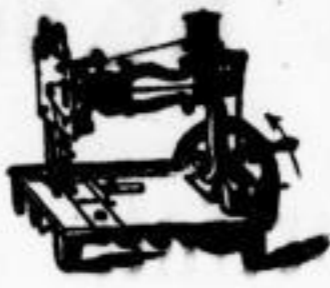
bei Gr.-Breitenbach in Thüringen

Sainstraße Nr. 1, 1. Etage.

**Couverts** 10000 gelbglatte für 6 Tblr., 1000 für 20 Ngr., f. weiße  
pr. Mille v. 25 Ngr. an., ff. blaugerippte pr. Mille v. 29 $\frac{1}{2}$  Ngr.,  
sämtlich gut gummirt, in Postgröße, sowie alle anderen Couverts in  
einer Auswahl von ca. 100 Sorten empfiehlt zu den billigsten Fabrikpreisen  
das Papierfragen- und Papierwarenlager von  
**M. Apian-Bennewitz,** Markt Nr. 8, Barthels Hof  
und Gebäude der Sainstraße.



No. 1.



No. 2.



**!! Nur 24 Thaler  
für eine  
neu construirte  
Nähmaschine!!  
mit patentirtem  
Delfänger,**

welche bei größter Einfachheit neben soldesten Bauart unter Garantie eben dasselbe als jede größere kostspielige Maschine leistet und sich dadurch für alle Arten der Näherei mit Seide, Zwirn oder Garn, sei es in Leder, Tuch, Leinen, Seidenstoffen u. s. w. eignet. Dieselbe liefert den einzigen haltbaren Doppelsteppstich und ist nicht zu verwechseln mit der Kettenstichmaschine.

Diese Maschine bietet wegen ihres außerordentlich billigen Preises und der vielseitigen Leistungsfähigkeit für alle Gewerbetreibende, welche Nähmaschinen anwenden können, als auch für jede Familie, und wegen ihres leichten Transports namentlich auch für Näherinnen die unberechenbarsten Vortheile. —

**Unterricht gratis.**

Dieselbe hat eine Vorrichtung, womit sie an jedem Tische befestigt werden kann; es werden aber außerdem besondere Tische mit eisernem Untergestelle und zwar zum Preise von

No. 1 mit polirter Holzplatte u. glattem Untergestelle	6 <sup>ap</sup> ,
No. 2 " " " " " " " " " " " " " " " "	8 <sup>ap</sup> ,
No. 3 " " " " " " " " " " " " " " " "	10 <sup>ap</sup> ,

und auch Apparate, wie Säumer, Kräuseler u. s. w., dazu geliefert.

**H. B. Hess,**  
Maschinenfabrikant in Leipzig,  
Inselstraße Nr. 19,

während der Messe Markt erste Bodenreihe, schrägüber dem Thomaskirchlein.

Außer oben genannter Maschine werden auch alle Arten größerer Maschinen in den neuesten und bewährtesten Constructionen zu den billigsten Preisen geliefert.

NB. Commissionaire und Agenten erhalten bei Entnahme per comptant entsprechenden Rabatt.

**J. H. Schmidt Söhne**  
aus Iserlohn,

Musterlager von Kronleuchtern zu Kerzen und Gas, Wand- und Tafelleuchtern, Candelabres und allen geprägten Bronze-Waaren.

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

**Chr. Haas & Co.,**  
Etnis- u. Portefeuilles-Fabrikanten

aus  
Offenbach a. M.

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

**Alfred Richard Seebass & Co.**  
aus Offenbach a. M.

empfehlen das Neueste, Eleganteste und Solideste in feinen geschliffenen Eisengusswaaren m. Eiselstrang und echter Vergoldung. (Marmor-Imitation.)

Musterlager

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

**Gebr. Hasselbach & Co.**  
aus Solingen,

Fabrik von Stahlwaaren:

Scheeren, Tafelmesser, Taschenmesser, Jagdmesser, Dolche, Kinderäbel, Feuerzeuge, Coupe-Cigaros, Schlittschuhe zc. zc.

Zur Messe in Leipzig:

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

**Eduard Heumann**

aus  
Benshausen, Thüringen,

Fabrik von Stahl- u. Eisenwaaren u. Waffen,  
Haushaltungsgegenstände, Werkzeugkasten für Kinder und Erwachsene, Terzerole, Revolver.

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

Be  
33  
33

in  
in  
Pra  
und



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Dritte Beilage zu Nr. 271.] 27. September 1868.

## Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1.

Römisch-Irische und russische Dampfbäder.  
Badezeit für Damen: Täglich 1-4 Uhr; für Herren: Täglich früh von 8-1/2 Uhr und Nachmittags von 4-9 Uhr.  
Während der Messe auch Sonntag Nachmittags von 4-9 Uhr.  
Bannen-, Douche- und Hans-Bäder zu jeder Tageszeit.

Toys.



Jouets d'Enfants.  
Spielwaaren-Fabriken

von  
**A. Weber & Allmeroth**

aus Marburg (Hessen)  
Hainstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Großes Musterlager. Viele Novitäten.  
Neue mechanische und musikalische Artikel.

**Puppen- und Masken-Fabrik**  
von **Abt & Franko** aus Hannover.

Grosse Auswahl in feinen Puppen und neuen Puppen-Utensilien.  
Hainstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Toys.



## Neuheiten

in gestickten und ungestickten Herrenhemden-Einsätzen in den verschiedensten und geschmackvollsten Dessins, von mir persönlich in Paris ausgewählt. Ferner empfehle ich mein Lager in Herrenwäsche, größtes Lager englischer und deutscher Herren-Fragen, und halte ich mich geehrter Aufträge in Anfertigung von Herrenhemden nach Maß unter Garantie für solide Arbeit und guten Sitz versichert.  
Zugleich empfehle ich noch mein vollständig assortirtes Lager in

**Damen- und Kinder-Wäsche.**

**W. Kretschmar,**

Salzgäßchen Nr. 8 vis à vis dem Rathhaus.

51 Auerbachs Hof, erste Etage, 51.

**Hölterhoff & Exner aus Cöln.**

**Elegant decorirte Porzellane,**

als Kaffee- und Thee-Service, Dejeuners, feine Tassen u. in den geschmackvollsten Façons und Decors; besonders aber größte Auswahl ganz neuer und

billiger Blumenvasen und gefakter  
Schalen zu Visitenkarten.

**Andreas Fischer aus Wien,**  
**Meerscham- und Bernstein-Waaren-Fabrikant,**

empfehle sein gut sortirtes Lager in echten Cigarrenspitzen so wie auch Tabakspfeifen neuester Façon zu den billigsten Preisen.  
Markt, 6. Budenreihe.

# Georg Adler

aus Buchholz in Sachsen,  
Musterlager von  
**Cartonnagen u. polirten Holzwaaren,**  
**Stieglitzens Hof am Markt,**  
1 Treppe über der Weimarischen Bank.

**Gustave Wald & Co. aus Paris.**  
Vollständiges Musterlager neuester Pariser Kurzwaaren.  
7 Petersstraße, 1. Etage.

## Rob. Friedel, Esslingen a.N.,

Fabrik feiner Holzgalanteriewaaren  
mit Mosaik uni- und mattirt zum Malen,  
**Holz-Tischdecken zum Rollen,**  
**Küchen- und Haushalt-Artikel.**  
Musterlager: 32 Grimma'sche Strasse 32, 2. Etage.

## Gebrüder Lux aus Ruhla.

Grosses Muster- und Waaren-Lager von Tabakspfeifen und Cigarrenspitzen  
eigener Fabrik  
Stieglitzens Hof Nr. 21 u. 22.

## Hertwig & Co.,

Porzellan-Fabrikanten aus Katzhütte in Thüringen,  
halten Musterlager von  
Luxus- und Phantasie-Artikeln, Badekindern,  
Zeugpuppen, Puppenköpfen etc.  
**Grimma'sche Strasse No. 2, 2. Etage.**

Das Musterlager der

**k. k. österr.  
priv.**



von

**Glas-  
und  
Crystallwaarenfabrik**

**J. Vogelsang Söhne aus Hayda in Böhmen**

befindet sich jetzt

**Café National,**

Café des Marktes und der Petersstraße, 1 Treppe.

**H. E. Bergmanns**  
**Tann-Balsam-Seife,**  
 ein wirklich reelles Mittel, binnen kürzester Zeit eine  
 schöne, weiße, weiche und reine Haut zu erlangen, em-  
 pfiehlt die Stadt 5 1/2 die Hofapotheke zum weißen Adler,  
 die Alberts-Apotheke u. die Apotheke in Mendig.

**J. C. Schwartz,**

26 Brühl, neben Stadt Cöln,

Größten

**Lager neuer Bettfedern,**  
 Federbetten und Matratzen.  
**Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.**

**Franz Mosgau,**

**Silberwaaren-Fabrikant**

aus  
**Berlin,**

zur Messe

Reichstraße Nr. 15.

Eingang vom Goldhahnäpfchen, 2 Treppen.

**Lager**

der Luxuspapier-Fabrik von  
**O. Schäfer & Scheibe**

in Berlin,

bei Hermann Scheibe,

Petersstraße Nr. 13.

**Brennscheidt & Thöne**

aus Barmen.

Fabrikanten

in Lützen, Bänder, Kordel,  
 Musterlager: Gr. Feuerkugel, Hof rechts 2 Tr.  
 Vertreter Emil vom Hagen.

**Etiquetten,** anerkannt bestes Fabrikat,  
 ausgezeichnet gummiert, in den schönsten Mustern und in  
 einer Auswahl von circa 120 Sorten empfehle ich zu  
 billigsten Fabrikpreisen.

**Converts** 10,000 gelbblatte für 6 1/2 pf., pr. Mille von  
 20 1/2 an, ff. weiß pr. Mille von 25 1/2 an, ff. blau  
 gerippte pr. Mille von 29 1/2 an, sämtlich gut gum-  
 miert und in Postgröße; außerdem alle andern Sorten zu  
 erstaunlich billigen Preisen.

**1 Copirpresse mit Copiebuch**

und allem Zubehör für drei Thaler im Papierwaaren- und  
 Papiertragenfabriklager von

M. Aplan-Bennewitz.

Markt Nr. 8, Barthels Hof und Gebäude der Hainstraße.

**Carl Hoidsiock**

aus Bielefeld

empfehle ein Lager schwerer Leinen in allen Breiten, Tisch-  
 zeuge, Handtücher, Kaffee- und Dessert-Servietten.

Herren- und Damen-Wäsche jeder Art,

sowie Sendeneinsätze, Kragen und Manschetten sind  
 stets in größter Auswahl am Lager.

Stand: Kleine Fleischergasse No. 21.

**H. Jos. Pelikan**

aus Meistersdorf Böhmen

hält ein wohlassortirtes Musterlager

**feiner Hohlglaswaaren**

Ritterstraße 46, 1 Tr., zunächst der Grimm. Str.

Nouveautés

**Elfenbeinholz!**

Galanterie- und Spielwaaren.

Fabrik A. Osius in Waldheim in Sachsen.

(Export).

Musterlager Petersstraße Nr. 8.

En gros.

Export.

**H. J. Prager**

aus Berlin,

Kurz-Waaren-Musterlager.

Barfußgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.

Gummi-Schmuck-Artikel,

als: Ohrringe, Broches, Ketten etc. empfiehlt

Adolph Loeser,

Markt Nr. 17, im Hofe Treppe B. 1. Etage.

**Besatz-Knöpfe**

in den neuesten Genres, empfiehlt die

**Knöpf- und Nadel-Fabrik**

von Carl Geck

in Altena in Westphalen.

Nicolaistrasse Nr. 7, Stadt Hamburg.

Optisches Institut

von

Th. Kühn,

Petersstrasse No. 46.

en gros & en détail

zu

Fabrikpreisen.

O. Th.  
 Winckler,

**41**

Ritterstraße.

**Fabrik- & Grosso-Lager**

von

Luxuspapieren.

Pathenbriefe,

Gratulationskarten,

Wunschbogen,

Modellcartons,

Bilderbogen.

O. Th. Winckler, Ritterstraße 41.

**Kurzwaaren-Musterlager**  
**Carl Schirmer**

sonst W. Marquardt

aus Berlin

Barfußgäßchen Nr. 2, II. Etage.

# H. A. Jürst & Co.

aus Berlin.

Complettes Musterlager

Versilberten Neusilber-Waaren

(Alfenide)

Petersstraße 45, 1 Treppe.

Lager von Neusilber-Waaren

Markt, Ecke der 5. Budenreihe, vis à vis von Stieglitzens Hof.

**Gekleidete Puppen**

von den ganz billigsten bis zu den feinsten Sorten.

Nouveautés in Puppen,  
Köpfen u. div. Puppen-Artikeln.

**L. Schönemann**, früher L. Havelka  
aus Magdeburg.

Melodions, Accordions und  
Mundharmonikas

von

**Wilhelm Spaethe**  
aus Gera.

Nürnberger Kurz- u. Spielwaaren

von

**H. Kleekamm & Co.**  
aus  
Nürnberg.

**Export & Engros.**  
Markt 16, Café national, II. Etage.

**M. Schuster jr.**

aus

Mark-Neukirchen.

**Musik-Waaren aller Art.**

**Dorst & Beyer**

aus

**Sonneberg,**

großes Musterlager von Spielwaaren,  
viele Neuheiten.

**Berliner Kurzwaaren,  
Harburger Gummischeuhe,**

von

**E. Zimmermann**  
aus  
Berlin.

Pariser Bijouterie- und Galanterie-Waaren.

**Stoeckel & Buchheim,**

Reichsstrasse Nr. 11, I.

Lager von französischen Doubleé-Waaren,  
Talmi-or-Uhrketten.

Gr



# Stahlfedern!



**Grösstes Messlager** mit vielen Neuheiten. **Federhalter** in reichhaltigster Auswahl von den einfachsten bis zu den elegantesten.  
**Jules Le Clerc aus Berlin**  
 (Schlossplatz No. 11).

Während der Messe: **Gewölbe No. 46. Auerbachs Hof No. 46.**



## Silberplattirte und Alfénide-Waaren

aus den vorzüglichsten Fabriken  
 in den  
 neuesten Formen u. in grosser Auswahl  
 empfiehlt

**J. Hellgoth,**  
 Leipzig, Petersstr. Nr. 9, II. Etage.

**Ellison Flint Glas Works.**  
**Sowerby & Neville in Gateshead on Tyne,**  
 reiche Auswahl in feinst gepressten, mattirten und geschliffenen  
**englischen Crystall-Waaren,**  
 geschmackvolle neue Formen, tadellose Waare und  
 billigste Preise.

Zum gefälligen Besuch ladet höflichst ein der Repräsentant

**Wil. Berblinger,**  
 41, Neumarkt, große Feuerkugel, 3. Etage.

**Das Masterlager von Gustav Caesar**  
 aus Oberstein  
 befindet sich diese Messe **Barfußgäßchen Nr. 2, 1 Treppe.**

**Das Muster-Lager**  
 der  
**Theresienthaler Krystall-Glas-Fabrik**  
 bei  
**Zwiesel in Bayern**

beinhaltet sich wie bisher

**Petersstrasse 18, in den 3 Königen 1 Treppe.**

**Richter & Vieh Meyer aus Coeln.**

Lager von

**Spazier- und Reitstöcken,**  
**Meerschaumwaaren, Club-Cigarrenpfeifen,**  
**Feuerzeugen,**  
**Bieruhren** (dieselben auch grösser als Kinderuhren) etc.  
**Markt 16, Café National I. Etage.**

**Holz- und Elfenbein-Schnitzwaaren**

eigener Fabrik.

**Gebrüder Blasisker & Frank,**

Markt, Steglitzens Hof Nr. 17.

**Brillen- und optische Waaren**

eigener Fabrik.

**Conrad Schröder aus Nürnberg,**

Markt, Ecke der 3. Budenreihe.

**Commission.**

**Export.**

**STOLLE & UHTHOFF**

**Berlin**

**Niederwall-Strasse No. 28/29.**

**Lager**

französischer, englischer und deutscher Galanterie- und Kurzwaaren  
en gros.

**Franz. Porzellan**

von

**John F. H. Vogt,**

**Paris & Limoges,**

**Markt No. 14, 1. Etage.**

Die so überaus schnell vergriffenen

**Nouveautés in Jaquetstoffen und Hemden-Flanellen**  
sind wieder eingetroffen.

**F. Bröse & Co.,**

Flanell-Fabrikanten aus Mühlhausen,

Leipzig, Gaisstrasse Nr. 5, großes Jochstübchen im Gewölbe des Herrn Hugo Ketschel aus Berlin.

ac



Lag  
Schre

R



Q

E

Dr

**Joseph Friedmann,**  
**Bijouterie-Fabrikant**  
**aus Frankfurt a. M. u. Hanau,**  
 Reichstraße Nr. 33 im 2. Stock.



**Umbrellas & Parasols.**

**Manufactory Neumarkt 16, Leipsic.**

Umbrellas & Parasols of all kinds and warranted to give entire satisfaction. The american & english public is respectfully invited to examine the above establishment before buying elsewhere.



**Die Schirmfabrik von H. Bitterlich,**  
 Neumarkt Nr. 16,

empfehlte ihr reichhaltiges Lager aller Arten Schirme zu außerordentlich billigen Preisen.  
 Reparaturen aller Art werden schnell und billig besorgt.

**Ernst Bohne Soehne,**

**Porzellan-Fabrik aus Rudolstadt,**  
 Markt No. 14.

Lager von: Kinderservicen, Glederdocken, Puppenköpfen, Blumenvasen, Schmuckdosen, Schreibzeugen, Figuren, Armleuchtern etc.

**Das Lager**

von

**Rosshaarstoffen und Röcken**

aus der Fabrik von

**Eduard Stern aus Breslau**

befindet sich

**Markt Nr. 4 bei Herrn Mechanikus Osterland.**



Einzig auf der Industrie-Ausstellung zu Chemnitz mit erster Preismedaille gekrönte feuerfeste, gegen gewaltsamen Einbruch sichere

**Geld- und Documenten-Schränke**

in jeder beliebigen Weibelfaçon, desgleichen Schreibtische, solider und neuester Construction, bewährt bei verschiedenen Bränden, empfiehlt zu billigen Preisen

**Carl Kästner,**

Stand während der Messe: Markt äußere Budenreihe, vis à vis der Hainstraße.

Unser Mess-Waaren-Lager befindet sich

**Markt 8, Barthels Hof 2. Stage.**

**J. H. Jacobs & Co. aus Crefeld,**

**Seidenwaaren-Fabrikanten**

(in Sonnen- und Regenschirmzeugen).

**Kutzscher & Kramer**

aus Saida,

Musterlager böhmischer Krystall- und Glaswaaren,

befinden sich: **Muerbach's Hof, I. Stage,**  
 Eingang am Neumarkt.

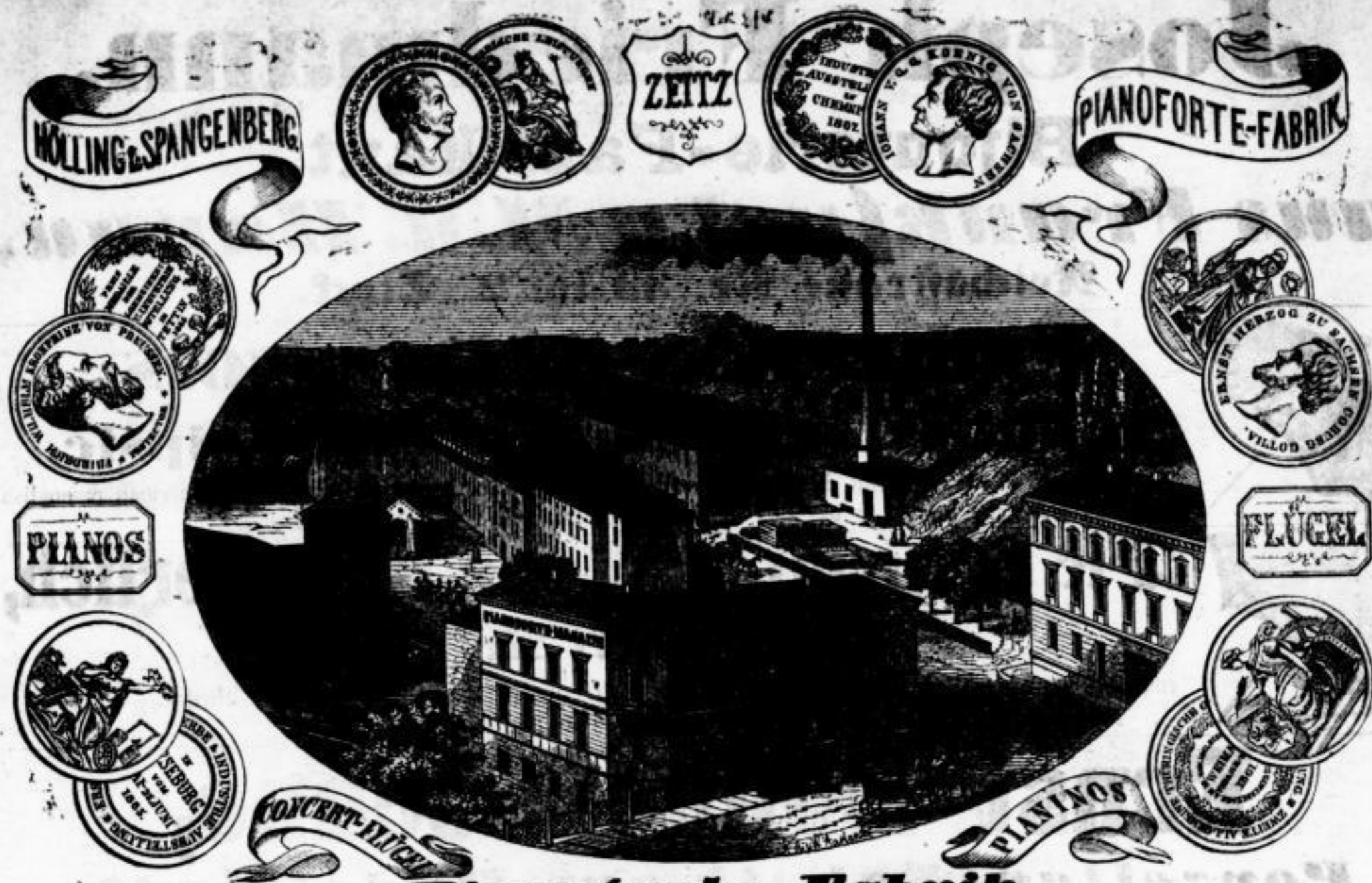
**Ducrot & Co.**

aus Obercaffel,

Musterlager französischer Porzellan-Waaren,

befinden sich: **Muerbach's Hof, I. Stage,**  
 Eingang am Neumarkt.





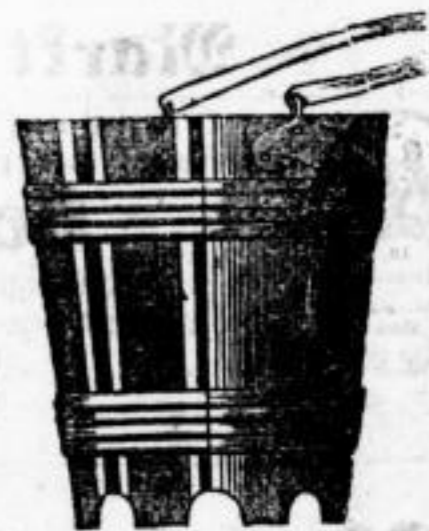
**Pianoforte-Fabrik**  
 von  
**Hoelling & Spangenberg in Zeitz.**

Permanentes Lager in Leipzig  
 bei Director Hrn. Hermann Kessler, Petersstrasse 41, III. Etage (Hohmanns Hof).

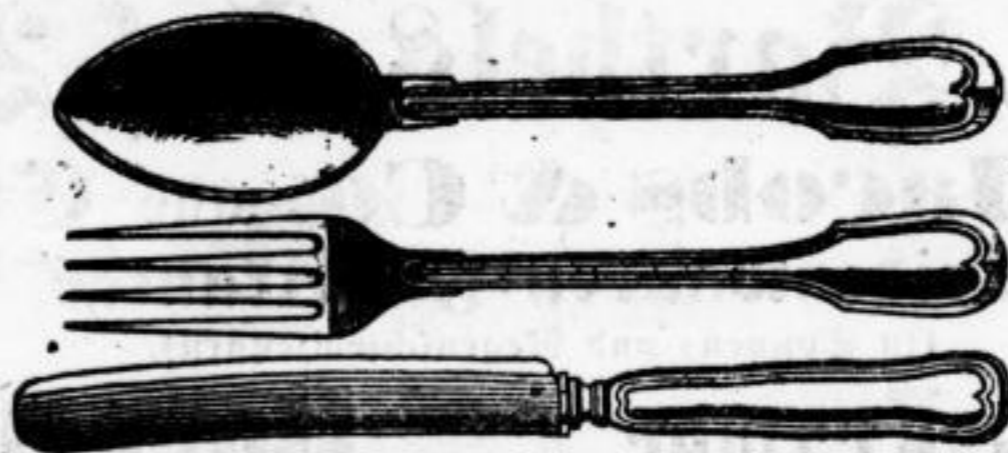
**Alex. Katzsch,**  
 Neusilber-Waaren-Fabrikant aus Berlin.



**Alfénide,**  
 Neusilber versilberte Waaren.



**Sellers Hof,**  
**II. Etage.**



**Reichs- und**  
**Grimma'sche**  
**Str.-Ecke.**

Musterlager der Lampen- und Lackirwaarenfabrik von  
**Koeppen & Wenke aus Berlin,**

befindet sich während der Messe  
**in Auerbachs Hof Bude No. 3**  
 vis à vis H. H. Robinson und C. G. Schierholz & Sohn.

Me  
 100  
 jeder  
 Brämie  
 Dividen  
 Agen  
 Pe  
 a 10  
 Gef  
 verle  
 für  
 and  
 halt  
 Bei  
 Best  
 solid  
 Da



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Vierte Beilage zu Nr. 271.] 27. September 1868.

## Mecklenburgische Lebensversicherungs- und Sparbank in Schwerin

(gegründet im Jahre 1853).

Stand der Lebens-, Sterbecassen- und Leibrenten-Versicherungen.

Am Schluß des Jahres 1867 1,347,240 Thlr. 5 Ngr.  
" " Juli 1868 1,525,748 " 1 "

Die Unterzeichneten empfehlen die Bank zum Abschluß von Lebens- und Leibrenten-Versicherungen, Erstere von 100 Thlr. an, und bei der Versicherung auf Lebenszeit mit Dividende und mit Wegfall der Polizeigebühren. — Prospective etc. werden jederzeit unentgeltlich verabreicht. Die mittlere Dividende pr. 1866 und 1867 beträgt jedesmal mindestens 32 Procent der Prämie und ist für die jüngere Altersprogression höher. Die für die ersten 11 Jahre des Bestehens der Bank bereits bezahlte Dividende beträgt durchschnittlich 52 1/4 Procent der Prämie.

Lüchtige Agenten werden gegen gute Provision gesucht und wollen sich Reflectirende an die General-Agentur wenden.

Der General-Agent.

**Th. Sasaki, Hospitalstraße 7.**

Leipzig, den 20. September 1868.

**Otto Deetz**, Haupt-Agent, Bachhofstraße 6.  
**E. E. Doss**, Thomasgäßchen 10.  
**Wilhelm Fischer**, Hospitalstraße 9.  
**H. Bachmann** in Neureudnis.  
**C. L. Blüher** in Plagwitz.

## Ulmer Münsterbau-Loose

à 10 Ngr., deren Ziehung am 15. October unwiderruflich erfolgen soll, sind noch zu haben bei

**Pietro Del Vecchio** am Markt.

## No. 1. Verkaufshalle No. 1. Geschäfts-Verlegung.

Dem geehrten Publicum gebe ich hiermit bekannt, daß ich mein zeitlich in der Kirchgasse Nr. 4 innegehabtes Cigarren-Geschäft nach der

### Verkaufshalle Nr. 1

(neben der Peterskirche, am Ausgang der Petersstraße)

verlegt habe und nicht nur das Hauptdepot des Verkaufs der sogenannten

### „Berliner Strikes-Cigarren“

für Leipzig und Umgegend wie bisher im alten, so auch im neuen Geschäfts-Local fortführe, sondern auch Lager von allen andern in Leipzig gangbaren Sorten von

### Cigarren

halte und so in den Stand gesetzt bin, allen Ansprüchen des geehrten cigarrenrauchenden Publicums in solidester und promptester Weise stets gerecht zu werden. Es bedarf wohl nicht erst der besonderen Versicherung, daß es wie bisher auch ferner mein eifrigstes Bestreben sein wird, mir das Vertrauen sowohl der Herren, die meine Kunden sind, als auch Derer, die es werden wollen, durch solideste und zuvorkommenste Bedienung in vollster Weise zu sichern und zu erwerben.

Leipzig, im September 1868.

**Fritz Stein,**

Inhaber des Haupt-Depots der Berliner Cigarrenarbeiter-Compagnie für Leipzig,  
Nr. 1. Verkaufshalle Nr. 1.

## Local-Veränderung.

Das in Wiener Holz-, Bronze-, Ledergalanterie- und allen östereich. Export-Waaren reichhaltigst assortirte  
Muster-Lager

von

## Reibenstein & Stützer aus Wien

befindet sich seit voriger Messe

am Markt Nr. 17, im Königshaus 2 Treppen.

**Publicität!** Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen  
befördert durch die  
Annoncen-Expedition von Sachse u. Co., Roßstr. 8.

## Schuldforderungen und Incassi

auf alle Plätze des In- und Auslandes, also auch auf alle überseeischen, werden zur Realisirung von uns angenommen.

Prospecte und Antragsformulare gratis im Bureau unserer  
**General-Agentur in Leipzig,**  
Brühl No. 1, Tuchhalle.

## „Allemannia“, Allgemeine Licitations-Bank für Schuld- forderungen und Werthpapiere. Wilhelm Hafer & Co., Berlin,

79. Friedrichstrasse 79.

An solchen Plätzen, wo wir noch nicht vertreten sind, belieben tüchtige Agenten uns Offerten zu machen und solche für den Kreisdirections-Bezirk Leipzig an unseren General-Agenten, Herrn **Louis Zschinshky** in Leipzig, Brühl No. 1, Tuchhalle, zu richten.

## Barterzeugungstinctur,

sicherstes Mittel, bei selbst noch jungen Leuten in kürzester Zeit den stärksten Bartwuchs zu erzielen, empfiehlt à Fl. 10 und 15 Ngr. **G. F. Märklin, Markt 16.**

NB. Für den sicheren Erfolg garantirt der Erfinder, Apotheker **Bergmann** in Paris, 70 Boulevard Magenta.



**M. Wünsche,**  
Universitätsstraße 5.  
Auswahl  
chirurgischer und thier-  
ärztl. Instrumente,  
Bandagen-  
Magazin,  
Lager feiner Messer  
und Stahlwaaren, f. s. patent. Schutz-Nastr-  
messer, elast. Streichriemen, eigene Fabrikate,  
in größter Auswahl zu billigsten Preisen.

## Das Muster-Lager

ber  
**Silberwaaren-Fabrik**  
von **With. Graevell** in Berlin  
befindet sich  
**Nicolaisstraße Nr. 35.**  
**Zu Hochzeitsgeschenken.**

empfehlte elegante **Moderateur- u. Petroleum-Lampen,**  
**Armleuchter, Kaffeemaschinen, Theekannen,**  
**kupferne Theekessel, Caves à liqueur, Eier-**  
**stoder mit Becher und Plateau, R. engl. Kaffee-**  
**breiter, Visitenkarten- u. Schmuck-Schaalen etc.**

**C. Albert Bredow im Mauriolanum.**

## Ottomar Grünthal, Peterstraße Nr. 12.

— Herr —

— Schul —

Größtes Lager von Gold-, Silber-, Kupfer-, Cement- und  
Stahl-Schreibfedern, Schwanen- und Gänsefederposen und Feder-  
halter aller Art von

JOSEPH



MASON

**James Perry & Co., Hinks Wells & Co.,  
A. Sommerville & Co., John Mitchell und Anderen.**

## Das Musterlager

von

## Kurzwaaren und Knöpfen

von

**Joseph Mendel's Eidam Birkenfeld**  
aus Breslau

befindet sich am

**Markt Nr. 9, 1 Treppe hoch.**

## Neueste Erfindung. Tintentod.

Ein Radikalmittel, Geschriebenes, Tintenflecke etc. — ohne Nach-  
theil für die Stoffe — spurlos zu vertilgen; à Flacon 3 Ngr.  
Händlern Rabatt. Haupt-Depôt bei

**L. Bühle & Co., Klosterstraße 14.**

## Bijouterie.

Im Auftrage einer auswärtigen bedeutenden Fabrik wird ein  
großes Lager

## 14kar. Goldwaaren

in eleganten Façons und solider Arbeit zum Goldwerth ausverkauft  
**Nicolaisstraße Nr. 35, 2. Etage.**

## Louis Aug. Heldstock,

jetzt

**Louis Aug. Heldstock & H. Wintzer**  
aus Bielefeld,

empfehlen ihre mehrfach durch Preis gekrönten Leinen, Taschentücher, Bedeck, farbige Herren- und Damenhemden, Brilleinsätze, Kragen und Manschetten zu festem, billigst gestellten Preise.

Stand **Kleine Fleischergasse 6 im Krebs.**

Hemden werden genau nach Maß auf das Schnellste angefertigt.

## Briefmarken



aller Länder verlaufen wir zu den billigsten  
Preisen. Vollständige Cataloge über alle bis  
August 1868 ausgegebenen Briefmarken mit be-  
gedruckten und bedeutend herabgesetzten Ver-  
kaufspreisen à 3 %.

**Zschiesche & Köder,**

Röhlstraße Nr. 25 am Museum.

## Kork- u. Wafropfen-Fabrik

von

**Koop & Hochherz**

in Münster in Westfalen

liefert alle Sorten Flaschen- und Wafropfen. Probirung  
und Musterkarte gratis und franco.

Er



Kre

Fab

M  
in gr  
Glock



!

Markt Nr. 4 im Laden des Herrn Osterland (Alte Waage).

## Erstes Haupt-Dépôt von Zauber-Apparaten,



ganz neu und höchst überraschend von 2 1/2  $\%$  an, darunter: Zauberkarten, welche sich auf Commando verwandeln, 15  $\%$ , die Karte, welche auf Commando tanzt, 12 1/2  $\%$ , Zauberwürfel, welche auf Commando durch jeden Hut, Tisch u. spazieren, 12 1/2  $\%$ , Verir-Etuis, um die Cigarren verschwinden und erscheinen zu lassen, 12 1/2  $\%$ , die feinen 20  $\%$ , Zauberhölzer, Zauberfläschchen und magische Geldtäschchen per Stück 6  $\%$ , sehr überraschend.

Ferner haben wieder ganz neu construirte Apparate, deren Manipulationen wirklich sehr räthselhaft sind, besonders weil Niemand im Stande ist, das Geheimniß herauszufinden.

NB. Sämmtliche Apparate eignen sich für Jedermann, besonders in Familien- und Gesellschaftskreisen, für Gastwirthe u. insbesondere auch für Kinder.

**Hermann Sesias,**

Markt 4 (Alte Waage).

**Kissing & Möllmann aus Iserlohn.**

## Kronleuchter, Wandleuchter, Candelaber, Ampeln

zu Kerzen, Oel und Gas,

**Petroleum-Kronleuchter, Wand- und Tafel-Lampen,**  
sämmliche Bronze-, Messing-, Eisen-, Stahl- und Metallwaaren.

Petersstraße Nr. 43, 1. Etage.

## D. David & Notton,

Fabr. aus St. Claude (Jura)

**Pipes bruyers & Tabattiers etc.**  
Markt, 4. Budenreihe.

## C. Deffner

aus Esslingen a/Neckar.

Fabrik von **Lackir-, Metall-, Bronze- u. Plaqué-Waaren,**  
Musterlager Grimma'sche Strasse No. 6, II. Etage.

Musterlager der

## Crystall-Glas-Fabrik Wilhelm Steigerwald

Rabenstein bei Zwiesel in Bayern

zur Messe in Barthels Hof Markt Nr. 8, 2. Etage.

## Musikwerke, Musikdosen & Jouets

in grösster Auswahl von 2 bis 36 Stück spielend, darunter Harmoniphons, Expressions, Mandolines, Fortepianos, Trommeln und Glocken mit und ohne Castagnetten etc. empfiehlt neben ihren übrigen bekannten Artikeln die



**Uhrenhandlung en gros von J. M. Bon,**

Reichsstrasse No. 23, 2. Etage.



**Weissmann & Comp.**

**Blot-, Pastell- und Patent-Stift-Fabrik**

aus Nürnberg.

Muster und Lager: Petersstraße 32, 1. Etage.

Außer allen Nouveautés in Herren-, Damen- und Knabenhüten empfiehlt

**Feine Filzhüte in moderner Form à Stück 1 Thlr.**  
Lough's Hutfabrik am Rosenthal, Filiale Grimm. Str. No. 12, 1. Etage.

Export.

En gros.

**Compagnie de peignes en caoutchouc**  
**Hannover India Rubber Comb Co.**

**Hannoversche**  
**Gummikamm-Compagnie**  
**Hannover**

**Hôtel de Bavière,**  
**Zimmer No. 3.**

**Kämme, Ketten, Schmuck, Platten.**

# Carl Schulz aus Offen,

während der Messe

Thomasgäßchen 5, 2. Etage.

## Grosses Lager in folgenden Artikeln:

### Uhren mit Springwerk

in Größen von 9, 12, 14 Pariser Linien, als Breloques (Trincometer, Vieruhr, Billardzähler).

### Kinderuhren.

### Kalender,

immerwährende als Breloques in 12 Qualitäten als: gelb, weiß, vergoldet, versilbert, echt emailirt. Jede Qualität in folgenden 12 Sprachen: deutsch, französisch, englisch, italienisch, spanisch, portugiesisch, dänisch, schwedisch, russisch, polnisch, böhmisch, holländisch.

### Neueste Feuerzeuge: Sport, Kobold, Blitz und Blitzfanone.

### Meerschaum- und Bernsteinwaaren, Bruyère-Pfeifen,

### Damenschmuck.

## Musterlager von

### Feuerzeugen, Feuerzeug-Etuis,

in Neussilber, überzogene, lederne mit Stickerei etc.

### Holz-Galanteriewaaren, Achat-Verschäfte, Schwämme,

### Tabatières, Spazier- und Angelstöcke.

### Beispielwaaren.

## Neueste Salonpistolen für Zündhütchen, gefahrlos.

## Die Pianoforte-Fabrik

von

# Breitkopf & Härtel in Leipzig,

Nürnberger Strasse No. 18,

empfiehlt ihre bekanntesten und bewährtesten Instrumente zu nachstehenden Preisen.

In Mahagony, Nussbaum und Palisander.

Concertflügel . . . . .	700—850 Thlr.
Salonflügel . . . . .	350—550 -
Tafelförmige . . . . .	250—325 -
Pianos . . . . .	300—375 -

Ausführliche Preislisten nebst Bezugsbedingungen stehen Privatn, Musikern und Händlern zu Dienst.

## Pariser Pendulen

in den neuesten Genres,

### Regulateure

mit Gewichts- und Federzug,

### Rahmenuhren, Wecker etc.,

### Kurzwaaren-Lager.

### Oscar Platzmann,

vormals Charles Bernard,

No. 52. Reichsstrasse No. 52, 1 Treppe.



## Ausverkauf zu herabgesetzten Preisen.

Näh-, Strick-, Stick- und Nähmaschinenseide, Canvas, Zephyr- und Castorwolle, baumwollene und wollene Strickgarne, baumwollene und Ganzwirne, auch sonst dahin einschlagende Artikel.

### Lungwitz & Nathusius,

Thomasgäßchen Nr. 11, 1. Etage.

Ein- u. Verkauf

von  
**Juwelen,**  
Gold, Perlen, Silber,  
Platin, Guldisch  
u. f. w.

**C. F. Gütig,**

Richard Heine, Louis Heine,

**Juwelen-, Gold- u. Silber-  
Waaren-Handlung.**  
**Leipzig.**

**Fabrik  
und  
Lager**

Thomaskirchhof 18.  
Gekrätzanstalt  
Weststraße 47.

**Kaufmanns patentirte****Papier-Kragen für Damen und Herren.**

Grimma'sche Straße Nr. 1, 1. Etage, Eingang Auerbachs Hof.

**A. & C. Kaufmann,**

New-York und Berlin.

**Grösstes Engros-Lager**

in  
Wiener Galanterie-, Tischler-, Drechsler- und Bronze-  
Waaren, Cigarren-Etuis, Portemonnaies, Reise-Hand-  
taschen in Leder- und Leinenstoff, Damen- und Herren-  
Commode-Schuhen, kleinen Meubles, Holzfächern neuester  
Art, sowie vielen anderen Nipptisch-Sachen

bei  
**Anton Ig. Krebs aus Wien,**  
Markt No. 5, neben der alten Waage.

**Engros-Lager von Englischen Gummischuhen**

in unvergleichlicher Qualität und sehr vortheilhaften Conditionen bei

**R. Beinbauer aus Hamburg,**

Petersstraße Nr. 1, 2. Etage.

**Das Musterlager**

der Manufactur feiner Crystall- und Glaswaaren von

**J. Mühlhaus & Co.,**

Saida in Böhmen,

befindet sich diese Messe mit einer Auswahl der neuesten und geschmackvollsten Dessins

Neumarkt Nr. 41, 2. Etage, große Feuerkugel, Universitätsstraße 4, 2. Etage.

Englische Couverts!

**Auswahl  
80 Sorten**

£ Postgrößer, gemmiert, 1000 Nink-25 Mgr.  
\$ Porzellan vollen Porzellan musters  
billigst, Robert Schaefer, Brühl. 67

in detail  
Brühl 68 im Hofe,  
Ecke der Halle'schen Str.

**Complettes Glaswaaren-Musterlager**

der neuesten Façons für den englischen, amerikanischen und deutschen Markt von

**Roehlitz & Weiss**

aus Saida in Böhmen,

Ritterstraße Nr. 46, Ecke der Grimma'schen Straße.

Zur Messe  
Augustusplatz,  
12. Reihe vis à vis d. Post.

Zur Messe

Fabrik

Brühl 68 im Hofe,  
Ecke der Halle'schen Str.

G

verkauf

**Carl Ravené,**  
Birmingham und Leipzig.  
6. Thomasgäßchen 6.

**Engl. Kurz- und Galanterie-Waaren.**  
**Engl. Electro-Plated-Silberwaaren.**

**Porzellan-Gemälde**

in allen Größen auf Platten

von  
**Carl Haag**  
aus Lichte bei Coburg.

**Stoff-Fabrik**

von

**F. A. Prager & Sohn,**  
Liegnitz.

Muster-Lager

**3 Thomasgässchen 3, I. Etage.**

**Reisekoffer!**

Muster-Lager hält **C. A. Zickmantal**  
aus **Reudnitz** bei **Leipzig.**

Zur Messe  
**Augustusplatz,**  
12. Reihe vis à vis d. Post.

Zur Messe  
**Augustusplatz,**  
12. Reihe vis à vis d. Post.

**Fr. Emil Hoffmann,**

Leipzig, Windmühlenstraße Nr. 24.

**Fabrik prämirter und patentirter**

**Fenster-Marquisen** (Sonnen-Rouleaux) eigener Construction.



**Jacob S. Bettmann**

aus **Bayreuth (Bayern).**

Fabrikant von Glassperlen, Colliers, Knöpfen und böhmisch. Schmucksachen.  
Masterlager im **Hôtel de Bavière No. 17.**

Musterlager

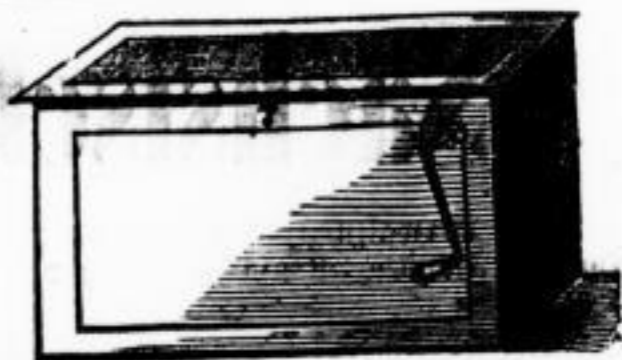


**der Accordions, Melodeons**

und Mund-Harmonika-Fabrik

**Wagner & Co. aus Gera,**

Petersstraße Nr. 2, 1. Etage.



**Joseph Conrath & Co.,**

Glasfabrikenbesitzer aus **Steinschönau in Böhmen,**

besuchen diese Messe mit einem reichhaltigen Musterlager

**Grimma'sche Strasse 15, 3 Tr. (im Fürstenhaus).**

**Ausverkauf.**

Wein Lager

**Pariser und Wiener Châles und Tücher**

verlaufe ich zu herabgesetzten Preisen aus.

**Richard Riesberg,** Katharinenstraße Nr. 25.

# Spielwaaren-Fabrik

und  
**Lager in- und ausländischer Spielwaaren**  
 von **Adalbert Hawsky** in Leipzig. Tours.

Musteraufstellung des Engros-Lagers Universitätsstrasse 2, 1. Etage.  
 Détail-Lager Grimma'sche Strasse No. 14.

Zur gegenwärtigen Saison empfehlen wir unsere vollständig eingerichtete

## Filz- und Seidenhut-Fabrik.

Güte aller Gattungen werden zum Waschen, Färben und Verändern angenommen, Seidenhüte sofort gebügelt.

**Gebrüder Hennigke,**  
 Grimma'sche Strasse.

## Eine Partie schwarzseidener Spitzen

ist billig zu verkaufen bei

**J. B. Limburger junior,**

Ecke des Neumarkts und der Schillerstrasse.

## Die Hauptniederlage der k. k. österr. Regie-Tabakfabrikate

Ecke Markt und Katharinenstrasse (alte Waage)

empfehl  
 ihr reich assortirtes Lager  
 von  
 österreichischen  
**Cigarren,**



**Cigaretten,**  
**Rauch-**  
 und  
**Schnupftabaken,**

sowie eine reichhaltige Collection  
 echt importirter von der k. k. Regie direct bezogener  
**Savanna-Cigarren**

aus den vorzüglichsten Fabriken als: Jalme, Partagas, Cabannas und Carvajal, H. Upmann etc.  
 zum Preise von 35 bis 220 Lbr. pr. Mille.

## Sächsische Champagner-Fabrik.

Die Verwaltung macht hiermit bekannt, daß sie zur Erzielung vermehrten Absatzes ihrer Schaumweine bei Entnahme von ein Duzend Flaschen ab und Zahlung pr. Comptant nachstehenden Rabatt gewährt:

1. Sorte	1 <sup>st</sup> 5 <sup>er</sup>	— 3	pr. Flasche	4 <sup>er</sup> — 3	Rabatt.
2. "	1 =	— =	"	3 =	"
3. "	— = 25	— =	"	2 = 5	"
4. "	— = 22	— = 5	"	1 = 5	"

Zugleich wird ein Quantum ebenfalls gut mouffirender Champagner zum Preise von 20<sup>er</sup> pr. Flasche, und gut gepflegter weißer 65r Landwein pr. Eimer 15<sup>er</sup> excl. Fastage, in einzelnen Flaschen à 7<sup>1/2</sup> <sup>er</sup>, im Duzend 7<sup>er</sup> mit Flasche (leere Flaschen werden für 1<sup>er</sup> zurückgenommen) pr. Compt. zum Verkauf gestellt.

Halbe Flaschen Champagner werden gleichfalls geliefert, und versteht sich der Preis derselben pr. 2 halbe 4<sup>er</sup> höher, eben so werden, jedoch nur auf Verlangen und verhältnismäßiger Preiserhöhung 1/4 und 1/8 Flaschen abgegeben.

Aufträge von außerhalb mit Beifügung des Betrags werden unter Nachnahme der Verpackungspesen prompt effectuirt. Man bittet bei Ertheilung der Ordre ausdrücklich die speciellen Wünsche betreffs heller oder dunkler Farbe des Weines und mehr oder minder Süße desselben anzugeben, indem Seitens der Verwaltung Alles aufgeboten werden soll, die Käufer befriedigt zu wissen.

Mit Abnehmern en gros bleiben besondere Bedingungen vorbehalten, während an Restaurants, welche sich zum Wiederverkauf der 3ten Sorte à 1/6 <sup>er</sup> nicht über 1<sup>er</sup> verpflichten, dieselbe mit 18<sup>er</sup> pr. Flasche pr. Cassa von uns geliefert wird.

Letzterwähnte, lediglich zur Erlangung eines großen Consums eingerichtete Stipulation hat hierorts bereits vielfache Benutzung gefunden, und werden hierauf die Consumenten im gemeinschaftlichen Interesse noch besonders aufmerksam gemacht.  
 Dresden, im September 1868.

Die Verwaltung der Sächsischen Champagner-Fabrik.

Die  
 maßen ab  
 fini's auf  
 ferung ei  
 den Cabt  
 richtete st  
 gegen D  
 die Nach  
 mit wels  
 nun Nap  
 gen ver  
 Privat  
 schien,  
 heidig  
 Schügen  
 der Häfe  
 dann  
 Als ma  
 schüchtern  
 blieb Fr  
 gelehrt.  
 fagt hat  
 welche  
 sondern  
 welche r  
 len, ein  
 Kaufsch  
 Ueberge  
 demüth  
 werfen  
 land ab  
 phien  
 Gegenf  
 London  
 Frieden  
 schen  
 gerei  
 man r  
 und b  
 der b  
 frieden  
 zwei  
 heimni  
 hatten  
 Arme  
 nen n  
 Man  
 lichen  
 welche  
 sich n  
 damit  
 nicht  
 er.  
 lich  
 Stim  
 von  
 frühe  
 wir  
 daß  
 müß  
 Arm  
 auch  
 recht  
 halb  
 sich  
 kein  
 dies  
 Fra  
 ihr  
 18



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

Fünfte Beilage zu Nr. 271. | 27. September 1868

## Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die „West-Ztg.“ sagt: Eine Lage, welche der jetzigen einigermaßen ähnlich sah, haben wir erlebt, als nach dem Attentat Dr. Fini's auf den Kaiser der Franzosen, wegen verweigerter Auslieferung eines der Mitverschworenen, eine Verstimmung zwischen den Cabinetten von Paris und London eingetreten war. Damals richtete sich die Wuth der Lärmhämmer gegen England wie jetzt gegen Deutschland, und die Sprache der Pariser Blätter gegen die Nachbarn jenseits des Canals gab an Festigkeit derjenigen, mit welcher man uns Deutsche heute beehrt, nichts nach. Obwohl nun Napoleon III. und seine Minister keinerlei officielle Drohungen vernehmen ließen, obwohl die kriegerische Agitation eine Privatangelegenheit der Officiere und der Journalisten zu sein schien, so fanben die Insulaner es doch gerathen, sich in Vertheidigungszustand zu setzen. Man bildete freiwillige Schützenregimenter, sorgte in aller Stille für die Sicherstellung der Häfen und Küsten gegen etwaige Handstreich und wartete dann ruhig ab, ob den Drohungen die That folgen werde. Als man in Frankreich sah, daß die Engländer sich nicht einschüchtern ließen, verstummte das Geschrei der Kriegsheter. Es blieb Friede zwischen den beiden Ländern, und die Erfahrung hat gelehrt, daß die britische Freiheit dem Kaiserreich kein Leids zugesagt hat. Im Grunde war es auch wohl nicht diese Freiheit, welche die Kriegswuth der Franzosen so heftig angefaßt hatte, sondern es war der verschämte Wunsch, den stolzen Insulanern, welche niemals den Vorrang Frankreichs hatten anerkennen wollen, eine Demüthigung und damit der eignen Eitelkeit einen süßen Rausch zu verschaffen. Auf dem Festlande war damals Frankreichs Uebergewicht eine unbestrittene Thatfache. Rußland war gedemüthigt, Oesterreich getraute man sich leicht über den Haufen werfen zu können, Preußen galt kaum für eine Großmacht. England allein behauptete sich in unmeßbarer Größe, und die Trophäen des Halbinselkrieges und Waterloo's fanden in Paris kein Gegenstück. Wie süß war da der Gedanke, auf dem Tower von London die Tricolore wehen zu lassen und in Windsor einen Frieden zu dictiren! So ist auch heutzutage die Furcht vor deutschen Angriffen lediglich der Vorwand, hinter welchem sich die gereizte Eitelkeit der Franzosen verbirgt. Man fühlt, daß man nicht mehr unbestritten die erste Macht des Festlandes ist, und dies Gefühl möchte man loswerden. Mit der Ehre, eine der beiden ersten Continentalmächte zu sein, ist man nicht zufrieden. Der Erdball, oder Europa wenigstens, ist zu klein für zwei „große“ Nationen. Der Prinz von Joinville hat das Geheimniß des französischen Herzens ganz ehrlich ausgeplaudert. „Wir hatten gehofft“, sagt er in seiner Schrift über Sadowa, „daß die Armee, welche bei Solferino unsere Ueberlegenheit hatte anerkennen müssen, ihrerseits sich den Preußen überlegen zeigen werde.“ Man kann sich darauf verlassen, daß das Scheitern dieser freundlichen Erwartung die eigentliche Ursache des Krieges ist, von welchem ein Theil unserer lebenswürdigen Nachbarn noch immer sich nicht erholen kann. Die Politik hat im Grunde sehr wenig damit zu schaffen; es ist die abstracte Eifersucht des Kaufers, der nicht dulden will, daß ein Anderer ebenso gut fechten könne wie er. Die Welt soll in unabsehbares Elend gestürzt werden, lediglich damit es möglich werde, eine Wette zu entscheiden. Solchen Stimmungen gegenüber hilft kein Vernunftpredigen, kein Beweis von Mäßigung. Im Gegentheil, wenn wir unsere Reservisten früher entlassen und unsere Rekruten später einstellen, so ärgern wir die Lärmtrömler auf das Empfindlichste. Das beweist ja, daß wir nicht vor Angst vergehen, was wir doch billiger Weise müßten, wenn wir den gehörigen Respect vor der französischen Armee hätten. Freilich, wenn wir rüsteten, so würdn uns das auch nichts helfen; dann würde es heißen, wir verletzten die berechtigteste Empfindlichkeit der großen Nation. Ob das Lamm oberhalb oder unterhalb aus dem Bache trinkt, der Wolf wird immer sich gekränkt fühlen. Es ist nur ein Glück, daß Deutschland just kein Lamm ist, sonst würde es ihm übel ergehen. Natürlich, um dies gleich zu bemerken, wollen wir auch nicht behaupten, daß Frankreich ein Wolf sei; aber es giebt Wölfe in Frankreich, wie ihr Geheul täglich beweist. Sie liegen zwar an der Kette, aber es wäre möglich, daß sie sich einmal losrissen. Für diesen Fall

ist es das Beste, jenem englischen Beispiele zu folgen: in aller Ruhe ihnen einen heißen Empfang vorzubereiten. Das ist in der That die beste Friedensbürgschaft.

Die „Kölnische Zeitung“ sagt in ihrer Wochenübersicht: Der unsinnige Versuch der Börsenspeculanten, die friedliche Rede des Königs von Preußen in Kiel in kriegerischem Sinne auszudeuten, wurde schließlich dadurch zu Wasser, daß der König selbst seine Anwesenheit in Hamburg benutzte, um in Erwiderung einer Ansprache des Präsidenten der Handelskammer von Hamburg einen authentischen Commentar über seine Worte in Kiel zu geben und noch einmal seine feste Zuversicht auf Erhaltung des Friedens auszusprechen. Diese Worte König Wilhelms, ausgesprochen im Schooße der ersten Handelsstadt Deutschlands und über dessen Grenzen hinaus beruhigend zu wirken und das beständige Kriegsgeschrei abzdämpfen, das von einer Anzahl Schreier in Paris erhoben wird. Es ist wahrhaft beschämend für die europäische Gesellschaft, daß man so ohne Weiteres einen bevorstehenden Krieg verkündigen darf, ohne einen Grund für diesen Krieg auffinden zu können. Der hypothetische Fall, daß Preußen die Mainlinie überschreite, tritt nicht ein und kann nicht eintreten, da die preussische Regierung nicht daran denkt, Zwang gegen die süddeutschen Staaten auszuüben, um ihren Beitritt zum Nordbunde herbeizuführen. Wollen jene Staaten aber aus freien Stücken in den Norddeutschen Bund eintreten, so möchte keine auswärtige Macht es gerathen finden, mit der vereinigten Macht Deutschlands anzubinden.

Verschiedene Zeitungen wollen wissen, die Reise des Präsidenten Delbrück nach Spanien bezwecke die Ausdehnung des zwischen dem Norddeutschen Bunde und Spanien abgeschlossenen Handelsvertrages auf die spanischen Colonien. Die „N. Fr. Ztg.“ bemerkt hierzu: Unser Wissen ist eine solche Ausdehnung des Vertrages bereits durch den Vertrag selbst feststehende Thatfache. Ueberdies erfahren wir aber, daß die Reise des Präsidenten Delbrück lediglich der Erholung desselben gewidmet ist und andern Zwecken gänzlich fern steht.

Die l. preuß. Staatsregierung hat vor der Hand, und zwar aus rein finanziellen Rücksichten, von der Abschaffung der preussischen Classenlotterie Abstand genommen. Die „Köln. Ztg.“ bemerkt dazu: Es ist crasse Uebertreibung, die Lotterie, und zwar in der Gestalt, wie sie in Preußen (und Sachsen) von Staats wegen eingerichtet ist, mit den Spielhöllen auf gleiche Stufe setzen zu wollen. Wenn es kein Unrecht ist, ein Lotterielos zu nehmen, falls von dem Ertrage ein Kirchenbau beschleunigt werden soll, so ist es auch kein Unrecht, in eine Lotterie zu setzen, deren Ertrag zur Befriedigung notwendiger Staatsbedürfnisse verwandt wird. Die Lotteriesteuer ist diejenige, welche von der Bevölkerung am leichtesten und willigsten getragen wird. Wenn puritanische Fanatiker jeden Glückfall und jede Hoffnung darauf aus dem menschlichen Leben verbannen wollen, so verkennen sie die menschliche Natur, und müßten folgerichtig auch jedes Kartenspiel verbieten. Freilich haben sie schon so viel erreicht, daß auf den Jahrmärkten und Schützenfesten alles fröhliche Rollen der Würfel in einer Glücksbude aufgehört hat, so uralte und harmlos diese Volksbelustigung war. Die Polizei verbietet, daß sechs Leute jeder vier Pfennige einsetzen, um einen Pfefferkuchen, der 2 Sgr. kostet, zu gewinnen. Damit wird die Sittlichkeit des Volkes nicht befördert, daß man ihm durch kleinliche Bevormundung sein harmloses Vergnügen entzieht und selbst auf die Volksfeste den amtlichen Stempel der Langenweile prägt.

Am 25. September sind in Württemberg die diesjährigen Manöver geschlossen, und sofort findet die Beurlaubung der Altersklassen von 1865 und 1866 in die Heimath statt.

Ein Privattelegramm der „Presse“ theilt mit, die neue in Prag veröffentlichte Denkschrift des ehemaligen Kurfürsten von Hessen erkläre: das Rechtsinteresse verlange es, der traditionellen Eroberungspolitik Preußens energisch entgegen zu treten. Nur eine freie, auf freier Föderation beruhende Verbindung der deutschen Stämme sei eine die Sicherheit Deutschlands verbürgende Staatsform. Die Existenz der Kleinstaaten sei ein zur Erhaltung des europäischen Gleichgewichts notwendiges Element. Der Kurfürst protestire sodann gegen die ihm widersprechende Vergewaltigung.

tigung und spreche die Hoffnung aus, die Sympathie der maßgebenden (?) Mächte für sich zu gewinnen.

Ein Telegramm meldet aus Wien, 25. September: Der Rücktritt des Minister-Präsidenten Fürsten Karl Auersperg bestätigt sich. Das schon seit dem Juni datrende Entlassungsgesuch ist, ausschließlich durch Gesundheits-Rücksichten begründet, gegenwärtig nur erneuert worden. Daß politische Gründe dabei nicht maßgebend gewesen, beweist der Umstand, daß die Reise des Kaisers nach Galizien überhaupt aufgeschoben wurde und der Fortbestand des Ministeriums in allen seinen übrigen Mitgliedern sicher gestellt erscheint.

Aus Paris schreibt man der „Rölnischen Zeitung“: Eigenthümlich ist der Umschlag, der innerhalb fünf Tagen die ganze Pariser Gesellschaft ergriffen hat. Noch vor kaum einer Woche war Gefahr im Verzuge und der Krieg mit Deutschland unabwendbar vor der Thür. Heute, wo die Pariser ein neues Spielzeug, den spanischen Aufstand haben, denkt kein Mensch mehr an Preußen und die Mainlinie, an Baden und den Norddeutschen Bund, und das ist wohl der vollgültigste Beweis, wie unberechtigt die sogenannte patriotische Aufwallung, die kriegerische Stimmung gewesen, in die sich Tausende und Tausende hineingeschrien, ohne im Grunde zu wissen, wofür und weshalb. Ist dies nicht lehrreich? —

Noch immer fehlen ganz sichere Nachrichten über die Entwicklung des spanischen Aufstandes; doch scheint aus allen Telegrammen hervorzugehen, daß es mit der Sache der Königin schlecht genug steht. Isabella weilt noch in San Sebastian und scheint sich also nicht nach Madrid zu wagen, wo der zum Premier-Minister ernannte jüngere Concha unter einer unzufriedenen und sich nur aus Furcht ruhig verhaltenden Bevölkerung keinen leichten Stand hat. Ob der Aufstand sich auch der Stadt Cadix bemächtigt hat, weiß man nicht, wohl aber, daß er in Ferrol, Sevilla und Malaga gesiegt, während in anderen Orten die Commandanten der Truppen der Königin treu bleiben, was freilich oft nichts Anderes heißt, als den Erfolg des Aufstandes abwarten. Der Aufstand ist jedenfalls bedeutender, als mehrere vorhergehende. Er scheint die Führer aller Schattirungen der liberalen Parteien zu vereinigen und seine Absicht ist gegen die Fortdauer der Herrschaft der leichtsinnigen und wankelmüthigen Königin gerichtet. Dieser wurde der spanische Thron von der liberalen Partei in langem blutigem Kampfe erfochten, und es ist eine seltsame Vertennung ihres Ursprungs, daß sie sich ganz derjenigen Partei in die Arme warf, welche früher Don Carlos auf den Schild erhob. Die Aufständischen erklären sich für constituirende Cortes, so daß also, im Falle daß der Aufstand siegt, die Zukunft Spaniens in Ungewißheit gehüllt bleibt.

Die „Norddeutsche Allg. Ztg.“ sagt: Als einen Beweis, daß in der Presse kein Unsinn zu groß, führen wir an, daß die „Gazette de France“ schreibt, daß das preussische Geld eine wichtige Rolle in dem spanischen Aufstand spiele. Die „Vergewaltiger“ seien reichlich damit versehen. Und der „Volksbote“ erklärt ebenfalls, daß es keinem Zweifel unterliege, daß Preußen auch diesmal in Spanien seine Hand im Spiele habe!

Die englische Presse erörtert schon die Combinationen für den Fall einer Thronentsagung der Königin. Als gleich unzulässig werden von den Blättern ziemlich übereinstimmend die beiden Extreme, die Candidatur des Carlistischen Zweiges der Bourbonen und das Project einer Republik, bezeichnet. Gegen die Carlisten fährt man deren ultrakatholische Tendenzen an, während die Idee der Republik zwar den Beifall einzelner Führer der Insurrection, nicht aber die Sympathien der Masse des spanischen Volkes für sich haben werde. Geneigter erweist man sich dagegen schon einer Candidatur des Herzogs von Montpensier. Das leitende Blatt, die „Times“, bemerkt, daß Spanien durch dieselbe einmal seinen vor 35 Jahren verfochtenen Grundsätzen nicht zuwiderhandle und dann auch an den tüchtigen geschäftlichen Eigenschaften des Herzogs eine gute Erwerbung mache. Dabei würde aber andererseits freilich der Nachtheil entstehen, daß in den Kindern der Königin Isabella eine neue Schaar von Prätendenten erwüchse, und es wird daher schließlich von der „Times“ für den Fall der Abdankung der Königin als bestes Auskunftsmittel eine Regentschaft während der Minderjährigkeit des Thronerben empfohlen und Marschall Serrano als einstweilen der beste Candidat für den Vorsitz in der Regentschaft in Vorschlag gebracht. Im Uebrigen sind die englischen Blätter, wie sich auch immer die Zukunft Spaniens gestalten möge, darin einverstanden, daß der spanischen Nation unter allen Umständen freie Wahl gewährleistet werden müsse. Es sei auch, bemerkt die „Times“, durchaus nicht wahrscheinlich, daß Kaiser Napoleon, der stets als ehrlicher Nachbar behandelt, für einen unter einer Anzahl Candidaten eintreten werde, denen er förmlich mehr oder weniger abgeneigt sei. England werde noch weniger sich veranlaßt fühlen, zu interveniren, und selbst sich der Gründung einer Republik nicht entgegenstemmen, wenn es dieselbe auch als einen großen Mißgriff im Interesse Spaniens auf tiefste beklagen würde.

Der türkische Sultan zeigt seine aufrichtige Absicht zu reformiren, stößt dabei aber auf manchen Widerstand nicht bloß

bei den Türken. Aus gesundheitspolizeilichen Gründen hat die Pforte sämtlichen Religionsgemeinden die Todtenbestattung innerhalb der Städte untersagt. Die Katholiken haben sich dieser Bestimmung gefügt, aber die Orthodoxen und die Armenier fahren fort, ihre Leichen in die Kirchen zu setzen. Die Regierung läßt jedoch nicht nach, sie hat den Gemeindevorständen scharfe Vorhaltungen gemacht wegen dieser Verletzung der Geseze und Anordnungen des Reiches.

Am 25. September um 1 Uhr Morgens scheiterte die russische Fregatte „Alexander Newsky“ mit dem Großfürsten Alexis an Bord auf der Fahrt nach Kronstadt bei Harbovere an der Westküste von Jütland. Der Großfürst ist gerettet und gesund; die Rettungsarbeiten nehmen einen guten Fortgang.

Die neuesten Nachrichten aus dem indischen Reiche sind nicht sonderlich beruhigend. Die unter dem General Wilde gegen die Auführer in Suzara entsandte Armee, welche an Stärke dem weiland abessinischen Expeditionscorps wenig nachgiebt, ist in einzelnen Theilen mit Eilmärschen dem Schauplatz der Unruhen zugeeilt. Wenn man auf die nöthig befundene Streitmacht und die außerordentlichen Anstrengungen blickt (das zweite Infanterieregiment aus dem Pendschab legte im Gebirge 7 1/2 Meilen in 16 1/2 Stunde zurück), so bedarf es kaum der aus Indien herüberschallenden Versicherung, um an einen bedenklichen Aufstand zu glauben. Schon vor fünf Jahren brach in derselben Gegend eine Empörung aus, die viel Blut kostete und eine Truppenmacht von 5000 Mann erforderte, um der Anführer Herr zu werden. Dem Times-Correspondenten in Kalkutta zufolge kamen jetzt die in der Nähe von Agror stehenden Officiere und Beamten bei einer Reconoscirung kurz nach dem ersten Zusammenstoße am 30. Juli zur Ueberzeugung, daß das ganze Thal von Agror im Aufstande begriffen sei. Nicht am wenigsten bedenklich ist dabei die Thatsache, daß die eingeborenen Truppen aus jener Gegend zu desertiren beginnen; wie denn mancherlei auf einen vorher erwogenen und wohl geleiteten Anschlag hindeutet. Auch ist anzunehmen, daß die Nachrichten vom Vordringen der Russen auf die Eingeborenen ihren Einfluß haben. Kabul ist gefallen und Schir Ali soll zu seinem Triumphe durch russisches Geld und persische Unterstützung gelangt sein, und derartige Nachrichten, durch das Gerücht noch bedeutend übertrieben, sind bei den Eingeborenen nicht verloren. Einstweilen halten die Aufständischen wader Stand, zahlreiche Gefechte werden berichtet und es bleibt abzuwarten, ob bei Concentrirung der britischen Heeresheile der Kampf mit einem Schlage zu Ende gelangt, oder ob ein längerer Feldzug sich entspinnt.

\* Leipzig, 26. September. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ sagt in einem Uebersichts-Artikel: „Im Angesicht der fortdauernden Wühlereien gegen Preußen von welfischer und von demokratischer Seite ist es von besonderem Interesse, die Haltung zu beobachten, welche die sächsische Localpresse einnimmt. In voller Uebereinstimmung mit der Bundestreue der königlich sächsischen Regierung unterläßt diese Presse, die ja mit dem Volke in directerer Berührung steht, als die großen Blätter, nicht, ihre Indignation über jene Wühlereien auszudrücken, in der sich das absolute Legitimitenthum und die absolute Demokratie begegnen.“ Es werden nun Aeußerungen der „Zittauer Zeitung“ des „Erzgebirgischen General-Anzeigers“ und des „Voigtländers“ in Bezug auf den Empfang des Bundesoberfeldherrn und auf die abgeschwachten Kriegswühlereien gewisser Blätter wörtlich angeführt.

— Se. Majestät der König hat dem bisherigen Dirigenten des Hauptzollamtes Leipzig, Ober-Zoll-Inspector Albert Friedrich Kessler, anlässlich seiner Ernennung zum Vereinsbevollmächtigten bei der königlich preussischen Provinzial-Steuer-Direction zu Stettin, das Dienstprädicat als „Ober-Zollrath“ beigelegt.

— Dem Pfarrer zu Rohren, Heinrich Adolf Jentsch, ist die Stelle des Kirchen- und Schulraths in der Kreisdirection zu Bautzen übertragen worden.

— Ueber gewisse Vorgänge bei der Magdeburg-Leipziger Bahn, welche den Austritt einer Anzahl von Mitgliedern aus dem Ausschusse zur Folge hatten, bringt die „B. Börsenztg.“ pitante Enthüllungen. Danach sind in der That am 12. Novbr. vorigen Jahres 749 Stück Magdeburg-Leipziger Stamm-Actien zum Course von 248 % vom Directorium an die Herren W. Schieß, A. W. Steinemann u. Co., J. O. Hauswaldt, Judschwerdt & Schneider und Neubauer & Porse verkauft und von diesen Letzteren gemeinschaftlich übernommen worden. Die Inhaber der genannten fünf Firmen, mit alleiniger Ausnahme des Herrn Porse, bestehen, wie zum besseren Verständniß der Angelegenheit hervorgehoben werden muß, aus acht Ausschuss-Mitgliedern und einem Director der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. Das Geschäft ist dahin abgeschlossen worden, daß jenes Consortium sich verpflichtete, die 749 Stück Stamm-Actien zum gedachten Course in Posten von mindestens 50 Stück bis längstens Ende December v. J. gegen Cassa abzunehmen; um dasselbe aber richtig beurtheilen zu können, muß man wissen, daß der Cours der Magdeburg-Leipziger Actien an der Berliner Börse am 11. und 12. Nov. v. J. 258 bez., an der Leipziger Börse am 11. Novbr. 258 1/2 Geld, am 12. November 258 3/4 Geld war, daß also die Actien volle 10 % unter dem Tagescourse fortgegeben wurden,

Die Leipziger  
sem Berfa  
ten, weld  
sch zum  
wandtscha  
mit den  
sprechung  
schließt, d  
hat auch  
Zuchschwe  
Börsenztg  
Sachverh  
aufdränge  
den die  
mit dem  
\* Le  
wird hie  
studirt u  
Prachtvo  
von Pül  
die Oper  
von Ma  
Grillpar  
\* L  
von B  
Sämmd  
Dasselbe  
der S  
stimmt.  
\* L  
Schiller  
um den  
feiern.  
gehalte  
vereins  
G r a n  
declam  
D  
der W  
marke  
samme  
gewäh  
man  
höre  
daß e  
lassen,  
vollko  
—  
Abthe  
Infan  
Tour  
—  
tität  
wurd  
—  
heute  
Inh  
Tafel  
stand  
Geld  
—  
ein  
Her  
schul  
—  
Gal  
an  
Vol  
Roy  
Wi  
ärz  
mu  
ber  
—  
im  
S  
der  
zu  
w  
—  
D  
H  
it  
fd  
—  
L

Die Leipziger Mitglieder des Ausschusses der Bahn sahen in diesem Verfahren eine offenbare Hintansetzung der Rechte und Pflichten, welche einem solchen Collegium obliegen, und entschlossen sich zum Austritt aus demselben, als sie erkannten, daß die veränderliche Zusammensetzung des Ausschusses in Verbindung mit den von der überwiegenden Mehrheit desselben bei der Besprechung des Falles geäußerten Ansichten jede Möglichkeit ausschließt, das Directorium zur Verantwortung zu ziehen. Uebrigens hat auch ein Magdeburger Mitglied des Ausschusses, Herr S. Zuchschwerdt, seinen Austritt erklärt. „Wir haben“, schließt die Börsenzeitung, „im Vorstehenden eine unparteiische Darlegung des Sachverhalts gegeben und überlassen es unsern Lesern, die sich aufdrängenden Reflexionen selbst zu machen, vor allem aber werden die Actionaire der Bahn Veranlassung haben, sich eingehend mit dem Vorfalle zu beschäftigen.“

\* Leipzig, 26. September. Wie wir schon früher berichteten, wird hier Auber's Oper „Der erste Tag des Glücks“ einstudirt und es soll dieselbe am 7. October zur Aufführung kommen. Prachtvolle neue Decorationen sind für diese Oper aus dem Atelier von Püttemeier bereits eingetroffen. Neu einstudirt werden jetzt die Opern „der Wasserträger“ von Cherubini und „der Vampyr“ von Marschner. Frau Straßmann-Damböck wird zuerst in Grillparzer's „Medea“ debüiren.

\* Leipzig, 26. September. Der gestern Abend 1/2 6 Uhr von Berlin hier eingetroffene Personenzug brachte das nette Stämmchen von 700,000 Silberthalern von Berlin mit. Dasselbe kam vom Bankhause Bleichröder und war für die Filiale der Sächsischen Bank und ein anderes hiesiges Geldinstitut bestimmt.

\* Leipzig, 26. September. Wie bekannt, veranstaltet der Schillerverein alljährlich am 10. November einen großen Festabend, um den Geburtstag Schiller's in angemessener Weise zu feiern. In diesem Jahre soll eine besonders glänzende Feier abgehalten werden, und es sind außer dem Vorstand des Schillervereins die Herren Dr. Paul, Dr. Langer, Oberregisseur Grans und Theaterinspector Hofmann mit dem musikalisch-declamatorischen Arrangement dieses Abends betraut worden.

Leipzig, 26. September. Heute haben die üblichen Proben der Musikanten im Hofe des Polizeihauses am Markte ihren Anfang genommen. Es sind dies je nach der Zusammenstellung der Chöre mitunter recht hetero Freiconcerte und gewähren manch interessante Abwechslung. Uebrigens wird, wie man uns versichert, bei Beurtheilung der Leistungen dieser Musikchöre ziemlich streng verfahren, und es kommt nicht selten vor, daß einzelnen die Erlaubniß, sich zur Messe öffentlich hören zu lassen, vorenthalten und ihnen vielmehr vorerst eine bessere Verbesserung angerathen wird.

— Von Kassel kamen gestern Abend per Bahn abermals eine Abtheilung beurlaubter Reservisten des 83. königlich preussischen Infanterie-Regiments, 38 Mann mit einem Officier, auf der Tour nach Breslau, wo ihre Entlassung erfolgt, hier durch.

— Auf dem heutigen Wochenmarcte ist wiederum eine Quantität Butter, die bei der Gewichtsrevision zu leicht befunden wurde, von Rath's wegen confiscirt worden.

— Vor dem Schaufenster eines Gewölbes am Markte wurde heute Nachmittag einer Frau die Geldbörse mit etwa 10 Thlr. Inhalt mittelst Taschendiebstahls entwendet. Ein anderer Taschendiebstahl wurde am Brühl verübt, woselbst an einem Obststande eine Einkäuferin ihres Portemonnaies mit mehreren Thalern Geld auf solche Weise verlustig ging.

— Gestern Abend holte die Polizei von der Universitätsstraße ein ungetreues Dienstmädchen ab. Dasselbe hatte sich der Herrschaft gegenüber eines nicht unbedeutenden Bettfederdiebstahls schuldig gemacht.

— An der Bosenstraße geriethen in vergangener Nacht ein Gastwirth und ein Buchdrucker beim Begegnen höchst bedenklich an einander. Ersterer, als der Stärkere, riß seinen Gegner zu Boden und tractirte ihn so rücksichtslos, daß derselbe eine schwere Kopfwunde davontrug. Blutend brachte man ihn, sowie seinen Widersacher zur Polizei, woselbst dem Verwundeten schleunigst ärztliche Hülfe geholt und seine Kopfwunden zugenäht werden mußten. Der Andere wurde wegen groben Excesses und Körperverletzung in Haft genommen.

\* Leipzig, 26. September. Am gestrigen Abende ist in der im Leipziger Saale stattgefundenen Versammlung der hiesigen Schlosser und Maschinenbauer der Beschluß gefaßt worden, sich an dem Berliner Congreß zu betheiligen. Die Wahl zum Delegirten beider Corporationen, welche hierauf vorgenommen wurde, fiel auf Herrn Schlosser Schmalz.

— Wie wir hören, wird vom nächsten Montag ab die Dresdner Singspiel-Gesellschaft unter Leitung des Herrn Musikdirector Siebner in Esche's Restauration concertiren. Die Localblätter Dresdens haben nur Gutes über die Gesellschaft berichtet.

— Die „Deutsche Allgemeine Zeitung“ berichtet: Die zwölf sächsischen Zollbeamten, welche bei der Einbeziehung Mecklenburgs und Lübeds in den Zollverband mit thätig gewesen und

verwendet worden sind, kehren nach Erledigung der ihnen obgelegenen Geschäfte, wie man hört, mit dem heutigen Tage (26. Sept.) wieder in ihre Heimath zurück. Dagegen sind drei sächsische Zollbeamte unter Erhöhung ihres Titels und Ranges und bedeutender Gehaltsaufbesserung nach Lübeck und Stettin versetzt worden, darunter der zeitliche Dirigent des Leipziger Hauptzollamts, Oberzollinspector Kefler. (Vgl. oben.) Wie uns übrigens mitgetheilt wird, sollen die sächsischen Zollbeamten in Preußen sowohl an maßgebender Stelle wie bei ihren dortigen Collegen wegen ihrer Routine und Sachkenntniß in großer Achtung stehen und die Obgenannten während ihrer geschäftlichen Anwesenheit in Stettin und Lübeck von ihren preussischen Collegen, resp. Vorgesetzten mit größter Freundlichkeit und Zuvoorkommenheit behandelt worden sein.

— Das in letzter Zeit wiederholt von herben Unfällen heimgesuchte Lugaer Kohlenrevier war am 21. ds. Mts. Zeuge eines freudigen und wichtigen Ereignisses, welches vollkommen geeignet sein dürfte, das gesunkene Vertrauen in die dortigen Kohlenbauunternehmungen wieder zu heben und den Capitalmarkt zu veranlassen, den in den Lugaer und angrenzenden Fluren liegenden reichen Kohlenschätzen erneute Aufmerksamkeit zu schenken. Der Steinkohlenbau-Berein „Gottes Segen zu Luga“ feierte nämlich die Inbetriebsetzung seines neuen „Glückauf-Schachtes“, welcher in nächster Nähe von dem alten Gottes Segen-Schachte abgeteuft worden ist. Der neue Schacht, der durch seine praktische und freundliche Einrichtung sofort beim ersten Betreten einen angenehmen Eindruck hervorbringt, wurde im Januar 1886 begonnen, mußte aber bald darauf, des ausbrechenden Krieges halber, auf längere Zeit wieder sistirt werden; die Teufe beträgt ca. 420 Ellen, und derselbe vermittelt die Kohlenförderung von dem in dieser Tiefe angelegten oberen Querschlage. Durch ein besonders eingebautes Fördertrum ist die Möglichkeit geboten, das sehr zeitraubende Einhängen von Materialien, Gezüge u. s. für beide Schächte besorgen zu können, ohne die Kohlenförderung unterbrechen zu müssen, und es dürfte hierdurch die Erreichung eines täglichen sehr beträchtlichen Förderquantums gesichert sein. Daß bei einer so großen Förderung und der anerkannt vorzüglichen Qualität der Gottes-Segen-Kohle, die eine Steigerung im Absatz nicht befürchten läßt, eine gute Rentabilität des Werkes in nicht ferner Zeit sicher zu erwarten ist, unterliegt wohl keinem Zweifel; hoffentlich trägt ein anhaltend günstiger Geschäftsgang dazu bei, diese Erwartung baldmöglichst ihrer Verwirklichung entgegen zu führen.

### Verschiedenes.

— Das eben erschienene 8. Heft der Deutschen Schaubühne (Leipzig, Oscar Reiner) enthält unter Anderem ein größeres fünfactiges Trauerspiel „Dante Alighieri“ nebst einem Vorspiel von Albert Schmidt; eine biographische Skizze der deutschen Sängerin Georgine Schubert nebst deren wohlgetroffenem Portrait; die allerliebsten humoristisch gehaltenen Berliner Theaterplaudereien von Martin Perels, sowie die Plaudereien über Riga; eine Preis-Ausschreibung für Text und Composition einer komischen Oper durch die Verlagsbuchhandlung von Ed. Bote & G. Bock in Berlin; zur Bibliothek der deutschen Schaubühne (Gedichte von Emil Claar) und von Ludwig Brunier „Kurland“, Schilderungen von Land und Leuten. Unter den Declamationsstücken findet sich ein schönes Gedicht „Auf den Trümmern des Glücks“ von Fräulein Marie Ihering. Den Schluß des Heftes bilden wie gewöhnlich die beliebten Rückblicke auf die Leistungen der deutschen Bühnen im Juni und Juli 1868.

— Eine Skizze aus Baden-Baden. Ein bekannter deutscher Sänger theilt der „N. Fr. Pr.“ das folgende ergötzliche Geschichtchen als Illustration zum Treiben der französischen Halbwelt in den deutschen Bädern mit. Derselbe traf in Baden-Baden Fräulein Artôt und erschien mehrmals auf der Morgenpromenade an der Seite der ihm vom Wiener Operntheater her bekannten Sängerin, und hatte wiederholt die Ehre, diese Dame bei der Reunionen als cavaliers servents zu begleiten. Dies war genug, um ihn bei den zu Hunderten anwesenden Damen der Pariser Demimonde in den Verdacht kolossalen Reichthums zu setzen; man hielt ihn für einen russischen Fürsten oder einen indischen Nabob, und die Voretten drängten sich, wo er ging und stand, mit liebenswürdigem Unersehämtheit an seine Seite. Unser Held fand es vorläufig, des Späßes halber, für angezeigt, die gastreisenden Pariser Damen in ihrem süßen Wahne zu belassen; doch er sollte bald gezwungen werden, Farbe zu bekennen. Eines Abends zu ziemlich später Stunde unternahm er einen Spaziergang durch den prächtigen Park, und machte bald die Bemerkung, daß eine sehr luxuriös gekleidete Dame ihn auf Schritt und Tritt verfolgte. In einen unbelebten Baumgang einblendend, rauschte die Schöne plötzlich vor und sank, als sie an seiner Seite angelangt war, mit einem schwachen künstlichen Schrei zu Boden. Erschrocken sprang der Sänger hinzu, um der Gestürzten beizustehen; doch kaum hatte er die Hand derselben erfaßt, als die Vorette mit erstaunter Naivetät sagte: „Endlich bemerken Sie mich, mein

Herr! . . . Ich habe soeben mein Geld am Spieltische verloren; leihen Sie mir gefälligst zwanzig Napoleons'or!" Der Ritter stammelte bestürzt: "Mademoiselle, ich besitze für den Moment keine solche Summe." Kaum war dieses aufrichtige Bekenntnis ausgesprochen, als die Geldbedürftige auf beide Füße sprang und davonlief.

— In dem malerisch an der Elbe liegenden Fischerdorf Blankenese bei Hamburg wurde der König von Preußen von zwölf Frauen in Nationaltracht nach Landesart mit Händedruck begrüßt. „Warum haben mich die Frauen und nicht die jungen Mädchen empfangen?“ fragte später der König den Ortsvorstand Jürgens. — Die jungen Mädchen haben Angst gehabt. — „Ich bin ja ein alter Mann von 72 Jahren, wie können die Furcht vor mir haben?“ — Dann kam der König auf das Jahr 1848; mit be-

wegter Stimme schilderte er, wie anders sein jetziges Verweilen in dieser Gegend sei als 1848, wo er Abends im Dunkeln (auf der Flucht nach England) in dem Landhaus des Herrn D'Swald Aufnahme gefunden und am Tage nachher an Bord des Dampfers „John Bull“ nach London gefahren sei. — Jürgens sagte: „Dahmals haben wir noch nicht 1866 gehabt.“ Der König antwortete: „Wenn 1848 nicht gewesen wäre, wäre 1866 nicht gekommen.“

— In Sonderburg hatte ein speculativer Weinhändler folgende Inschrift an seiner Wohnung angebracht: „Ich wollt', der König lehrte hier ein, und ich sollte sein Hofmundschent sein.“ Ein Fleischer in einer kleinen Stadt in Schleswig hatte eine große Wurst mit der Unterschrift illuminiert: „Wie dieß die größte unter den Würsten, so bist Du der größte unter den Fürsten.“

## Echten Nussöl-Extract

aus frischen grünen Wallnüssen bereitet, durch dessen gewöhnlichen Gebrauch als Haaröl selbst graue Haare schön tief schwarz und glänzend werden, empfiehlt in Flacon à 5 und 10 Mgr. die

Parfümerie-Fabrik von **Heinrich Müller**, Grimma'scher Steinweg Nr. 51.

Zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums hält davon Lager Herr **Hermann Backhaus**, Grimma'sche Straße.

NB. Es wird gebeten, obiges Öl nicht mit anderen gleichen Namens angepriesenen zu verwechseln. Der Fabrikant.

## S. Bucholds Wwe.,

Grimma'sche Straße, gegenüber dem Neumarkt, Selliers Hof, 1. Etage.  
Sammet-Jaquets, Regenmäntel,  
Jacken, Damenmäntel, Paletots, Jaquets &c.  
in den neuesten Façons, neuen Farben &c. in reichhaltigster Auswahl.

## Herrn-Hemden

in ganz Bielefelder Leinen per Duzend 24 bis 28 Thlr.,  
Shirting mit Bielefelder leinen Einsatz per Duzend 16 bis 20 Thlr.

Große Tuchhalle Treppe B, 2. Etage.

Rosalie Bloy.

**Hense & Hellmann,**  
**Barmen.**

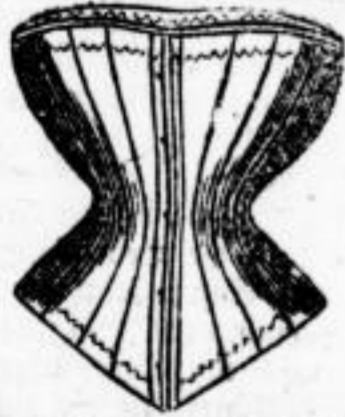
Fabrikanten in  
confectionirten Dupons, Grinosinen,  
Stahlreifen etc.

**Heinrich Heynen,**  
**Crefeld.**

Fabrik in  
baumwoll. Sammetbesäzen, Sammet-  
bändern und Sammeten.

Musterlager: Stadt Hamburg, Nicolaisstraße 7.

Beachtenswerth.



Neueste Pariser Corsets en gros, en détail.

Die Corsetfabrik von **W. Häni**

empfiehlt hiermit ihr großes, geschmackvolles, wie bekannt, nur gut passendes Fabrikat zu den allerbilligsten Preisen.

Gewölbe **Auerbachs Hof** Nr. 5, Augustusplatz 17. Reihe, nahe am Museum, wie früher, Fabrik Grimma'scher Steinweg Nr. 47.



Musterlager gekleideter Puppen, Petersstr. 32, 1 Tr.

# Fabrik pat. Doppelsteppstich-Nähmaschinen

von  
**C. Hoffmann**, Mühlgasse Nr. 2.



## Couverts! Couverts!

weiß u. blau gerippt, gummiert à Mille 1 %, 100 St. 4 %,  
Leinwand-Couverts in allen gangbaren Größen, das Mille von  
8 % an, 100 St. 25 %, so wie alle Formate und Qualitäten  
zu den billigsten Preisen.

Briefpapier großes Format à Buch 3 %, fein engl-  
bunt sortirt, mit Namen 60 Bogen 10 %, so wie alle  
Schreib- u. Zeichen-Requisiten zu den bekannten billigen Preisen.

**F. Otto Reichert**,

Neumarkt Nr. 42 in der Marie.

## Marienglas (Mica)- Fabrikate,

verschiedene Neuheiten: Blätter zum Schutz der Decken und Gardinen, Cylinder für Gas und Petroleum (billiger), Lichtbilder,  
Stimmer-Schutzbrillen etc. etc. von

**Max Raphael aus Breslau**,

Katharinenstraße Nr. 9 in Peter Richters Hof.

## C. A. Merkel & Co.,

Nähmaschinen-Fabrikant aus Braunschweig,

halten Musterlager von Doppelsteppstich-Patent-Sandnähmaschinen, System Singer, desgleichen Kettenstich-Ma-  
schinen verschiedener Systeme zu äußerst billigen Preisen.

Zur Messe Leipzig, Petersstraße Nr. 40.

## Franz Schmets Sohn aus Aachen.

Musterlager eigener Fabrikate  
Petersstraße 18, 1 Treppe.

Achat- und Glas-Knöpfe, Nähnadeln und Vorstecknadeln.

## Schumann & Michael

Leipzig, Petersstraße Nr. 15.

Fabrik von Puppen, Spielwaaren und Illuminationslaternen.

Detail-Lager parterre.

Musterlager für en gros 1. Etage.

## Ausverkauf.

Das Glaswaarenlager von F. J. Weller, Centralhalle Nr. 8 u. 9, bestehend in gewöhnlichen  
Hohlgläsern, Lampenschirmen, Cylindern, Aethervasen, einfaches und rheinisches Fensterglas u. Spiegel-  
gläser, wird heute und folgende Tage ausverkauft.

## Wedder & Witte in Barmen,

Fabrikanten von Italian Cloth, Caschmir-Westen etc.

Das Musterlager befindet sich

Hôtel de Russie (Dependance) No. 84.

## Ausverkauf

Böhmischer Glaswaaren, wegen Aufgabe des Geschäftes bedeutend unter Fabrikspreisen. Uebernehmer des Ganzen sollen  
noch besonders berücksichtigt werden. Der Ausverkauf befindet sich Augustusplatz, neue Reihe, unweit des Theaters.

Ign. Hegenbarth aus Böhm.-Ramnitz.

## Großer Ausverkauf zu billigsten Preisen

einer großen Partie roher und blaugefärbter Leinwand aus dem Nachlaß von C. F. Baum sen., Färberei in Roswein. Engrossisten  
erhalten Rabatt, Makler bekommen gute Provision. Stand: Augustusplatz, 22. Bude reihe, 7. Bude links.

**Das Musterlager**  
der Steinnuß-Knopf-Fabrik von **Ad. Philipp** aus **Schönebeck a. Elbe**  
befindet sich: **Brühl Schwabe's Hof**, im Seitengebäude rechts 2 Treppen bei **Masche**.

## Avis für Damen.

Billiger Ausverkauf von geklöppelten Spitzen  
in Seide und Wolle, eigener Fabrik,  
**Augustusplatz 25. Budenreihe.**

**Nouveautés**  
in **Albums** und **Nécessaires** mit **Musik**,  
sowie **Damentaschen** etc.  
**François Vité**  
aus **Berlin**,  
**Album- und Portefeuille-Fabrik**,  
Auerbachs Hof Nr. 14.

## Neue Erscheinungen.

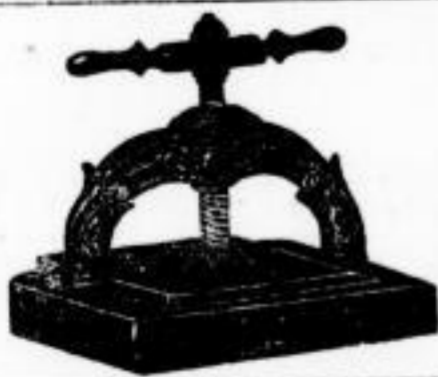
Mehrere sehr schöne und billige **Druckbilder**, für jedes  
Zimmer zur Zierde geeignet. Verlag der artistischen Anstalt von  
**H. Eisenblätter** in **Stuttgart**.  
Muster sind ausgestellt und werden Bestellungen angenommen:  
**Markt, Bude der Kaufhalle gegenüber.**



**Reithrillen** von **Gold**, **Silber** u. **Stahl**,  
elegante **Brillen** u. **Pince-Nez**,  
von 20  $\pi$ , **Operngläser** von 3  $\pi$  an,  
**Arbeitsbrillen** von 15 u. 20  $\pi$  — 1  $\pi$ ,  
**Thermometer**, **Lupen** u. empfiehlt  
**O. H. Meder**, Kaufhalle am Markt im Durchgang.

## Eine größere Partie Papierkragen

für **Herren** und **Damen**  
ist **unterm Fabrikpreis** zu verkaufen.  
Muster liegen im **Annoncen-Bureau** von  
**Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.



## Copirpressen, Copirpressen.

Eine **Copirpresse** mit **Buch**,  
**Del-** und **Löschblätter** für  
3  $\pi$  empfiehlt  
**F. Otto Reichert**,  
Neumarkt Nr. 42 (Marie).

**Handschuhe.**  
**J. D. Lorenz** aus **Halberstadt**  
hält Lager **dänischer Handschuhe** eigener Fabrik  
**Rochs Hof Nr. 18.**

**Brief-, Gold-, Papier-, Seiden- u. Tafel-**  
**waagen**, ff. **mess. Waageballen**  
(eigener Fabrik) empfiehlt (en gros)  
**Th. Kühn**, Petersstraße Nr. 46, nahe am Markt.

## Parliser

**Hutfaçons** mit **Atlas** und **Sammet** überzogen, sehr billig.  
**Lömpe & Rost**,  
Grimm. Strasse, 34, 1. Etage.

## Parquetfußboden-Fabrik

von **Adolph Becker**,  
Nr. 9. Schletterstraße. Leipzig. Schletterstraße Nr. 9.  
Reichhaltiges Lager, billigste Preise mit **Garantie**.

**Für Uhrmacher.**  
Ausverkauf  
von **Fournituren** und **Werkzeugen**  
Reichstraße 14, 2. Etage.

## Besatzknöpfe

von **Sammet** und **Atlas**, ebenso von **Metall**, **Glas** u. das **Neueste**,  
außerdem eine große Auswahl billiger Sachen bei  
**Robert Walter**, Reichstraße 51, 1. Etage.

## F. Oscar Brauer

aus **Buchholz** in **Sachsen**,  
Fabrikant von  
**Leder-Schlüsselschildern**  
und **Papier-Sargverzierungen**.  
Auerbachs Hof bei Nr. 14.

Eine große **Partie Posamenten**,  
schmale **Verlbesäge**, soll **womöglich im Ganzen**  
äußerst **billig** verkauft werden. Näheres **Peters-**  
**straße** in **drei Höfen**, **Hintergebäude**, bei **Haus-**  
**mann Kapsch**.

**Hilfsmaschinen**  
für **Klempner** und **Blecharbeiter**  
in **neuester** und **zweckmäßigster** **Construction**, empfiehlt  
**C. A. Dietrich** aus **Chemnitz**,  
Stand: **Roch's Hof**.

**Grüne Billardkreide**  
empfehlen **Wiederverkäufer**  
**Alexander Lehmann**, **Rochplatz 10**.

**Gammi- und Schweißstoff**  
zu **Betteinlagen** empfiehlt sowohl in **einzelnen Stücken** als **nach**  
**der Elle** **Minna Kutzschbach**, **Reichstraße 55**.

## Die Siegelack-Fabrik

von  
**Robert Geyer** in **Leipzig**, **Markt Nr. 10** (Kaufhalle),  
hält ihre **Fabrikate** einem **verehrten Publicum** hiermit **bestens**  
**empfohlen**.

Zu **verkaufen** ist eine **Partie seidene Bänder**, **Out-**  
**façons**, **Filzhüte** für **Herren** und **Damen**.  
Gefällige **Offerten** erbittet man unter **E. G. H. 3**. in der **Ex-**  
**pedition** dieses **Blattes** niederzulegen.

Eine **Partie sauber angekleidete Puppen** sind zu **verkaufen**  
**Augustusplatz, 17. Budenreihe, Erdbude**.

## Tintensatz

zum **Signiren** à **Ed. 1  $\pi$**  empfiehlt die **Tintenfabrik** von  
**Geinrich Müller**, **Grimma'scher Steinweg Nr. 51**.

**Pr. Petroleum**  
von **bekannter Leuchtstärke** empfiehlt  
**Eduard Erdmann**, **Ranft'sches Gäßchen**.

### Ritterguts-Verkauf.

Zu verkaufen ist ein kleineres Rittergut, romantisch gelegen, mit guten Feldern und schönen Wiesen, nicht weit von Leipzig, in der Nähe der Bahn und Chaussee.

Der Besitzer ist nicht abgeneigt, ein Haus in Leipzig im Preise von 12 bis 15000  $\text{M}$  in Tausch mit anzunehmen. Nähere Mittheilung erfolgt an Selbstkäufer unter Adresse P. P. poste restante Leipzig.

### Ritterguts-Verkauf.

Ein in der Provinz Sachsen gut gelegenes Rittergut, welches allein durch seine Nebenbranchen eine 5% sichere Rente giebt, soll sehr preiswürdig mit circa 20,000  $\text{M}$  Anzahlung verkauft und sofort übergeben werden; die Restkaufgelder können lange Jahre zu 4 1/2% stehen bleiben  
**L. Finger in Halle a/S.**

Ein hübsches Haus mit Restauration ist für 7000  $\text{M}$ , bei 2000  $\text{M}$  Anzahlung, Veränderungshalber sofort zu verkaufen durch  
**August Moritz, Thomaskirchhof, Nr. 5, 3 Treppen.**

Ein großes Hausgrundstück in lebhafter Lage, mit 4300  $\text{M}$  Einbringen, ist für 70000  $\text{M}$  zu verkaufen. Anzahlung nach Vereinbarung. Näheres unter B. W.  $\text{N}^{\circ}$  100 durch die Exped. d. Bl.

### Bauplätze zu verkaufen.

An der Südseite der Körnerstraße sind einige Bauplätze unter sehr günstigen Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Näheres bei Herren **Siersche & Ritter**, Brühl, Georgenhalde.

Ein gut angebrachtes Fabrikgeschäft, welches für Jedermann passend ist und ein Capital von circa 6000  $\text{M}$  beansprucht, ist zu verkaufen.

Adressen unter F. F.  $\text{N}^{\circ}$  300 beliebe man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

### Verkauf

### einer Tuch- und Buchstin-Fabrik.

Eine vorzüglich eingerichtete Tuch- und Buchstin-Fabrik mit Färberei, Spinnererei, Zwirnererei, Weberei, Walke und Appretur, nebst dazu gehörigem schönem Wohnhaus, Garten, Acker und Wiese ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. **Besitzer befinden sich augenblicklich hier.** Näheres sub **O. U. 728** bei Herren **Haasenstein & Vogler**, Leipzig, Markt Nr. 17, Königshaus.

### Ein nettes Fabrik-Geschäft.

Das einzige in Sachsen, 50% rentirend und besonders geeignet für Chemiker, Droguisten oder Farbenhändler, soll mit Vorräthen krankheitsshalber für nur 400  $\text{M}$  sofort verkauft werden. Näheres unter T. F. L.  $\text{N}^{\circ}$  54. poste restante in Leipzig.

### Geschäfts-Verkauf.

Ein wohleingerichtetes, offenes Geschäft, verbunden mit Wohnung, gegen sehr mäßigen Zins, welches der Ausdehnung fähig ist und von einer Dame geleitet werden kann, ist krankheitsshalber für den Preis von 300  $\text{M}$  zu verkaufen. Adressen bittet man niederzulegen in der Exped. d. Blattes unter Chiffre A. R.  $\text{N}^{\circ}$  29.

### Verkaufs-Anzeige.

In einer bedeutenden Provinzialhauptstadt Kurhessens ist eine schon langjährig mit bestem Erfolg betriebene **Strohutfabrik**, auf Wunsch des Käufers auch mit dem Betriebshaus, zu verkaufen. Adressen franco S. S. 111 poste restante Cassel.

Eine Destillation in einer lebhaften Vorstadt ist mit ca. 300  $\text{M}$  sofort oder später zu übernehmen. Offerten unter M. 300. Buchhandlung des Herrn **Dtto Klemm** niederzulegen.

### Verkauf einer vollständigen Metallknopffabrik. Das Nähere Braustraße Nr. 3.

*(Text is mirrored and partially illegible)*  
...  
**Verkauf einer vollständigen Metallknopffabrik.**  
Das Nähere Braustraße Nr. 3.  
...  
**Verkauf einer vollständigen Metallknopffabrik.**  
Das Nähere Braustraße Nr. 3.  
...  
**Verkauf einer vollständigen Metallknopffabrik.**  
Das Nähere Braustraße Nr. 3.

### Zwei gebrauchte gut erhaltener Stubflügel stehen zu verkaufen oder zu vermieten Bayer. Str. 19.

**Pianinos** sind in Auswahl bei mehrjähriger Garantie preiswürdig zu verkaufen bei **W. Förster**, Elsterstr. 18.

Ein Piano, Eisenharfe und prächtiger Ton, und ein tafelf. Pianoforte billig zu verkaufen **Rosenthalgasse 4 parterre.**

**Pianino's** und tafelförmige **Pianoforte**, neue und gebrauchte, sind in Auswahl zu verkaufen bei  
**Gust. Löbner**, Grimma'sche Straße Nr. 5.

**Pianino's**, aufs Solideste gebaut, empfiehlt sehr preiswürdig  
**L. J. Schoene**, Weststraße Nr. 18.

Zu verkaufen steht ein gebrauchter, aber sehr gut gehaltener kleiner Stubflügel Weststraße Nr. 61, Hof rechts, 2 Treppen.

### Mehrere Pianino's,

sehr elegant und durabel gebaut, mit prächtiger Tonsülle, stehen zu verkaufen **Grenzstraße Nr. 6, III.**

Ein tafelförmiges **Pianoforte** ist Verhältnisse halber sehr billig zu verkaufen **Sternwartenstraße Nr. 34, 5 Treppen.**

Zu verkaufen ein Flügel von **Rosenkranz**, gr. Wäschrant, Kleiderschrant, kl. Schreibtisch, Bücherregal, Bettstellen, Strohmattagen, Wirtschaftsgegenstände **Hospitalstraße 10, 3 Tr. rechts.**

### Zu verkaufen

sind eine Partie feine gangbare neue silberne **Cylinderuhren** à Stück 4 1/2  $\text{M}$  **Thomaskirchhof Nr. 3 am Thomaskirchhof.**

**Meubels-Ausverkauf** wegen **Localveränderung**; auch verliehen werden auf die Messzeit **Sophas, Tische, Stühle, Spiegel u. dergl.**  
**Nr. 21 Burgstraße Nr. 21 parterre.**

Verschiedene gebrauchte **Meubles** sind billig zu verkaufen  
**Naumbörschen Nr. 7, 1. Etage rechts.**

**Federbetten**, Bettfedern, Matratzen, Bettstellen, Sophas, Commoden, Waschtische, Spiegel, Tische, Secetaire und Stühle sind billig zu verkaufen **Nicolaisstraße 13, 3 Etage.**

Zu verkaufen ist eine große dauerhaft gearbeitete **Doppelkettenstich-Nähmaschine** mit gerader Nadel.  
Näheres zu erfragen **Kleine Burggasse Nr. 4.**

Verschiedene **Schlosserhandwerkzeuge** und ein Ofen mit eisernem Aufsatz ist billig zu verkaufen in **Röckern Nr. 82c.**

Ein großer **Schleifstein** mit Trog ist zu verkaufen  
**Ulrichsgasse Nr. 4, 3 Treppen.**

### Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl neuer eleganter Wagen, so wie verschiedene gebrauchte halb und ganz verdeckte empfiehlt  
**Fr. Trebst**, Barfußmühle.

### Wagen-Verkauf.

Eine Auswahl neuer und gebrauchter Wagen, noch in gutem Zustande, stehen zu verkaufen bei  
**C. Schneeweiss**, Koffstraße Nr. 13.

### Pferd- und Wagen-Verkauf.

Ein flotter 5jähriger Fuchs, sicherer Einspanner, auch schwer ziehend, sowie mehrere gebrauchte und neue offene, halb und ganz verdeckte Wagen empfiehlt zu billigen Preisen **A. Mantzschmann**, Ecke der Sternwarten- und Nürnberger Straße.

### Ziegenbock- Equipage.

Ein gut gehender Ziegenbock mit Geschirre und feinem halbverdeckten Wagen steht billig zum Verkauf bei **A. Mantzschmann**, Ecke der Sternwarten- und Nürnberger Straße.

### Canariennecke

von Glas (fliegende Hecke) ist nebst sämtlichen Vögeln der feinsten Sorte zu verkaufen. Adressen **Thomaskirchhof Nr. 4** in der Restauration niederzulegen.

Junge **Canarienhähne**, die man sofort schlagen hört, sind zu verkaufen **Schloßgasse Nr. 2, 4 Treppen.**

### Weintrauben-Versendung!

Cur- und Tafeltrauben, in vollständiger Reife, von dieser extra ausgezeichneten Ernte, solider Verpackung, in Kisten zu 1 und 2  $\text{M}$ , Kisten gratis. Gegen Einsendung franco des Betrags dato zu beziehen in der Productenhandlung von  
**E. Starke**,  
Meißen a. d. Elbe, im Monat September 1868.

**Ungar-, Tyroler u. Rheinische Cur- u. Tafeltrauben** sind im Einzelnen das  $\text{K}^{\circ}$  à 3-4  $\text{M}$  zu verkaufen  
**Beitzerstraße Nr. 19B, parterre.**

**D**ürkheimer Wein-Trauben,  
eigenes Gewächs 3 Sgr. per *ll.* incl. bester  
Verpack. versendet 3 Sgr. täglich, nur direct  
gegen Freo.-Einsendung des Betrags oder  
Nachnahme

Jacob Well, Gutbesitzer  
in Dürkheim a. d. Saardt, Wormser Straße.

### Für Händler.

Eine Partie Weintrauben vorzüglicher Qualität, sind  
à Metze 12 *z.*, à Pfund 15 *z.*, am Wageplatz zu verkaufen.

Mehrere Fuder Dünger  
können wieder abgeholt werden Lindenau, Angerstraße Nr. 9.

## La Bouquet

eine vorzügliche Cigarre à Mille 20 *z.*, à Stück 6 *z.*  
empfehlen

**Bruno Naumann,**  
Universitätsstraße Nr. 7.

# Havanna- Ausschuss

empfehlen à Mille 16 *z.*, à Stück 5 *z.*  
**Bruno Naumann,**  
Universitätsstraße Nr. 7.

## Cigarren,

vorzügliche 3, 4, 5 und 6 *z.* per Stück empfiehlt in ausgezeich-  
neter Qualität **Ed. Erdmann.**

### Concurrenza-Cigarren (Kueif-Facon),

25 Stk. 8 *z.* = 3 Stk. 1 *z.*,  
Jara-Havanna-Cigarren, 25 Stk. 10 *z.*, Manilla  
9 *z.*, Ambalema 6-7½ *z.* (Ausschuß 5 *z.*) empfiehlt

**Jullus Klessling, Grimm. Steinweg 54.**

### Kaffee à Pfd. 6 *z.*,

7 *z.* — 12 *z.*, geröstet à *ll.* 9 *z.* — 17 *z.*, Kaffeezucker,  
à *ll.* 52 *z.*, Fl. Zucker, à *ll.* 44-52 *z.*, Candis-Syrup  
(sehr süß), à *ll.* 18 *z.* etc. empfiehlt

**Jullus Klessling, Grimm. Steinweg 54.**

### 40,000 Streichhölzchen

für 1 *z.* (alle Packungen),

### Brislinge à Pfd. 15 *z.*

(in Tonnen billigst),

feinste Gewürz-Chocolade

das *ll.* 5 *z.* und 6 *z.*

empfehlen **Jul. Klessling, Grimm. Steinw. 54.**

### Champagner

aus verschiedenen Fabriken à Fl. 20, 25, und 30 *z.* bei

**Franz Volgt, Gr. Steinweg 9.**

# Chocoladen- u. Thee-Lager

Centralhalle,

**Otto Wagenknecht.**

## Chocolat Felsche.

Die Hofconditorei

**W. Felsche,**

Leipzig, Café français,

empfehlen ihre ausgezeichneten

**Chocolade- und Cacao-Fabrikate**

in reiner und unverfälschter Waare.

**C. R. Kässmodel,**

Conditor, Bonbons- und Chocoladen-Fabrikant hier

empfehlen seine engl. künstlichen

**FRUCHT-BONBONS,**

ff. Chocoladen,

**Cand. Ingber, Kalmus**

und diverse Früchte.

an der Pleiße Nr. 2 durch Lehmanns Garten im Hofe

Verkaufsstellen: Albrecht, Annulusplatz, rechts

Reihe 22, Markttag auf dem Markt.

**Echte Frankf. Würste**

jeden Tag frische Sendung bei  
**M. D. Schwennicke Wwe.**

## Die Conditoreiwaaren-Fabrik

von

**O. E. Michaelis,**

Bosenstraße Nr. 16.

empfehlen ihr Fabrikat zu den billigsten Preisen.

Ungarischer

**Rothwein ff.,**

à Flasche 15 *z.* verkauft

**Franz Volgt, Grimmascher Steinweg Nr. 9.**



**FrISCHE holstein. und  
Whitstaber Auster,**

frISCHE Seehummern,  
frISCHE Trüffeln,

Cappeler Pöklinge,

neuen Hamburg. r u. Astrachan. Caviar,  
geräuch. Rhein- und Weserlachs,

neue Elbinger Neunaugen,

neue Brat-Heringe, neue russ. Zuckerschoten.

**Friedr. Wilh. Krause, Königl. Hoflieferant.**



FrISCHE Holsteiner Auster,  
große Delgoländer Hum-  
mern, Steinbutt, Scholle,



Schellfisch u. Hecht, und Hasen u. französischen  
Blumenkohl empfing und empfiehlt

**C. F. Schatz.**



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag [Sechste Beilage zu Nr. 271.] 27. September 1868.

**Getragene Kleidungsstücke**  
preiswürdig zu verkaufen Gewandgäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

## Morcheln

frisch angekommen Brühl Nr. 37, 1. Etage.

## Ein Haus

in Leipzig, im Preise von 5—10,000  $\mathfrak{M}$ , wird zu kaufen gesucht. Adressen erbeten sub E.  $\mathfrak{N}$  26. franco, poste restante Leipzig.

Gesucht werden 2 Abonnementsbillets zu den diesjähr. Gewandhausconcerten (resp. Betheiligung).Adr. abzugeb. Fleischerplatz 1a, I.

# Brillanten, Perlen, couleurte Steine,

gefaßt und ungefaßt, kauft

## Joseph Friedmann,

Reichstraße Nr. 33 im 2. Stock.

## Für Antiquitäten, Juwelen und Münzen

so wie für alle werthvolle alterthümliche Gegenstände zahlen stets hohe Preise

## Zschiesche & Köder,

Königsstraße Nr. 25, am Museum.

## Ein- und Verkauf von Antiquitäten, Münzen, Juwelen, Gold und Silber

von Alwin Zschiesche, Centralhalle.

## Drechsler-Waaren.

Zwigen, Pfeifen, Meerscham etc., größere und kleinere Partien, kauft ein Fremder im Gasthof zum Schwan, Gerberstraße, 1 Treppe Zimmer rechts Vormittags bis 10 Uhr und Nachmittags 7—8 Uhr bis Montag.

**Geld.** Kleine Fleischergasse 21, 3. Etage werden alle Gegenstände von Werth gekauft, wobei einem Jeden der Rücklauf gestattet ist.

Getragene Herrenkleider, Schwert, Wäsche u. s. w. kauft zu höchsten Preisen u. erbitte Adr. Brühl 83, 2. Et. Köffer.

Zu kaufen gesucht wird eine gebrauchte

## Stockpresse.

Adressen Königsstraße Nr. 21 in der Buchbinderei abzugeben.

1000  $\mathfrak{M}$ .

Gesucht werden auf  $\frac{1}{2}$  Jahr 1000  $\mathfrak{M}$ . Nöthigenfalls wird auch ein Strant gestellt.

Adressen sub H. X. 1000 poste restante Leipzig. — P. s. Zinsen bis 50 %.

## Vorschußgelder

werden in jeder Höhe auf alle cour. Waaren, Gold, Silber, Wertpapiere und Werthsachen jeder Art gegeben.

NB. In jeder Tageszeit. Burgstraße 11 parterre.

## Geld! Geld! Geld!

ist gegen Leihhauscheine, reinliche Betten und Wäsche stets zu haben. C. E. Fischer, Anger Nr. 2.

Geld auf Wertpapiere und courante Waaren aller Art ist stets zu haben Pressergäßchen Nr. 11, 1. Etage.

## Privat-Entbindungs-Anstalt.

Ein verheiratheter und beschäftigter Arzt, zugleich Accoucheur in einem gesund und reizend gelegenen Orte Thüringens, ist zur Aufnahme von Damen, welche in Stille und Zurückgezogenheit ihre Niederkunft abwarten wollen, vollständig eingerichtet. Die strengste Verschwiegenheit und die liebevollste Pflege werden bei billigen Bedingungen zugesichert. Adresse R. R. R. poste restante frei Weimar.

## Theilnehmergesuch.

Ein thätiger Kaufmann würde gern 10,000  $\mathfrak{M}$  in ein rentables Geschäft, am liebsten Cigarrenfabrikgeschäft, einlegen, um sich daran zu betheiligen. Geehrte Offerten werden von L. Finger in Halle, Landwehrstraße 1, entgegengenommen.

Ein junger Chemiker wünscht sich mit 20,000  $\mathfrak{M}$  an einer in gutem Betriebe befindlichen Fabrik zu betheiligen. Gef. Offerten erbeten unter Dr. J. poste restante Uebigau.

## Für Schauspieler!

Herren und Damen, auch Anfänger, finden sofort Engagement ganz in der Nähe Leipzigs. Briefe poste restante Leipzig unter A. M. 24 franco.

Ein Provisions-Reisender auf Taschenuhren wird verlangt.

Ausführliche Offerten mit Z. 95. bezeichnet, sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Ein Rechnungsführer,

der 1500  $\mathfrak{M}$  Caution stellen kann, wird mit gutem Gehalt baldigst gesucht. Desfallsige Offerten werden unter A. B.  $\mathfrak{N}$  5 poste restante Bahnhof Halle entgegengenommen.

Ein süddeutsches Engros- und Endetail-Geschäft in Kurzwaaren und Spielwaaren sucht fürs Magazin einen tüchtigen Commis, welcher auch guter Verkäufer sein und französisch sprechen muß. Die Herren Weber & Allmeroth, zur Messe Hainstraße Nr. 32, werden so gefällig sein, gleichzeitige schriftliche und persönliche Meldungen anzunehmen.

Wir suchen für unser Callico-Engrosgeschäft zum 1. December einen routinirten Reisenden, der die Altmark, Briegnitz und Lausitz mit Erfolg bereist hat, und erbitten uns Meldungen direct.

Abraham & Steinitz  
in Berlin.

Ein tüchtiger Manufacturist (Israelit), welcher mit dem Wergeschäft betraut ist, findet eine gute Stelle bei mir und bitte um persönliche Vorstellung.

Herz Franck aus Halberstadt,  
z. B. hier Nicolaisstraße 31.

Ein junger Mann (Commis) wird zum sofortigen Antritt für ein feineres Tuch- und Modewaarengeschäft bei gutem Salair zu engagiren gesucht. Anmeldungen Nicolaisstraße Nr. 37, Ecke des Goldhahngäßchens 1. Etage.

Für ein Weißwaaren-Detailgeschäft in einer größeren Stadt des Harzes wird zum sofortigen Antritt ein flotter Verkäufer gesucht.

Adressen unter C.  $\mathfrak{N}$  50 sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Für eine Tapissier-Manufactur Berlins wird ein tüchtiger Reisender, der die Branche genau kennt, gesucht.

Adr. mit genauer Angabe früherer Thätigkeit unter L.  $\mathfrak{N}$  21 durch die Expedition dieses Blattes.

## Justirer auf Handnähmaschinen,

System Willcox & Gibbs, finden dauernde und Lohnende Stellung in Dresden. Persönlich zu melden von 11—1 Uhr Reichsstraße Nr. 45, 1. Etage.

Ein Steindrucker, mit der Walze vertraut, wird sofort gesucht Königsstraße Nr. 24, Hof quervor.

## Ein Mechaniker

oder Maschinenbauer, welcher auf Hand-Nähmaschinen bewandert und fähig ist, eine Werkstatte von 25 Mann zu leiten, kann dauernde Stellung bei gutem Gehalt finden. Persönlich zu melden von 11—1 Uhr Reichsstraße Nr. 45, 1 Treppe.

Fertigmacher finden Condition bei  
**Trowitzsch & Sohn** in Berlin.

## Mechaniker-Gesuch.

Ein Mechaniker, welcher zugleich im Werkzeugmachen geübt ist, findet bei sehr gutem Lohn dauernde Beschäftigung.

**Aug. Jacob**, Mechaniker, Lindenau, Herrstraße.

Einem Schlosser, welcher geübt am Feuer ist, sucht  
**Adolf Schimmel**.

**Offene Stellen: 1 tücht. Koch, 2 herrschaftl. Diener, 1 Kollknecht. L. Friedrich**, Ritterstraße 2, 1.

Ein tüchtiger Schlosser wird auf Nähmaschinen gesucht. Nur gute Arbeiter wollen sich melden. **Rob. Kiehl**, Nähmaschinenfabrik.

2 tüchtige Dreher,  
1 geschickter Arbeiter an die Bohrmaschine für genaue Arbeiten,  
1 Handarbeiter sucht  
**Aug. Fomm**, Reudnitz, Kohlgrabenstraße.

Eine Lehrlingsstelle in einem hiesigen Manufactur-Waarengeschäft on gros ist offen.  
Bewerber wollen Adressen niederlegen unter L. 25. Expedition dieses Blattes.

## Für Colporteurs.

Einem leicht verkäuflichen Colportage-Artikel mit **ansehnlichem Rabatt** können Colporteurs in Empfang nehmen im **Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer**, Neumarkt Nr. 11.

Gesucht wird ein Kellnerbursche bei  
**Littelbach**, Wintergartenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche zum Schleifen und Grundieren  
Zu melden Reudnitz, Kurze Straße Nr. 19, Lackirerwerkstatt.

Gesucht wird ein Bursche auf einige Stunden des Tages  
**Lehmanns Garten 1. Haus, 3 Treppen rechts.**

Zum sofortigen Antritt wird ein ordentlicher Laufbursche, mit guten Attesten versehen, gesucht Mittelstraße Nr. 25 parterre.

## Eine gewandte Putzmacherin

findet eine gute Stelle nach außen. Zu erfahren  
Ritterstraße 12 beim Schneider **Engelmann** von 2—4 Uhr. Es kann nur diese angenommen werden, welche sofort eintreten kann.

Für ein Confections-Geschäft  
in einer Stadt in der Balachei wird eine Directrice, die gute Zeugnisse aufzuweisen hat und etwas französisch sprechen muß, zu engagiren gesucht. Näheres zu erfragen bei  
**Feymann, Welter & Co.**

Eine junge Dame, welche alle in das Putzfach einschlagenden Arbeiten selbstständig fertigen kann und auch im Ladengeschäft theilweise thätig ist, wird in eine Stadt Thüringens gesucht.  
Schriftliche Offerten mit Angabe der bisherigen Wirksamkeit beliebe man bei der Expedition dieses Blattes unter der Chiffre F. L. # 20. baldigst abzugeben.

Ein einfaches anständiges Mädchen, in allen Putzarbeiten geübt, wird nach auswärts unter annehmbaren Bedingungen und guter Behandlung zum baldigen Antritt zu engagiren gesucht.  
Nähere Mittheilung Große Windmühlenstraße Nr. 44, 2. Etage.

## Hutstassirerin.

Eine geübte Hutstassirerin wird gesucht  
**Moritzstraße Nr. 4, 1 Treppe.**

Mädchen, die in Knaben-Anzügen und Paletotsnähen geübt sind, erhalten dauernde Beschäftigung  
**Kohlstraße Nr. 9, 4. Et. rechts.**

Gesucht wird ein Mädchen zum Nähen  
**Albertstraße Nr. 14, im Hofe 3 Treppen.**

## Belz-Arbeiterin-Gesuch.

In einer größeren Provinzialstadt der Altmark wird ein gewandtes junges Mädchen als erste Arbeiterin gesucht, jedoch sofort anzutreten. Junge Damen, welche gesonnen sind, diese Stellung anzunehmen, mögen sich Reichsstraße Nr. 3, im H. rechts 3 Treppen bemühen, um Näheres darüber entgegenzunehmen.

Gesucht werden junge Mädchen zum Weißnähen Petersstraße Nr. 28, 4 Treppen rechts.

Gesucht wird sofort eine geübte Plätterin. Zu erfragen  
**Floßplatz Nr. 24 bei Wittwe Seyfarth.**

## Mädchen

zum Falzen und Besten finden dauernde Arbeit in der Buchbinderei Bosenstraße Nr. 12, parterre.

Tüchtige Arbeiterinnen finden Beschäftigung in der Parfümeriefabrik von **Friedrich Jung & Co.**, Inselstr. 5.

Gesucht wird eine geprüfte Erzieherin fürs Ausland. Hauptbedingungen sind: **Musik und französische Sprache.** Adressen nimmt entgegen die Musikalien- und Instrumentenhandlung von **E. A. Klemm** in Dresden, Augustusstraße 3.

Sofort wird ein junges Mädchen gesucht, welches sich zum Verkauf eignet. Zu erfragen **Reudnitzer Straße Nr. 19 parterre.**

Eine Wirthschafterin, nicht zu jung, wird zum 1. October gesucht, selbige muß guten Ruf haben und die Küche verstehen. Zu melden **Neumarkt Nr. 23, 2. Etage.**

**Offene Stellen: 1 Oekonomie-Wirthschafterin, 2 perf. Köchinnen, 1 Kellnerin. L. Friedrich**, Ritterstr. 2, 1.

## Gesucht

wird ein junges Mädchen von angenehmem Aeußeren für die Messe an einen Schießstand bei hohem Lohn und freier Station  
**Sternwartenstraße Nr. 23 im Hofe 2 Treppen.**

Gesucht wird für eine adel. Familie, kleine Stadt, eine perfecte Köchin. Zu melden mit Buch **Brühl Nr. 34, 3 Treppen.**

Gesucht wird ein Dienstmädchen zum 1. October  
**Wintergartenstraße Nr. 14.**

Gesucht wird zum 1. October ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit. Zu erfr. **Floßplatz 24 bei Wittwe Seyfarth.**

Gesucht wird ein freundliches Hausmädchen nach auswärts, welches gute Zeugnisse hat, **Nicolaistraße Nr. 44, 1 Treppe.**

Gesucht wird sofort ein tüchtiges Dienstmädchen  
**Neukirchhof Nr. 25.**

Mehrere Mädchen für Küche und Haus finden sofort oder später Stelle. **L. Friedrich**, Ritterstr. 2, 1.

Zum sofortigen Antritt wird ein Mädchen gesucht  
**Große Windmühlenstraße Nr. 5.**

## Gesucht

wird ein Mädchen, gleich zum Anreten, während der Messe  
**Inselstraße Nr. 15, im Hofe Seitengebäude rechts 2 Tr.**

Gesucht wird zum 1. October für die Vormittagsstunden ein junges anständiges Mädchen zu leichter häuslicher Arbeit. Zu melden früh von 8—10 Uhr  
**Inselstraße Nr. 18.**

## Gesuch.

Ein hiesiger Geschäftsagent mit großer Bekanntheit sucht für **Leipzig und Umgegend** einige Agenturen lohnender Artikel gegen Provision. Briefe werden erbeten unter **A. F. 10.** durch die Expedition dieses Blattes.

## Agentur-Gesuch.

Ein tüchtiger Agent mit Prima-Referenzen wünscht für die Rheinlande noch ein leistungsfähiges Manufactur-Fabrikgeschäft zu vertreten.  
Offerten unter **D. # 25.** durch die Expedition dieses Blattes.

## Für Tuch-, Double- und Buckskin-

## Fabrikanten.

Ein Kaufmann in Berlin, der über 20 bis 30,000  $\text{m}^2$  verfügt, erbiethet sich gegen Provision leistungsfähige Fabrikanten umständig zu vertreten für Berlin und Norddeutschland, wobei denselben bei Lager namhafte Baar-Vorschüsse zu Diensten stehen. — Näheres sub **N. N. 708** befördern **d. J. Haassonstein & Vogler, Berlin.**

Wir suchen für unseren Agenten in Wien, den wir in jeder Beziehung auf das Beste empfehlen können, noch einige weitere Agenturen. **D. Rosenthal & Co.** aus Göppingen, **Brühl Nr. 8.**

Tüchtige Markthelfer, Hausknechte, Laufbarben u. s. w. empfiehlt **L. Friedrich**, Ritterstraße Nr. 2,

## Ein Agent in Chemnitz,

thätig und solid, der Platz und Umgegend kennt, mit besten Referenzen, sucht gute, leistungsfähige Fabrikanten aller Branchen zu vertreten. Offerten sub M. G. H. 30. poste restante Chemnitz, franco erbeten.

Ein Kaufmann und Fabrikant, welcher Deutschland bereisen läßt und hier zur Messe Lager hält, wünscht noch Artikel für Goldarbeiter, Uhrmacher oder seine Kurzwaaren-Geschäfte in Commission oder für feste Rechnung zu übernehmen.

Selbst-Fabrikanten belieben ihre Adressen mit L. Z. 50. bezeichnet in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zwei in Berlin seit 2 Jahren etablirte junge Leute, zur Messe hier, suchen im Posamentir- und Weißwaarenfach für Berlin und Zollverein Agenturen leistungsfähiger Häuser. Beste Referenzen stehen zur Seite.

Gefällige Adressen abzugeben in der Expedition dieses Blattes unter L. H. 17.

Ein gegenwärtig hier anwesender

## Agent aus Hamburg

mit ausgebreiteter Bekanntheit sowohl bei Consumenten als Exporteuren, sucht für seinen Platz und Umgegend leistungsfähige Fabriken zur Vertretung. Prima Referenzen zur Seite.

Adressen unter

D. H. 75

durch die Expedition dieses Blattes.

## Vertretung für Mecklenburg

gesucht von einer leistungsfähigen Fabrik von Webwaaren. Briefe mit L. S. H. 150. besorgt die Expedition dieses Blattes.

Ein in Berlin wohnhafter Agent, mit der ersten Kundenschaft genau bekannt, sucht, gestützt auf gute Empfehlung die Vertretung leistungsfähiger Häuser in Glauchauer und Barmer Artikel, sowie in seinen Sammete.

Adressen erbittet man abzugeben Grimma'sche Straße Nr. 37, im Schirmgeschäft.

## Offerte.

Leistungsfähige Fabriken, welche geneigt sind, sich in Paris vertreten zu lassen, belieben ihre Adresse unter

A. B. 250.

poste restante Leipzig, franco niederzulegen.

## Ein Agent in Berlin,

seit vielen Jahren daselbst ansässig, mit den Verhältnissen am Platz durchaus vertraut, sucht — gestützt auf beste Referenzen — die Vertretung eines leistungsfähigen Hauses. Gef. Offerten beliebe man bei Herren Löwenberg & Bülow, z. B. Reichstraße 18, niederzulegen.

## Für Berlin, Ost- und Westpreußen

wünscht ein solider Agent leistungsfähige Fabrikanten zu vertreten. Gefällige Offerten unter H. 5. durch die Expedition d. Bl.

## Agenturen für Ost- und Westpreußen

von tüchtigen Fabrikanten werden von einem thätigen Kaufmann bis zum 29. d. Mts. unter M. 25. durch die Expedition d. Bl. erbeten.

Ein junger Mann (Commis) erbietet sich, Handelschülern bei Anfertigung ihrer Arbeiten behülflich zu sein. Adressen R. S. H. 12 poste restante erbeten.

## Stelle = Gesuch.

Ein Droguist, gelernter Apotheker, gegenwärtig noch in Stellung, sucht für nächste Zeit anderweitiges Engagement in einer Droguenhandlung oder ätherischen Oelfabrik. Die besten Referenzen stehen zur Seite. Gef. Adressen sub B. T. H. 12. durch Herrn Bernh. Freyers Annoncen-Bureau, Neumarkt Nr. 11, erbeten.

Ein junger Mann, geschickter Buchhalter und Correspondent der deutschen und russischen Sprachen, im russischen Wechselrecht geläufig, mit ausgebreiteten Connexionen in Oesterreich und Rußland, wünscht hier als Buchhalter oder Handlungsreisender placirt zu werden. Gefällige Adressen erbitte unter A. P. poste restante Leipzig.

Ein junger Mensch, der so eben seine Lehrzeit in einer Wachs-, Tuch-, Rad-, Firniß- und Oelfarben-Fabrik vollendet hat, sucht, um sich noch weiter auszubilden, in einem hiesigen größeren Comptoir Stellung. Antritt kann sofort erfolgen. Adressen werden unter H. B. H. 100, poste restante Zeitz franco erbeten.

## Als Reisender

sucht ein junger Manufacturist, welcher schon mehrere Jahre für ein Fabrikgeschäft reiste, anderweitige Stellung. Adv. sub P. an das Annoncen-Bureau von Bernhard Freyer, Neumarkt Nr. 11.

## 50 bis 100 Thaler

Demjenigen, welcher einem in mittleren Jahren stehenden verheiratheten Kaufmann eine sichere Stellung, an der Bahn, in einem Fabrikgeschäft oder sonst renommirten größern Etablissement, verschafft. 1000  $\text{fl}$  Caution kann der Suchende stellen.

Obiges Honorar wird, dem Gehalt angemessen, bei erfolgtem Antritt sofort baar ausgezahlt.

Offerten befördert unter

G. G. H. 6

die Expedition dieses Blattes.

## Stelle = Gesuch.

Ein Kaufmann, welcher durch Familienunglück seine Selbstständigkeit verloren, sucht Stelle, gleichviel welcher Art, hier oder auswärts. Gef. Adressen sub E. H. 47 durch die Exped. d. Bl.

Ein junger Mann, gelernter Materialist, seit 2 Jahren als Reisender in einer Cigarren-Fabrik thätig, wünscht anderweit Place-ment, wenn möglich in gleicher Branche. Gef. Offerten beliebe man A. H. H. 150. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein gut empfohlener militärfreier Commis, der eine Handelsschule besuchte und drei Jahre am hiesigen Plage thätig, fertiger Stenograph, sucht Engagement als Correspondent oder Buchhalter. Gefällige Adressen sub A. H. H. 200. beliebe man poste restante Leipzig niederzulegen.

Ein Commis, selbstständiger Arbeiter, bestens empfohlen, sucht baldigst Stellung. Gefällige Adressen sub R. K. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

## Stelle = Gesuch.

Ein junger Kaufmann, verheirathet, welcher 6 Jahre in den bedeutendsten Engros-Kurzwaaren-Geschäften Leipzigs und 5 Jahre in den bedeutendsten Glasfabriken Böhmens servierte, Rußland, Holland und Deutschland bereiste, mit allen Comptoirarbeiten genau vertraut, französisch und englisch correspondirt, sucht eine seinen Kenntnissen entsprechende Stellung.

Gef. Franco-Offerten werden unter X. G. 524. durch Herrn Haassenstein & Vogler, Leipzig, erbeten.

Ein junger Mann, z. B. auf dem Comptoir einer Wollwaaren-Fabrik thätig und welcher zugleich die Geschäftsreisen mit besorgt, wünscht seine jetzige Stellung zu verändern. Geehrte Herren Reflectanten werden gebeten, ihre Adressen unter F. W. in der Rußlandhandlung des Herrn Fritsche, Neumarkt Nr. 13 niederzulegen.

Ein junger Mann, der für ein bedeutendes Fabrikgeschäft seit vier und einem halben Jahre Nord- und Mitteldeutschland, einen Theil Oesterreichs und Rußlands bereist, routinirt ist, Sprachkenntnisse besitzt, die Manufacturwaaren-Branche genau kennt und von seiner jetzigen Principaltät gut empfohlen wird, sucht sich zu verändern.

Näheres Brühl Nr. 8 parterre.

## Gesuch.

Ein tüchtiger junger Mann, welcher im Materialgeschäft seine Lehrzeit beendet und dem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht in einem ähnlichen größern Geschäft Engagement. Adressen erbittet man unter O. G. H. 21. durch die Expedition d. Bl.

Ein tüchtiger

## Tuch- u. Buchstin-Appreteur

mit besten Zeugnissen sucht Stellung. — Gef. Offerten sign. O. X. 727 befördern die Herren Haassenstein & Vogler, Leipzig.

Ein junger, verheiratheter Mann, Müller und Bäckermeister, der sein Geschäft anderweitig aufgegeben hat, wünscht, da derselbe nicht nur in dieser Branche, sondern auch mit der Dampfmaschine vertraut ist, eine Stelle als Maschinen-, Mühlen-, Bäcker- oder Bodenmeister. Adressen bittet man mit ungefährrer Angabe der Bedingungen unter

J. B. 1.

in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Böttchergeselle, der jetzt seine Entlassung aus dem Militärdienst erhalten, sucht wieder Beschäftigung. Zu erfragen bei F. A. Müller, Moritzstraße Nr. 3 parterre.

Ein junger militärfreier Mensch sucht Stellung als Diener, Kutscher oder Hausknecht.

Adresse bei Herrn Göttnner, Peterssteinweg Nr. 51.

Ein im Rechnen und Schreiben geübter junger Mann sucht anderweit Stellung als Vorleser. Derselbe ist auch geneigt mit zu reisen. Antritt kann sofort erfolgen. Adressen beliebe man unter Z. Z. H 11 in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein junger, verheirateter Mann sucht noch, da er gegenwärtig sein Geschäft aufgegeben hat, während der Messe eine Beschäftigung. Adressen unter B. B. 100. werden in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht wird von einem jungen Menschen, welcher 5 Jahre in einem Kurzwaarengeschäft thätig war, gutes Attest besitzt, eine schöne Handschrift schreibt und in diesem Artikel gut bewandert ist, eine Stelle als Markthelfer, gleichviel welcher Branche.

Derselbe ist auch aufs Verkaufen gut eingerichtet. Werthe Adr. bittet man abzug. B. G. Sternwartenstr. 45, 3 Tr. v. D. Hoff.

#### Dienst-Gesuch.

Ein junger Mann, frei vom Militäre, sucht anderweitig Stellung als Hausknecht oder Diener.

Werthe Adressen unter H. W. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Wittwe aus Thüringen, welche Schneidern und etwas Pug zu machen versteht, sucht unter bescheidenen Ansprüchen als Gesellschafterin oder zur Führung einer Wirtschaft in oder um Leipzig Stellung. — Adressen bitte abzugeben in Leipzig, Bayerische Straße Nr. 17, 1 Treppe.

Eine gebildete Wittwe, 34 Jahre, kinderlos, in den Zweigen des Haushaltes so wie in der Oekonomie sehr geschickt, die auch große Liebe zu Kindern hat und französisch spricht, sucht eine Stelle als Haushälterin, Wirtschaftlerin, Bonne. Gute Zeugnisse sind vorhanden. Offerten nimmt die Expedition dieses Blattes unter M. H 25 entgegen.

Ein junges anständiges Mädchen, welches schon mehrere Jahre als Verkäuferin conditionirte, sucht Stelle bis 1. Oct. Zu erfragen Täubchenweg Nr. 2, im Hofe rechts 2 Treppen.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen sucht Dienst zum 1. October für Küche und Hausarbeit. Centralstraße Nr. 14, 2 Treppen bei der Herrschaft.

#### Eine unabhängige Frau

sucht als Wartefrau oder Aufwartung Stelle. Gerberstraße Nr. 15 im Hinterquerhause 2 Treppen hoch.

Ein Mädchen sucht Aufwartung den Nachmittag zum Kinderwarten. Wiesenstraße Nr. 9, Wittwe Wendt.

2 ausgezeichnete milchreiche Land-Ammen, 3 Wochen u. eine von 6 Monat suchen Stelle Brühl 3/4, Hof Tr. B 4. Et. r. Frau Graichen.

#### Gesucht

wird ein geräumiges, trockenes Parterre-Magazin, passend zu einer Wollniederlage durch **Talmas & Dubois** hier.

Ein Spielwaaren-Export-Geschäft, welches nur die Ostermessen auf einige Tage wenig Musterraum benötigt, wünscht solchen von einem hiesigen oder auswärtigen in guter Lage bestehenden Geschäft gegen gutes Honorar zu miethen.

Offerten unter B. H 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird sofort ein Parterre. Adressen bittet man Emilienstraße Nr. 2 a abzugeben.

Gesucht wird zu Neujahr eine Stube nebst Kammer zu einem Expeditionslocal, in der Nähe des Marktes, Nebenstraßen oder größerem hellem Hofe. Adressen unter N. W. nebst Angabe des Preises sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

**Wohnungs-Gesuch.** Zu Ostern kommenden J. 1869 wird eine geräumige Wohnung gesucht, bestehend aus Laden, Badstube, Wohnstube, nebst einigen Kammern, so wie Kellerraum, passend für eine Conditorei, an frequenter Straße gelegen.

Gefl. Offerten unter E. B. wolle man in der Expedition dieses Blattes niederlegen.

### In der Marienvorstadt

wird von ruhigen Leuten zu Neujahr oder Ostern ein mittleres Familienlogis zum Preise von ungefähr 140  $\text{fl}$  zu miethen gesucht. Adressen unter R. L. H 7 durch die Expedition d. Bl.

#### Gesucht

wird per 15. Dec. d. J. ein Logis, 2 Stuben, Kammer, Küche etc., im Preise von 50—65  $\text{fl}$ , wo möglich Zeilher Straße oder westlich Brühl. Adressen bittet man unter L. H 2 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine anständige Familie sucht zu Neujahr in der Westvorstadt eine Wohnung, bestehend aus 2—3 Stuben nebst Zubehör (auch Wäscheküche). Adressen mit Angabe des Preises sub R. P. H 25 in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

## Gesucht

wird von einer pünktlich zahlenden Familie von 3 Personen ein kleines Logis bis zu 50  $\text{fl}$ , innere Vorstadt, pr. Neujahr zu beziehen. Adressen abzugeben unter F. W. 50. in der Exped. d. Bl.

Gesucht wird per Ostern 1869 ein angenehmes Familienlogis mit Gas- und Wasserleitung, parterre oder 1. Etage, in der innern östlichen oder westlichen Vorstadt im Preise von 200—280  $\text{fl}$ . Adressen sub K. E. H 15 durch die Expedition dieses Blattes.

Für nächste Oster- und die folgenden Messen wird außerhalb der Stadt für zwei Herren ein reinliches Messlogis zu miethen gesucht.

Brühl Nr. 31, 1 Treppe.

#### Logis-Gesuch.

Ein Garçonlogis, Nähe des Bayerischen Bahnhofs, zu 40 bis 50  $\text{fl}$  pr. a. Adr. bei Frn. Kaufm. Krüger, Grimm. Str. 28.

Gesucht wird für 1. October eine meublirte Stube in der Peters-Vorstadt oder in der Nähe des Bayerischen Bahnhofs. Adressen mit Preisangabe M. B. H 25. in der Expedition dieses Bl. niederzulegen.

Zu miethen gesucht wird von 2 jungen Leuten eine meubl. Stube mit Betten in der Nähe zwischen der Johannisstraße und dem Bayerischen Bahnhofs. Adr. abzugeben 6. Feuerwache an der Johannisstraße.

Ein solides Mädchen sucht zum 1. October ein meublirtes Stübchen, nicht 4 Treppen, bis 3  $\text{fl}$ . Adressen abzugeben Grimm. Steinweg Nr. 51, Producten-Geschäft.

#### Pension.

Ein Schüler oder Handlungslehrling findet sofort in einer anständigen Familie Aufnahme. Offerten O. B. durch die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Universitätsstraße.

## Ein Zimmerplatz

in naher Vorstadt und günstiger Geschäftslage ist zum 1. April zu vermieten. — Adressen werden unter Chiffre G. A. No. 6. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

#### Zu vermieten

ist ein großer, geräumiger Schuppen, passend für Werkstellen und betybar kleine Burggasse Nr. 4.

In Nr. 56 am Peterssteinwege hier sind sofort zwei geräumige Böden zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 28.

Zu vermieten und sofort zu beziehen ist in bester Lage von Neubnig ein schön eingerichtetes Gewölbe nebst dazu gehörigem Logis, desgl. eine 2. Etage, 3 Stuben, 4 Kammern und Zubehör 120  $\text{fl}$ , desgl. ein Parterre-Logis, 2 Stuben, 4 Kammern, Weihnachten zu beziehen, Preis 90  $\text{fl}$ .

Näheres Seitenstraße Nr. 21.63 durch E. G. Mühlner.

#### Gewölbe-Vermiethung.

Das Gewölbe Nr. 9, Speck Haus im Schuhmachergäßchen, mit Comptoir, Ausgang nach dem Hof und Niederlage, ist für die nächsten Messen zu vermieten. Näheres beim jetzigen Inhaber Wilh. Seyffert aus Greiz.

In Nr. 2 am Salzgäßchen hier ist das der Reichstraße zunächst gelegene Verkaufsgewölbe für nächste Ostermesse und folgende Messen — nach Befinden auch auf das ganze Jahr zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

#### Reichstraße Nr. 50

ist das Hausgewölbe für die jetzige Michaelis- und folgende Messen zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Str. 29.

In Nr. 21 der Katharinenstraße ist der Hausstand für die jetzige Michaelismesse und künftige Messen zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimma'sche Straße 29.

## Mess-Laden,

beste Lage des Brühl, von Ostern ab zu vermieten. Adressen bei B. Freyer, Neumarkt Nr. 11, niederzulegen.

## Messlocal-Vermiethung Halle'sche Straße 13, 1. Etage.

## Messvermiethung.

Von Ostern 1869 ab ist im Salzgäßchen Nr. 5 die bisher als Verkauflocal benutzte erste Etage, bestehend aus 9 Zimmern, 1 Kammer nebst einer großen Niederlage im Hofe, zu vermieten, und das Nähere daselbst beim Hausmann zu erfragen.

Dr. Brog.

Messvermiethung. Zwei meublirte Stuben sind zu vermieten jetzt und folgende Messen Burgstraße Nr. 6, 2. Etage.

# Wesch-Bermiethung.

Die 1. Etage, Thomaskäpchen Nr. 5 ist als Musterlager für nächste und folgende Messen zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe.

## Wesch-Bermiethung.

Zu vorzüglicher Wechlage sind einige zu Musterlager zc. besonders geeignete Pläcen für die Messen zu vermieten. Näheres durch die Annoncen-Expedition von Haasensteln & Vogler, Markt Nr. 17, Königshaus.

## Musterzimmer,

Markt-Nähe, 1. Etage.

Von unserem Local Petersstraße Nr. 43 haben 1—2 Pläcen billig abzugeben

Kissing & Möllmann aus Iserlohn.

# Weschvermiethung.

Grimma'sche Straße Nr. 7 ist die erste Etage mit Gas- und Ladeneinrichtung für folgende Messen unter billigen Bedingungen zu vermieten.

## Grimma'sche Straße 29

ist das 1. Stockwerk (2 Zimmer nach der Straße und Kammer) für nächste Ostermesse und folgende Messen — nach Befinden auf das ganze Jahr von Ablauf der jetzigen Michaelismesse ab — zu vermieten durch Adv. E. Bärwinkel, Grimm. Straße 29.

## Weschvermiethung.

Zu vermieten ist eine Stube nebst Schlafcabinet mit zwei Betten Reichstraße 5, 2 Treppen.

## Weschvermiethung.

Das von den Bijouterie-Fabrikanten Herren Eigen u. Kolbe innegehabte Zimmer mit Schlafcabinet ist für die folgenden Messen anderweit billig zu vermieten. Reichstraße 37, 2. Et. das Nähere.

## Wesch-Bermiethung.

Für jetzige Messe ist noch ein Gewölbeantheil zu vermieten Petersstraße Nr. 21 parterre.

Weschvermiethung. Ein schönes Zimmer mit Kammer ist sehr billig zu vermieten Ritterstraße Nr. 2, I.

Für nächste Messen sind Brühl Nr. 5 zwei Zimmer als Musterlager nebst Wohnung in der 2. Etage zu vermieten.

# Bermiethung.

Die von den Herren Gros, Roman, Marogeu & Co. seit einer Reihe von Jahren als Geschäftslocal benutzte 2. Etage des Hauses Hainstraße Nr. 30 ist vom 1. April 1869 an anderweitig zu vermieten. Näheres parterre, bei J. E. Lücke.

Eine Werkstatt im Souterrain Gemeindefraße Nr. 33 Reudnitz ist zu Michaelis zu vermieten. Näheres daselbst 1 Treppe.

## Rudolphstraße Nr. 1

ist ein hohes Parterre und Souterrain, bestehend aus 11 Stuben und sonstigem Zubehör, mit Vorgarten und Veranda, auf Verlangen auch mit Stallung, Remise und Kutschstube von Ostern 1869 zu vermieten. Preis für Logis 800  $\mathfrak{M}$  und für die Stallung 140  $\mathfrak{M}$ . Näheres bei dem Hausmann daselbst.

Anständige Wohnungen (halbe Etagen), 3 Stuben mit Mädchenkammer, Boden, Kellerraum und Gärten, in einem neuen Hause, an einer 30 Ellen breiten Straße, welches anständig ausgebaut und mit Gas und Wasserleitung versehen wird, sind zum 1. April 1869 in zweiter und dritter Etage à 120 und 110  $\mathfrak{M}$  zu vermieten. — Es werden selbstverständlich auch ganze Etage überlassen. — Adressen werden unter Chiffre Z. U. No. 720. durch die Expedition ds. Blattes erbeten.

## Veränderungshalber

ist ein in bestem Zustande befindliches Logis, besteh. aus 7 Stuben, 5 Kammern, mit reichlichem Keller- und Bodenraum, von jetzt an, nach Befinden auch später, zu vermieten.

Näheres beim Hausmann Hainstraße Nr. 28.

Eine feine 1. Etage, 5 Zimmer und Zubehör, incl. Gas- und Wasserleitung vermietet sofort resp. zum 1. Januar für 250  $\mathfrak{M}$  Rob. Bauer, Bauhofstraße Nr. 1.

# Bermiethung.

Neumarkt Nr. 24 ist die 2. Etage sofort für 250  $\mathfrak{M}$  zu vermieten. Näheres daselbst bei Herrn Sporermeister Meyer.

## Königsstraße Nr. 26

ist das nach dem Kopfplatz gelegene große Parterre pr. 1. April 1869 zu vermieten. Näheres Montag 12—3 Uhr Leibnizstr. 20 P.

Zu vermieten ist Hohe Straße 2 Treppen für 85  $\mathfrak{M}$  eine freundliche Wohnung. Zu erfragen Zeiger Str. 34, Hof L. 1 Tr.

Ein freundliches Logis kann wegzugshalber sofort abgegeben werden. Näheres Waldstraße Nr. 44, 1. Etage links.

Ein kleines Logis ist sogleich zu vermieten in der Friedrichsstraße Nr. 30. Der Preis 20  $\mathfrak{M}$ .

Zu vermieten ist zu Weihnachten ein Familienlogis in erster Etage mit Gärtchen an ruhige Leute im Preise von 116  $\mathfrak{M}$  Sidonienstraße Nr. 18. parterre.

Verhältnißhalber steht zu vermieten ein freundlich gelegenes Logis zu 150  $\mathfrak{M}$  mit Wasserleitung bis 1. October.

Zu erfragen Promenadenstraße Nr. 11, parterre links.

Auf drei Monate sind drei Stuben, Kammer, Küche und Zubehör, Wasserleitung, Garten (ohne Meubles) für 25  $\mathfrak{M}$  sogleich zu vermieten Hospitalstraße Nr. 10, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ist sofort eine

## freundliche Stube mit Kammer,

meublirt, Sternwartenstraße 15, Gartengebäude 3. Etage.

Zu vermieten und zum 1. October zu beziehen ist verhältnißhalber ein kleines freundliches Familienlogis

Neuschönfeld, Eisenbahnstraße Nr. 25.

Zu vermieten ist eine fein meublirte Stube mit schöner Schlafkammer nahe am Kopfplatz Kl. Windmühleng. 11, 2 Tr. v. h.

Zu vermieten 1 freundl. meubl. Stube mit Saal- u. Hausschl. an 1 oder 2 Herren Sternwartenstr. 13b, 3. Et.

Zu vermieten ist vom 1. Octbr. ab eine freundlich meubl. Stube Sternwartenstraße Nr. 14, III. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube, sofort oder 1. Oct. zu beziehen Antonstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Zu vermieten ist ein feines Garçon-Logis, sofort beziehbar, Schützenstraße Nr. 10, 4. Etage rechts.

Zu vermieten ist ein meubl. Stübchen mit oder ohne Bett Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen vornheraus.

Zu vermieten ist eine meublirte dreieckige Edestube Erdmannstraße Nr. 4, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Zimmer mit Alkoven Zimmerstraße Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Zu vermieten ein fein meublirtes Zimmer mit hellem Cabinet (Sonnenseite) an 1 Herrn Bosenstraße 4 (Hof), 2. Etage.

Zu vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer mit Alkoven, Saal- und Hausschlüssel für Herren. Näheres Brühl Nr. 83, 3. Etage vornheraus.

Zu vermieten ist ein einfach meublirtes Stübchen vornheraus Kopfplatz Nr. 10, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube, separater Eingang, Saal- und Hausschlüssel, Rosenthalgasse Nr. 1, 1 Tr.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist eine freundlich meublirte Stube Elisenstraße Nr. 13b im Hofe 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine gut meublirte Stube an 1 oder 2 Herren Neue Straße Nr. 13, 4. Et. der Sparcasse vis a vis.

Zu vermieten zum 1. oder 15. October ein kleines freundliches meublirtes heizbares Wohn- und Schlafzimmer mit Saal- und Hausschlüssel und hübscher freier Aussicht, bei anständigen Leuten an einen soliden Herrn

Plagwitzer Straße Nr. 1, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ein meublirtes Zimmer mit 2 Betten an solide Herren Sternwartenstraße Nr. 12 C, 4. Et. Schmidt.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer, mit Saal- und Hausschlüssel, pr. Monat 4  $\mathfrak{M}$ , Nürnberger Straße Nr. 9, 4 Tr.

Zu vermieten ist billig den 1. October eine freundlich meublirte Stube mit Winterfenster und Saalschlüssel Petersstraße Nr. 40, 4. Etage, vornheraus.

Zu vermieten ist d. 1. October Stube und Kammer an 2 solide Herren Markt Nr. 17, Treppe D. 3. Etage.

Zu vermieten ist eine heizbare, meublirte Stube Schletterstraße Nr. 13, 4 rechts.

Zu vermieten ist ein freundlich meublirtes Stübchen an einen Herrn Reudnitz, Seitenstraße Nr. 2, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** sind zwei freundliche Zimmer mit schöner Aussicht, separat mit Hausschlüssel, mit oder ohne Meubel, auf Wunsch auch Schlafkammer, per Monat 3-4  $\text{R}$  Alexanderstraße Nr. 20, 3. Etage, Ecke der Erdmannstraße.

**Zu vermieten** eine gut meublierte Garçonwohnung, Stube und Kammer, ruhig und freundlich gelegen, Blumengasse Nr. 2 parterre vornheraus.

**Garçon-Logis.**

Zwei große, gut meublierte Stuben mit prachtvoller Aussicht Elsterstraße Nr. 33, 3. Etage.

**Ein Garçonlogis**, anständig meubliert, ist an einen Kaufmann, Beamten oder Gelehrten zu vermieten Schützenstraße Nr. 4, III. rechts.

**1. October**

Ist eine separate einfach meublierte Stube nebst Kammer, 2 Betten, zu beziehen Sternwartenstraße Nr. 17, 4 Treppen.

Eine freundliche Stube mit Kammer ist an einen oder zwei Herren zu vermieten Neudnitz, Gemeindefstraße Nr. 27 parterre.

Ein freundlich meubliertes Zimmer ist per 1. October an einen soliden Herrn zu vermieten Vollenstraße Nr. 4 parterre.

Ein Garçonlogis ist zu vermieten in der Dresdner Vorstadt Kurze Straße Nr. 4, 1. Etage. Mit Saal- und Hausschlüssel.

Eine fein meublierte Stube mit Schlafgemach ist billig zu vermieten Dresdner Straße Nr. 41, Gartengebäude.

Zwei gut meublierte sehr geräumige Zimmer mit schöner Aussicht sind zum 1. Oct. für Herren zu vermieten Querstr. 5, 3 Tr. r.

Eine oder zwei meublierte Stuben sind an Herren zu vermieten Grimma'sche Straße Nr. 31, S. L., 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundl. meubl. Stube mit Schlafbehältnis an 1 oder 2 Herren Gr. Fleischergasse 25, Hausflur Tr. links 1. Et.

Zwei große, freundlich ausmeublierte Zimmer, vornheraus, sind für die Messen zu vermieten Petersstr. 35 (3 Rosen), 3. Etage.

Eine freundliche Stube mit oder ohne Meubles, desgl. eine freundl. Schlafstelle ist zu vermieten Sternwartenstr. 19a, II. rechts.

Eine fein meubl. Stube nebst Kammer mit Haus- und Saalschlüssel ist billig zu vermieten Hohe Straße 36, rechts 1. Etage.

Eine freundliche Stube mit Kochofen nebst Kammer ist 1. Oct. zu vermieten. Näh. Neudnitz, Heinrichstr. 16 bei Hrn. Seeburg.

**Eine fein meublierte Stube - Sonnenseite - ist sofort zu vermieten** Ecke der Canal- u. Poniatowskystr., 2. Etage.

Eine freundliche Stube, separat und Hausschlüssel, ist an Herren als Schlafstelle zu vermieten Schulgasse Nr. 1, 3 Treppen links.

Eine Stube als Schlafstelle ist sogleich zu vermieten. Hospitalstraße Nr. 7, 4 Treppen rechts.

Ein heizbares Stübchen ist als Schlafstelle zu vermieten Taubchenweg Nr. 2.

In einer meublirten Stube mit reizender Aussicht wird den 1. October für Herren eine Schlafstelle offen Gustav-Adolphstraße Nr. 20, 3 Treppen, Eingang Waldstraße.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren Hohe Straße Nr. 11, 1 Treppe links.

Eine freundliche Schlafstelle steht offen für 1 Herrn Sternwartenstraße Nr. 29, 2 Treppen rechts.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle an einen Herrn mit Haus- und Saalschlüssel Sternwartenstraße 11c, 4 Tr. rechts.

Offen sind freundliche Schlafstellen für anständige Herren Tauchaer Straße Nr. 3, 4. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Mädchen Erdmannstraße Nr. 7, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle in einer Stube Glockenstraße Nr. 1, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle an einen Herrn Tauchaer Straße Nr. 17, 4. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Ransädter Steinweg Nr. 7 im Hofe 3 Treppen.

Offen eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn Peterssteinweg Nr. 50, 4 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit separatem Eingang Lehmanns Garten 4. Haus 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle Ransädter Steinweg Nr. 10, 2 1/2 Treppe.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle Zeitzer Straße Nr. 47 beim Hausmann.

Offen ist für ein oder zwei Personen freundliche Schlafstelle Neumarkt Nr. 35, 4 Treppen bei Schuster.

Ein Freiwilliger sucht zum 1. October einen noblen jungen Mann als Theilhaber einer Stube. Obstmarkt Nr. 1, 4. Etage, vornheraus. Preis zusammen  $\text{R}$  5.

Gesucht wird ein Theilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube, monatlich 2  $\text{R}$ , Peterstraße 36, Quergebäude 3. Et. bei Otto.

**Circus Lorenz Wulff.**

Heute Sonntag den 27. Septbr. 1868

**erste große Vorstellung**

in der höhern Reitkunst, Pferdedressur u. Gymnastik. Zum Schluss:

**Grosse Blumen-Quadrille,**

geritten von 4 Herren und 4 Damen der Gesellschaft.

Das Nähere durch die Anschlag-Zettel.

**Preise der Plätze:** Logenplatz à 20  $\text{R}$ , Sperrsitze 15  $\text{R}$ , I. Platz 10  $\text{R}$ , II. Platz 5  $\text{R}$ , Galerie 2 1/2  $\text{R}$ , Militär bezahlt auf der Galerie 2  $\text{R}$ , Kinder unter 10 Jahren zahlen in Begleitung Erwachsener auf dem I. und II. Platz die Hälfte. Cassenöffnung 1 1/2 Uhr. Anfang 1 3/8 Uhr. Hochachtungsvoll

Lorenz Wulff, Director.

Letzte Woche! Im

**ELDORADO Reimers'**

weltberühmtes anatomisches

**MUSEUM**

Täglich geöffnet für Herren, außer Dienstags und Freitags, von 10 Uhr Vormittags bis 10 Uhr Abends.

Dienstags und Freitags ausschließlich nur für Damen von 2 Uhr Nachmittags bis 10 Uhr Abends.

Die berühmte anatomische Venus wird an den Damentagen von einer Dame explicirt.

Um einem Jeden den Zutritt zu diesem Kunst-Institut zu ermöglichen, habe ich den Eintrittspreis herabgesetzt auf 2 1/2  $\text{Rgr}$ .



**Théâtre français**

et **Cirques en miniature**, von M. Jeunet, täglich während der Messe drei Vorstellungen um 4, 6 und 8 Uhr, mit den dressirten Affen, Sünden, Ziegen u. den kleinen corsikanischen und japanesischen Pferden; Vorbereitung der hier noch nie gesehenen Enten-Jagd und des unübertroffenen Wunderschranks.

Außerdem als noch nie dagewesen:

**Der unerschrockene kugelfeste Mann.**

Das verehrte Publicum wird gebeten, Pistolen, Pulver und Blei mitzubringen, um jeden Verdacht einer Präparation zu vermeiden; der Künstler wird mit jeder beliebigen Pistole, die vor den Augen des Publicums geladen wird, auf sich abfeuern lassen und die Kugeln, ohne im Geringsten verletzt zu werden, auffangen. Das Nähere die Placate.

M. Jeunet aus dem Circus Renz.

**Théâtre Prof. Hermann,**

auf dem Königsplatz, vis a vis der Fortuna. Heute und täglich während der Messe.

**Grosse Vorstellung**

in der höheren Magie.

Alles Nähere durch die Anschlag-Zettel.

**Preise der Plätze:** Numerirter Platz 15  $\text{R}$ . I. Platz 10  $\text{R}$ . II. Platz 5  $\text{R}$ . Galerie 2 1/2  $\text{R}$ . Kinder zahlen auf dem I. und II. Platz die Hälfte.

Cassen-Eröffnung 6 1/2 Uhr. Anfang 7 1/2 Uhr.

**Schnapsl,**

der gelehrte Hund.

Zu sehen im Schützenhause täglich von früh 10 Uhr bis Abends 6 Uhr. Entrée 2 1/2  $\text{R}$ . Kinder bis zu 10 Jahren die Hälfte, F. Patck.



Da  
hat in  
Glieb  
und  
Wen  
Leben  
Hoffn  
So  
von  
vi  
Ra  
C.  
Heu  
zu  
N  
Sal  
Sal  
W  
N  
wol  
S  
foll

# Dampfschiffahrt Leipzig-Plagwitz

Nachmittags von 2 bis Abends  
8 Uhr halbstündlich.

## Heute zur Eröffnung des Hippodrom!

Eleganté auf dem Obstmarkt, ganz nach dem Stil der Circus Ring  
gebaut,

### grosses Reit-Amusement

auf eigens dazu dressirten eleganten 24 Pferden unter Leitung mehrerer  
geübter Stallmeister. *Restauration comfortable*, Beleuchtung  
brillant, Decoration à la Parisienne, sowie eine ausgezeichnete *Concert-*  
*musik*, ausgeführt von einer 20 Mann starken Capelle.

Von 3 bis 6 Uhr abwechselnd Schrittreiten für Kinder sowie auch für  
Erwachsene, von 6 Uhr an das so beliebte Parforcerreiten.

Entrée 2 1/2 Ngr.

Ergebenst

Herm. Rahe & Aug. Scholz, Directoren.



## Auf dem Rossplatz. Die junge Mund-Künstlerin

hat in allen Städten, wo sie sich zeigte, das größte Aufsehen erregt und ist ein Wunder der Natur zu nennen.  
Dieses Mädchen wurde ohne Arme und Füße geboren und ist jetzt im Alter von 17 Jahren. Trotz Ermangelung genannter  
Gliedmaßen hat sie es nach jahrelangem Fleiß und zäher Ausdauer dahin gebracht, daß sie feine weibliche Arbeiten anfertigen kann  
und hierin Ausgezeichnetes leistet. Mit dem Munde näht, sticht und häkelt sie so sauber und leicht, daß unter Tausenden von  
Menschen kaum Einer im Stande ist, es ihr mit seinen gesunden Händen nachzumachen.

Ferner hat sie im Schön- und Correctschreiben mit dem Munde eine Kunstfertigkeit erlangt, wie man sie im gewöhnlichen  
Leben bei Allen, die mit der Handschrift geübt sind, kaum noch finden wird.

Dem geehrten Publicum ist nie Gelegenheit geboten worden, etwas so Außerordentliches zu sehen, und kann ich mit bester  
Hoffnung auf zahlreichem Zuspruch rechnen, da jede Erwartung weit übertroffen wird.

Vorstellung und Arbeitszeit von früh 10 bis Abends 10 Uhr.

Erster Platz 2 1/2 Ngr., wo ein jeder Besucher ihr wohlgetroffenes Portrait gratis erhält. 2. Platz 1 1/2 Ngr. J. C. Urban.

## Theater in Winters Salon Neukirchhof 25.

Sonntag d. 27. Sept. Leipzig. Stadt-Neuigkeiten. Poffe in 3 Act. Hierauf Schlacht bei Langensalza. Kasseneröffnung 7 U. Anf. 8 U.

Heute Sonntag großes gesellschaftliches **Prämien-Auslegen**, in der Restauration  
von S. Zierfass, Grimma'scher Steinweg Nr. 54. Anfang Vormittag 10 Uhr. D. V.

Ecke des Königsplatzes,  
vis à vis vom Gebäude des Herrn Lehmann,  
Kallenbergs Anatomisches Museum,



bestehend aus 1000 der interessantesten anatomischen  
Präparate, wird während der Messe in dem dazu  
erbauten Salon täglich von früh 8 bis Abends  
9 Uhr zur Schau aufgestellt sein, und zwar von  
8 Uhr bis 11 Uhr für Damen, wo keine Herren  
 Zutritt haben, von 11 Uhr bis Abends 9 Uhr  
nur für Herren. Der Eintritt ist nur erwachsenen  
Personen gestattet.

Entrée 2 1/2 Ngr. Es bittet um zahlreichen Besuch  
A. Kallenberg.

**Louis Werner, Tanzlehrer.**  
**B a l l.**

Gothischer Saal, Mittelstraße Nr. 9.  
Ende 1 Uhr.

**C. Schirmer.** Heute 6 Uhr Privatsaal, Johannes-  
gasse Nr. 6-8.

**Albert Jacob.**

Heute 5 Uhr Salon zum Thüringer Volksgarten in Voltmarsdorf.

**E. Müller, Tanzlehrer.** Heute Schloßgasse 5, I.  
(Privatsaal.)

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht  
zu jeder beliebigen Zeit theilnehmen.

Wohnung: Nicolaisstraße Nr. 17.

NB. Extrastunden ertheile zu jeder erwünschten Zeit.

**Wilh. Jaob.** Heute 5 Uhr  
Salon Große Windmühlenstraße Nr. 7. 9 Uhr Cotillon.

**G. Becker.** Heute Stunde in Plagwitz Herrn Thieme's  
Salon, 9 Uhr Cotillon. Morgen Neureudnitz, Tonhalle.

**Wilhelm Herber.** Heute 5 Uhr  
Salon zur grünen Schenke.

NB. Herren und Damen, welche am Unterricht theilnehmen  
wollen, können sich melden in obigem Local.

**Sohe Lilie Neumarkt Nr. 14.**

Heute Abend Vorträge von Herrn Wehrmann nebst Ge-  
sellschaft. Bier ff. C. G. Dietze.

## Schweizerhäuschen.

Heute **Concert** der Capelle von F. Büchner.  
Anfang 3 Uhr.

## BONORAND.

Heute **Concert** der Capelle von C. Matthies.  
Anfang 2 Uhr.

## Gute Quelle.

**Brühl 22.** **Brühl 22.**  
Restaurant. — Singspielhalle.

**Concert u. Vorstellung.**

Anfang 7 Uhr. Entrée 3 Ngr. Kinderbillet 1 1/2 Ngr.  
Meinen *Mittagstisch à la carte*, 1/2 12 Uhr anfangend —  
reichhaltige Speisekarte zu jeder Tageszeit — Rhein-  
weine die Flasche von 10 Ngr., die 1/2 Fl. von 5 Ngr.  
an — reingehaltene *Bordeaux-Weine* à Fl. 12 Ngr.,  
à 1/2 Fl. 6 Ngr. und höher — vorzügliches preisgekröntes  
*Sommer-Märzenbier* der Anton Dreher'schen  
*Brauerei Kl.-Schwechat bei Wien*, so wie Lager-  
bier ausgezeichneter Qualität empfiehlt  
A. Grün.

Im vordern Locale kein Concert.

A. Grün.

## Kleiner Ruchengarten

empfehle ff. Vereinsbier, guten Kaffee, Obst- und Kaffeeuchen  
und diverse kalte und warme Speisen. John.

# Schützenhaus.

Heute 8. Auftreten der drei Schwarzblatt'ln (Singvogel) Geschwister Rosner aus Ungarn.

## Grande Soirée et Amusement musical.

Für die obere Säle Concert (Streichmusik) von der Capelle unter Leitung des Herrn Director Bühner.  
In den Parterre-Salons musikalische Vorträge und zwar vorzugsweise im heitern Genre von den  
Couplet-Sängern Herren Metz, Neumann, Hoffmann, Ascher und Werner.  
Im Garten Concert vom Waldhornistenchor des Schützen-Regiments,  
Illumination féerique, Fontaines merveilleuses, Gas- und Wasser-Effecte.  
Restauration à la carte. Alles Nähere besagen die täglichen Programme.

Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr. Entrée à Person 6 Ngr.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

## Hôtel de Pologne.

Table d'hôte  
Mittags 1 Uhr.

### Heute großes Concert

vom Musikchor des K. S. II. Grenadier-Regiments Nr. 101 (König Wilhelm)  
aus Dresden unter Leitung des Herrn Musikdirectors A. Trenkler.

#### PROGRAMM.

- I. Theil (Janitscharenmusik).**
- 1) Sächsischer Grenadier-Marsch von Trenkler.
  - 2) Overture zur Oper „Die weiße Dame“ von Boieldieu.
  - 3) Morgenblätter, Walzer von Joh. Strauß.
  - 4) Entre-Act „Unter der Erde“ für Piston-Solo von Suppé, vorgetragen von Herrn Köhler.
- II. Theil (Streichmusik).**
- 5) Overture zur Oper „Die Entführung aus dem Serail“ von Mozart.
  - 6) Concert-Arie für Clarinette-Solo von Bergson, vorgetragen von Herrn Hilker.
- III. Theil (Janitscharenmusik).**
- 7) Quadrille aus Offenbachs Oper „Die Großherzogin von Gerolstein“, arrangirt von Strauß.
  - 8) Serenade von Haydn, vom sämmtlichen Streichquartett ausgeführt.
  - 9) Overture zur Oper „Lannhäuser“ von R. Wagner.
  - 10) \*) Dresdner Feldschlösschen-Salon-Polka von Trenkler.
  - 11) Am Meer, Lied von Schubert.
  - 12) Hurrah! Großes Marschpotpourri von Rosenkranz.

\*) Ist für Pianoforte an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 5 Ngr.

NB. Auf den Galerien wird außer warmen Getränken auch Bier verabreicht.

NB. Heute Sonntag 1 Uhr grosse Table d'hôte à 20 Ngr. bei  
Concertmusik von Herrn Musikdirector Trenkler.

## Tunnel. Mittags à la carte.

Heute und jeden Abend Gesangs-, Zither- und Philomelen-Concert von L. Knebelberger aus Unter-Steiermark (5 Damen, 1 Herr).  
Bayerisch Bier aus der Tucher'schen Brauerei und Lagerbier.

# Tonhalle.

(Esterstraße).  
Heute Sonntag, sowie jeden Abend während der Messe: Doppel-Concert von der Capelle des Musikdir. Riede (Streichmusik) und dem Musikcorps des Königl. Preuss. Magdeb. 3. Inf.-Reg. Nr. 66 (Militärmusik) unter Leitung des Capellmeisters Schultze. — (Orchester 80 Mann.)

#### PROGRAMM.

- |   |   |
|---|---|
| <p><b>Militärmusik.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>1) Marsch (Klänge der Liebe) von Schulz.</li> <li>3) Meditation von Lange.</li> </ol>  | <p><b>I. Theil.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>2) Overture zur Oper „Martha“ von Floow.</li> <li>4) Polka-Mazurka (Länderei) von Strauß.</li> </ol>             |
| <p><b>II. Theil.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>* 5) Overture zur Oper „Dichter und Bauer“ von Suppé.</li> <li>* 6) Overture zu „Marilla und Fernando“ von Maersch.</li> </ol>                  | <p><b>III. Theil.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>7) Fantasie aus Bellini's „Norma“ von Rosenkranz.</li> <li>9) Walzer (Die Schönbrunner) von Lanner.</li> </ol> |
| <p><b>III. Theil.</b></p> <ol style="list-style-type: none"> <li>8) Es ritten drei Reiter zum Thor hinaus, Intermezzo v. Stredice.</li> <li>* 10) Erstes Finale aus der Oper „Die Sabin“ von Halevy.</li> </ol> | <ol style="list-style-type: none"> <li>11) Overture zur Oper „La Traviata“ von Verdi.</li> <li>12) Polka (Kreuz-Fidel) von Joh. Strauß.</li> </ol>                              |
| <p>* 13) Erwachen des Löwen, Fantasie von Konisky.</p> <p>* 14) Wirrwarr, Galopp von Faust.</p>   |   |

Die mit \* bezeichneten Piecen werden von beiden Chören ausgeführt. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée à Person 5 Ngr.  
Gleichzeitig erlaube ich mir, meine aus Freundschaft eingerichteten Localitäten dem geehrten Publicum an-  
gelegentlich zu empfehlen.  
Für gute Speisen und feine preiswürdige Weine, sowie vorzügliches Export-Bier, welches außer meinem Restaurant  
auch auf den Galerien verabreicht wird, sowie prompte Bedienung trägt stets Sorge  
J. G. Moritz.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag [Siebente Beilage zu Nr. 271.] 27. September 1868.

## Central-Halle.

Heute so wie alle folgende Abende während der Messe

### Grosses Concert,

ausgeführt vom Musikchor des 56. Infanterie-Regiments aus Göttingen unter Leitung des Musikdirectors **Merkert** und unter Mitwirkung der berühmten Glas-Cyphonium-Virtuosen **Gebrüder Emil und Hugo Penz'l** aus Wien.

#### PROGRAMM.

- I. Theil (Streichmusik).**
- 1) Hochzeit-Marsch zur Oper „Sommernachts Traum“ von Mendelssohn.
  - 2) Ouverture zur Oper „Stradella“ von Flotow.
  - 3) Arie aus der Oper „Titus“ (für Oboe u. Clarinette) v. Mozart.
  - 4) Patriotischer Liederfranz, Potpourri von Menzel.
  - 5) Duett aus „Norma“, vorgetragen von Gebrüder Penz'l.
- II. Theil (Militärmusik).**
- 6) Ouverture zur Oper „Tannhäuser“ von Wagner.
  - 7) Waldmanns Jubel-Quadrille von Herrmann.
  - 8) Potpourri aus „Der Troubadour“ von Verdi, vorgetragen von Gebrüder Penz'l.
  - 9) Pèle Mêle, Potpourri von Conradi.
- III. Theil (Militärmusik).**
- 10) Jubel-Ouverture von C. M. v. Weber.
  - 11) Ueber Land und Meer, Walzer von Gung'l.
  - 12) Arie und Marsch aus „Faust“ von Gounod, vorgetragen von Gebrüder Penz'l.
  - 13) Baumgart-Polka von Bille.

Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr. — Entrée à Person 5 Ngr.

Die Säle sind auf das Freundlichste eingerichtet und wird **à la carte** gespeist. Auf Verlangen werden auch für Gesellschaften oder Familien **Soupers** besonders servirt.

Für gute Speisen und feine Weine, sowie prompte Bedienung ist bestens gesorgt.

**Julius Jaeger.**

# Forsthaus Kuhthurm.

## Heute grosses Concert

### des Jugend-Musikchors

unter Leitung des Musikdirectors Herrn **Schmidt.**

Anfang 3 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  Ngr.

**Emil Meyer.**

## Wlagwik,

### Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute Sonntag

Concert vom Musikchore des **R. S. Schützen-Regiments (30 Mann),**

unter Leitung des Herrn Musikdirectors **Fr. Bendix.**  
Anfang 3 Uhr. Entrée 2 $\frac{1}{2}$  N.

#### Programm:

- I. Theil.** 1) Marien-Marsch von Fr. Bendix. 2) Am Meer von Schubert. 3) Arie aus Don Juan von Mozart für Klappenhorn, vorgetragen von Hrn. Müller. 4) Les Géorgiennes. Quadrille aus Offenbachs schönen Weibern von Georgien von Strauß.
- II. Theil.** 5) Ouverture zu Dichter und Bauer von Suppé (auf Verl.). 6) Barcarole von Räden für 2 Trompeten, vorgetragen von den Herren Förster und Hörig. 7) Arie aus der Zauberflöte von Mozart für Posaune, vorgetragen von Herrn Haysch. 8) Die Kamellen. Humoreske Nr. 2 von Fr. Bendix.
- III. Theil.** 9) Ouverture zur Oper der Nordstern von Meyerbeer. 10) Zwei Quartetten, a) die Capelle (Fis moll) von Kreuzer, b) die Thräne von Witt, vorgetragen von den Herren Haysch, Döhler, Müller und Voigt. 11) An der schönen, blauen Donau, Walzer von Strauß. 12) Rufen-Galopp von Heinsdorff.

Der freundliche ca. 1000 Personen fassende Saal bietet einen angenehmen Aufenthalt.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Große Auswahl warmer und kalter Speisen, Kaffee, Kuchen, Gose und Lagerbier ganz vorzüglich.  
**S. Zierfuss.**

# Schillerschlößchen zu Gohlis.

Heute Sonntag den 27. September

**Doppel-Concert** von der Capelle des Musikdirectors Friedr. Riede (Streichmusik) und dem Musikchore des **Kgl. preuss. 3. Magdeburg. Inf.-Reg. Nr. 66** unter Leitung des Capellmeister Schulz (Orchester 80 Mann).

Anfang 3 Uhr. — Entrée 5 Ngr.

## Programm.

- | Militärmusik.  | Erster Theil.   | Streichmusik. |
|--|---|---------------|
| 1. Marsch (Aus Liebe) von Saro.  | 2. Ouverture zur Oper: „Die Stimme von Portici“, von Auber. |               |
| 3. Ständchen von Harmston.   | 4. Leichtes Blut. Polka von Joh. Strauß.                    |               |
| *5. Hochzeitsmarsch aus: „Ein Sommernachtstraum“, von Mendelssohn.           |   |               |
|  | Zweiter Theil.  |               |
| 6. Ouverture zur Oper: „Rienzi“, von R. Wagner.                              | 7. O bitt' euch, liebe Vögelein. Lied von Gumbert.          |               |
| 8. Grande Fantaisie dramatique aus Meyerbeer's: „Hugenotten“ von Rosenkranz. | 9. Traumbilder-Fantasie von Lumbye.                         |               |
| *10. Präludium, Chor und Tanz aus der Oper: „Das Pensionat“, von Suppé.      |   |               |
|  | Dritter Theil.  |               |
| *11. Réveil du Lion, von Kontsky.  |   |               |
| 12. Meditation von S. Bach und Gounod.                                       |   |               |
| *13. Ouverture zum Drama: „Mozart“, von Suppé.                               |   |               |
| *14. Jägers-Lust. Galop von Fr. Riede.                                       |   |               |

Dabei empfehle eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen, Kaffee und Kuchen, Bayerisch Bier von Henninger in Nürnberg à Glas 2 Ngr., Lagerbier aus der Vereinsbrauerei zu Leipzig à Glas 13 Pf., Döllnitzer Gose à Flasche 2 1/2 Ngr. Es ladet hierzu ergebenst ein  
Gustav Klöppel.

## Gosenthal.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik,

wobei wir Gänsebraten, Karpfen polnisch mit Weinkraut und andere warme und kalte Speisen, Kaffee u. div. Kuchen, Döllnitzer Gose und ff. Lagerbier bestens empfehlen.

NB. machen wir dem geehrtesten Publicum hiermit bekannt, daß unsere Bude auf dem Kopfplatze wie alle Messen geheizt und auf das Comfortabelste eingerichtet und für feine Döllnitzer Gose u. ff. Lagerbier bestens gesorgt ist. Hochachtungsvoll  
Bartmann & Krahl.

**Eutritzsch. Gasthof zum Helm.**  
Heute Ballmusik.  
Dabei empfiehlt guten Kaffee und Kuchen, Köfener Weißbier, so wie Lagerbier ff., gute Küche  
F. Schreiber im Helm.

## Oberschenke Gohlis.

Hierdurch erlaube ich mir ein geehrtes Publicum, insbesondere die Herren Messfremden, auf meinen angenehmen schattigen Garten, sowie auf meine freundlichen Zimmer (für Nichtraucher separirte) aufmerksam zu machen und empfehle zugleich eine große Auswahl warmer und kalter Speisen, ein feines abgelagertes Löpschen Lützner Lagerbier, desgl. Bairisch und Gose ff., eine gute Tasse Kaffee mit diversen Obst- und Kaffeekuchen.  
Fried. Schäfer.

## Heute Sonntag in Stötteritz

Pflaumen-, Aepfel-, Weinbeer-, Kartoffel- und div. Kaffeekuchen, warme Speisen, feine Weine, frische Milch, ff. Bier etc.

Die Georginen, 500 Sorten, blühen prachtvoll. Schulze.

**Plagwitz.** Heute Sonntag empfiehlt Pflaumen-, Aepfel- und verschiedene Kaffeekuchen, eine Auswahl Speisen und vorzügliche Biere. Freundlichst ladet ein  
M. Thieme, fr. Düngefeld.

Heute ladet zu Obst- und Kaffeekuchen, Lager- und Köfener Weißbier ausgezeichnet, früh zu Speckkuchen ergebenst ein Morgen Schlachtfest. F. A. Vogt, Nr. 1.

## Weinkeller

von

**G. S. Reusch,**  
Grimma'sche Straße, Mauricianum,

in der Nähe des neuen Theaters.

Hierdurch beehre ich mich meine auf das Eleganteste eingerichteten Kellerlocalitäten anzuzeigen, gleichzeitig empfehle ich eine feine und reichhaltige Speisefarte und versichere die aufmerksamste Bedienung. Hochachtungsvoll  
G. S. Reusch.

Die Restauration von **C. Mahn** im großen Blumenberg empfiehlt guten Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an, vorzügliches Bayerisches und Lagerbier und zu jeder Tageszeit eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.

# Schletterhaus,

14. Petersstraße 14.

Restaurant. — Singspielhalle.

Täglich Concert und Vorstellung der Coupletsänger Herren **Munkelt, Seidel, Mätzholdt, Fräul. Ricardi, Fräul. Weber** u. Anfang 7 Uhr. Entrée im Saale 2 1/2 %.

Mittagstisch à la carte.

Täglich Frühstück und Bouillon, Abends reiche Auswahl Speisen, echt Bayerisch Export-Bier und Thüringer Lagerbier (altes) ausgezeichnet. **Carl Weinert.**

## W. V. O. E. I.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Zur Aufführung kommen: Aus des Hochwalds grünen Bergen, Walzer v. Faust (neu). Im Traum, Polka-Mazurka v. Gung'l (neu). Döblinger Elite-Polka v. Ziehrer (neu). Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

Morgen Montag den 28. September erste

Concert- u. Tanzmusik.

## Wiener Saal.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik.

Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wenek.**

## GOSENTHAL.

Heute Concert und Ballmusik von **C. Schlegel.**

# Apollo-Saal.

Heute Sonntag

Concert u. Ballmusik. **C. F. Müller.**

Anfang 1/4 Uhr.

## Leipziger Salon.

Heute zum ersten Mal Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr. Ende 2 Uhr. Bier ff. **F. A. Heyne.**

# Lindenau

im Gasthof zum Deutschen Haus

heute Sonntag den 27. September von Nachmittag 4 Uhr an

Ballmusik von **E. Hellmann,**

wozu um gütigen Besuch ergebenst einladet **F. Krödel.**

## Brandbäckerei.

Heute Sonntag Weinbeer-, Pflaumen-, Apfelsuchen mit saurer Sahne, Dresdner Gieß- so wie div. Kaffeesuchen. **Eduard Hentschel.**

## Drei Lilien in Meudnis.

Heute empfiehlt Hasen- und Gänsebraten, vorzügliches Bernese-grüner, Köfener und Lagerbier. **W. Hahn.**

# Restauration und Café

von

## Carl Schilling

empfehlen seinen neueingerichteten Salon auf dem Rosplatz während der diesjährigen Michaelismesse und verspricht prompte und reelle Bedienung.

NB. Vorträge der Norddeutschen Damenkapelle unter Direction von **A. Schulz** aus Dresden.

# Weißner Landweinbude

auf dem Rosplatz  
empfehlen Wein aus dem Königl. Kufenhaus zu Dresden in ausgezeichnetester Qualität zu den billigsten Preisen.  
Heute frischer Most.

**Sophie Albrecht,**  
sonst **A. Klingsporn.**

# Restauration zum Johannisthal.

Gute Küche, ff. Biere, Kaffee, Kuchen u. s. w.  
**M. Menn,** Hospitalstraße Nr. 11 a.

## Mittagstisch,

gut und kräftig, à Portion 6 Ngr., sowie reiche Auswahl warmer und kalter Speisen zu jeder Tageszeit, nebst vorzüglichem Lagerbier à Töpfchen 13 & empfiehlt

Nicolaisstraße Nr. 51 vis à vis der Kirche.

**Robert Goetze** (sonst **A. Löwe**).

## Mittagstisch

empfehlen in und außer dem Hause **Wilhelm Ihme,** Nicolaisstraße Nr. 6. — Jeden Abend Hering mit Kartoffeln.

## Restauration, Reichsstr. 11,

empfehlen guten Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an. Heute Gänsebraten und Lauben und verschiedene andere Speisen. Bier ff.

**F. Finsterbusch.**

## Böttchergässchen Nr. 3

empfehlen täglich Mittagstisch à Portion 3 und 5 %.

**C. Jäkel.**

## Hamburger Keller,

15 Reichstraße 15,

Eingang Goldhahngässchen Nr. 1.

Täglich Mittagstisch à Port. mit

Suppe 3 %. Außerdem andere Speisen

nach Auswahl. Bier u. ff.

NB. Von 9 Uhr an Speckkuchen.



## Restauration zum Annathal, Weststraße 11.



Ich weiß nicht was soll es bedeuten, daß ich so durstig bin, es kommt mir zu Abendzeiten das Annathal stets in den Sinn, die Luft ist so kühl und es dunkelt, der Durst verursacht mir Pein, die Laterne am Eingange funkelt beim rötlich goldnen Schein. Ich empfehle meinen werthen Gästen, sowie den Herren Messfremden ein vor-

zügliches Glas **Mottenburger,** sowie **Bayerisch** Bier und div. billige Weine. Für Unterhaltung ist bestens gesorgt. Bedienung wie am Rhein und Bayern durch junge Damen. Em. Fritz.

## Restauration Kleine Fleischergasse Nr. 7.

Heute großes Schlachtfest, früh Wellfleisch, von Mittags an frische Wurst so wie Bratwurst mit Sauerkraut. **Siskeller-** Bier ff. NB. Einen guten kräftigen Mittagstisch à Portion 4 % empfiehlt bestens von 12-2 Uhr.

## Försters Bier-tunnel in Meudnis

empfehlen heute **Speckkuchen,** morgen **Schlachtfest,** guten, kräftigen Mittagstisch à 3 %, ff. Bier aus der Dampfbrauerei des Herrn Lorenz (Schrüter) hier. Amerikanisches Billard als angenehme Unterhaltung empfiehlt bestens **A. Behold.** NB. Jeden Ziehungstag ist von Mittag 12 Uhr an die Lotterieliste einzusehen.

**Weissbier-Halle, 22. Burgstrasse 22.**

Heute früh **Speckkuchen,** Mittag und Abends **Hasen-** und **Gänsebraten** und div. andere Speisen. Weiß-, Lager- und **Braunbier** ff. **C. Bräutigam.**

## Nr. 3 Promenadenstraße Nr. 3.

Heute früh **Speckkuchen.**

# Neues Theater.



Endeunterzeichnete erlauben sich ein geehrtes Publicum auf ihre auf das Comfortabelste eingerichteten Localitäten aufmerksam zu machen. In den oberen Localitäten täglich während der Messe

um 1 Uhr **Table d'hôte**

à Couvert 15 Ngr.,

à la Carte, Diners à part zu jeder Tageszeit.

Außerdem findet bei günstiger Witterung jeden Tag früh von 11 bis 1 Uhr und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr auf der Terrasse

**Concert**

statt, ausgeführt vom Musikchor des Herrn Musikdirectors Miller.

Für ein reichbestecktes Conditorei-Büffet, kalte und warme Getränke werden wir Sorge tragen. Jeden Abend große Illumination der Terrasse und Pergola. Hochachtungsvoll  
Petzoldt & Neiböck.

## Hôtel Stadt London

Café Restaurant

von

**Albert Neumeyer.**

Table d'hôte um 12 Uhr und  $\frac{1}{2}$  2 Uhr à Couvert incl.  $\frac{1}{2}$  Flasche Wein 20 Ngr., sowie  
**Mittagstisch** à la carte von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr bis  $\frac{1}{2}$  3 Uhr.

Wein- und Frühstück-Stube mit den feinsten Delicatessen warm und kalt in grosser Auswahl.  
Bayerisch Bier aus der Freiherrlich von Tucher'schen Brauerei. Hochachtungsvoll **Albert Neumeyer.**



Die  
**Weinhandlung**

von

**August Schneider**

in Leipzig (Stadtflischerhalle)

empfiehlt ihr großes Lager von Original-Ungar- und Oesterr. Weinen, weiß und roth, in ganzen und halben Flaschen zu den billigsten Preisen mit der gleichzeitigen Anzeige, daß in den auf das Freundlichste neu decorirten Localitäten für eine reiche Auswahl kalter Speisen gesorgt ist.

## Hôtel de Saxe,

Kloster-gasse Nr. 13.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum empfehle meinen

**Mittagstisch,**

welcher 12 Uhr beginnt, sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisekarte, Coburger Actienbier und diverse Weine ganz vorzüglich und preiswerth.  
Paul Tittel.

## ELDORADO

empfiehlt seine geräumigen und angenehmen Restaurations-Localitäten, reichhaltige sowie preiswürdige Speisekarte, Bayerisch Bier von Herrn Henninger in Nürnberg, à Seidel 2 Ngr., ist als vortrefflich zu empfehlen.

## Restauration zum goldenen Herz,

große Fleischergasse Nr. 29,

empfiehlt Mittagstisch von  $\frac{1}{2}$  12 Uhr an, diverse preiswerthe Weine, jeden Morgen kräftige Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisekarte.

NB. Bayerisch Bier aus der Bergschlößchen-Brauerei bei Chemnitz à Glas 15 & unübertrefflich.

# Löwe's Bayer. Bierstube,

14 Klostersgasse 14 neben Hôtel de Saxe,

empfehlen vorzügliches Nürnberger Bier (Freiherrlich von Tucher'sche Brauerei).

**Mittagstisch à la carte.**

## Vetters Restauration,

Peterssteinweg Nr. 56.

Seine ganz neu und comfortabel eingerichtete Restauration, in nächster Nähe des Circus, empfiehlt der Unterzeichnete hiermit bestens.

Jeden Morgen frische Bouillon, warme und kalte Speisen zu jeder Tageszeit, vorzügliches Vereinsbier. Heute früh Speckfuchen. Allgemeines Regenschiefen. **Ergebenst Ernst Vetters.**

## Münchner Bierhalle, Burgstrasse No. 21,

empfehlen, bei seinen schönen geräumigen Localitäten, welche dem geehrten Publicum einen angenehmen Aufenthalt bieten, ein gutes Glas Lagerbier à 13 & sowie dergleichen Bayerisch Bier à 18 &, und bittet um Berücksichtigung eines guten kräftigen Mittagstisches à 6 & und einer stets reichhaltigen Speisekarte. **Achtungsvoll Rich. Rothe.**

## Restauration & Café am Rosenthal

von Carl Zahn, Rosenthalgasse Nr. 14.

Heute Gansen-, Gänse- und Entenbraten, reichhaltige Speisekarte, ganz vorzügliches Lagerbier aus der Vereinsbrauerei, à Glas 13 &, 2 Glas 25 &, auf Eis.

**Mittagstisch von 12—2 Uhr.**

**Keine Messpreise.**

vis à vis Hôtel de Saxe **Restauration** vis à vis Hôtel de Saxe

**No. 7. Klostersgasse No. 7.**

**Mittagstisch à 6 Mgr.,** à la Carte zu jeder Tageszeit. Frische Bouillon, so wie ff. Lagerbier à 15 & und Berliner Bitterbier empfiehlt die neu eingerichtete Restauration. **Nr. 7. Klostersgasse Nr. 7.**

## Restauration zur alten Burg,

Gaße der Pfaffendorfer Straße,

vis à vis dem alten Theater, am Plage des früheren Kupfer'schen Kaffeegartens, empfiehlt ihre neuerbauten, auf das Freundlichste und Comfortabelste eingerichteten Localitäten.

**Mittagstisch von 12—13 Uhr, à la carte zu jeder Tageszeit.**

**Bayerisch und Lagerbier von ganz vorzüglicher Güte.**

Heute von 10 Uhr an Ragout an. Um gütigen Besuch bittet

**W. Ratsch.**

**Mittagstisch,** gut u. kräftig, à Portion 6 &, sowie zu jeder Zeit eine reichhaltige Speisekarte. NB. Gutes Bayerisch à Seidel 2 1/2 &, Lagerbier aus hiesiger Vereinsbrauerei à Seidel 13 & vorzüglich, wozu erg. denst einladet heute Speckfuchen. **Friedrich Gauthner, Schützengasse 3.**

**J. L. Hascher**

**Mittagstisch,** sowie zu jeder Tageszeit eine Auswahl warmer und kalter Speisen. **Täglich frische Bouillon.**

**Rossplatz 9.**

Bereinslagerbier à Glas 13 & heute früh Speckfuchen.

**Morgen Schlachtfest.**

**Schützenstr. 16.**

**Tulpe.**

**Schützenstr. 16.**

Heute Abend Karaffen halt., Gansen-, Gänsebraten etc., Bayerisch Bier von G. Penninger in Nürnberg, Lagerbier von C. Lorenz (Schredder) hier. Morgen Abend: Berliner Eisbein!

**Tauben gefüllt, frische Schweinskeule** empfiehlt für heute Mittag und Abend, sowie täglich früh von 8 Uhr an Bouillon à Tasse 7 & höflich **J. G. Witschke,** Große Windmühlenstraße Nr. 7. **Regelbahn steht zur gef. Benutzung frei. Täglich Mittagstisch.**

**Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.**

**Mittagstisch** anerkannt gut, Erlanger, eins der besten Biere hier am Plage nebst ff. Lagerbier, empfiehlt **H. Kühn.**



# Hofer Bierstube,

Große Fleischergasse Nr. 24.

Heute Abend Roastbeef mit Madeira-Sauce. Mittagstisch von 12 bis 1/2 3 Uhr. Hofer Bier à Seidel 1 1/2 % unübertrefflich, wozu ergebenst einladet  
G. F. Möblus.

## Restauration von Korn, Peter Richlers Hof,

Reichsstraße Nr. 35, (früher Schumann) Katharinenstraße Nr. 9,  
empfehlen täglich Mittagstisch, jederzeit reichhaltige Speisefarte. Bayerisch und Lagerbier feinsten Qualität.

## Löwe's Restauration, Zeiler Straße Nr. 20c und Sidonienstraße,

empfehlen zu heute früh von 10 Uhr an Ragout an en Coquilles und Speckkuchen, nebst einer reichhaltigen Speisefarte.  
NB. Bayerisch und Vereinsbier ist ausgezeichnet.

## Gasthaus zur Stadt Cöln, Brühl Nr. 25.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Pökel-Hindszunge.

## Reichsstr. 48. Däbritz' Bierstube Reichsstr. 48.

empfehlen Mittagstisch von 1/2 12 Uhr an, div. preiswerthe Weine, ff. Biere, jeden Morgen kräftige Bouillon, so wie zu jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte.

## Die Restauration von Louis Hoffmann

empfehlen heute wie täglich eine reiche Auswahl warmer und kalter Speisen.  
NB. Bayerisch, Lagerbier und Gose vorzüglich und ladet dazu ein

D. D.

## Restauration von F. Barthel, Burgstrasse 24,

empfehlen für heute Mittag und Abend Rehkeule, Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut, so wie eine reichhaltige Speisefarte und ff. Biere.

## Ganz vorzüglich (altes) Bayerisch Bier

aus der Selbig'schen Brauerei (Erlangen). Mittag und Abend gewählte Speisefarte. Prompte Bedienung.  
H. Thal, Burgstraße Nr. 8.

Lessingstraße  
Nr. 12.

## Italienischer Garten.

Ecke der  
Frankfurter Straße.

Heute früh Speckkuchen. Außer einer reichhaltigen Speisefarte empfehle Hasen-, Gänsebraten und Pökelschwein-  
keule. Bayerisch-, Lager- und Köfener Weißbier ganz vorzüglich.  
G. Hohmann.

## Restauration von Dorsch, 42 Dresdner Straße 42.

Heute früh von 10 Uhr an Speckkuchen. Vereinslagerbier à Glas 13 & ff.

## Restauration zur Thieme'schen Brauerei

heute früh 10 Uhr Speckkuchen; guten und kräftigen Mittagstisch, sowie jeder Tageszeit reichhaltige Speisefarte, worunter  
Hasen-, Gänse- und Entenbraten mit Weinkraut.  
NB. Bier ganz vorzüglich.

## Heute Morgen von 9 Uhr an Speckkuchen bei Carl Fischer, Neumarkt Nr. 29.

Zugleich empfehle ich einen kräftigen Mittagstisch so wie zu jeder Tageszeit kalte und warme Speisen, ausgezeichnetes Bier,  
gute Bouillon.  
Der Obige.

## Restauration der Lützschenaer Bayer. Bier-Brauerei,

Ecke der Schützen- und Bahnhofstraße,  
empfehlen von früh 1/2 9 Uhr an Speckkuchen so wie täglich einen guten kräftigen Mittagstisch (à Conv.  
6 Mgr.), zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte.  
NB. Das Lützschenaer Bayer. Lagerbier (auf Eis) unübertrefflich.  
Der Restaurateur.

## Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße Nr. 17,

empfehlen heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, Abends Hasen- und Gänsebraten mit Weinkraut. Bayerisch und  
Lagerbier nur vorzüglich.

Die Restauration Marienstraße 9 empfiehlt heute früh Speckkuchen, sowie zu jeder Tageszeit warme u. kalte Speisen,  
Lager- u. Köfener Weißbier als ganz vorzüglich. NB. Allgemeines Regelschleben.

## Cajor's

empfehlen heute früh Speckkuchen u. sowie zu jeder Tageszeit eine reichhaltige Speisefarte warmer und  
kalter Speisen nebst ausgezeichnetem Lagerbier (noch altes) und ff. Döllnitzer Gose in jedem belie-  
bigem Alter, Gosenkennern ganz besonders zu empfehlen.

## Rheinischer Hof.

Heute von 9 Uhr an Speckkuchen, sowie Hasen- und Gänsebraten.  
ladet ergebenst ein  
E. Weber.

## Restauration zum Mariengarten, Carlstraße Nr. 7c,

in der Nähe des Schützenhauses. Heute früh von 9 Uhr an Speckkuchen, Abends Hasen- und Gänsebraten,  
ff. Bayerisch und Vereinsbier empfiehlt  
Fritz Timpe.

Heute früh Spackuchen, wozu ergebenst einladet  
S. Klunkert, Mühlgasse Nr. 1.

## Speckuchen

alle Tage während der Messe von früh 9 Uhr an warm  
Große Fleischerg. Nr. 1, A. Scherpe, Bäckermeister.

## 1 Thlr. Belohnung.

Bermüht wird seit circa 2 Monaten eine dunkelblonde **Saar-**  
**fette** mit gold. Gliedern und goldnem Schloßchen, worauf  
„Souvenir“ eingravirt war. Dem ehrlichen Finder obige Be-  
lohnung Tauchaer Straße 16, Seitengeb. III.

### Verloren

ein geschriebenes katholisches **Gebetbuch**. Der ehrliche Finder  
erhält Belohnung bei J. A. Dietel, Mauricianum.

**Verloren** wurde gestern ein Dienstbuch, Name Auguste Walther,  
von der Leibnizstraße bis Färberstraße. Gegen Dank und Be-  
lohnung abzugeben daselbst Nr. 6, 2 Treppen.

**Verloren** wurden Sonnabend den 26. September auf der  
Elster- oder Waldstraße zwei zusammengebundene Schlüssel. Gegen  
Belohnung abzugeben Dorotheenstraße Nr. 9.

**Verloren** eine Briestafche, gegen 150 Thlr. Der ehrliche  
Finder wird gebeten gegen eine Belohnung von 15 Thlrn. bei  
Herrn Restaurateur Winkler, Kupfergäßchen abzugeben.

**Verloren** wurden 3 Schlüssel an einem Ringe vom Dressd.  
Bahnhof bis Ulrichsgasse. Gegen Bel. gef. abzug. Ulrichsg. 47.

**Verloren** wurde Freitag Nachmittag eine goldene Broche mit  
Granaten, auf der Rückseite defect.

Der ehrliche Finder wird gebeten dieselbe gegen angemessene  
Belohnung abzugeben Albertstraße 13, im Hofe 2. Thür parterre.

Eine goldene Broche ist auf dem Wege von Gohlis über Pfaf-  
sendorf nach Leipzig verloren worden. Der ehrliche Finder wird  
gebeten gegen gute Belohnung selbige beim Portier im Hotel de  
Russe abzugeben.

Eine **rothe Schachtel**, enthaltend Halskragen, ist vorigen  
Sonntag auf der Dresdner Eisenbahn verloren worden. Abzu-  
geben Katharinenstraße 13, 3. Etage, gegen 15 Ngr. Belohnung.

### Ein Stück weißer Fries

ist irrtümlich abgegeben, man bittet um gefällige Rückgabe Hain-  
straße Nr. 31, Beters Hof, beim Hausmann.

### Verlaufen.

Ein kleiner Affenpinscher ohne Maulkorb und Steuerzeichen;  
gegen Belohnung abzugeben Reisse's Restauration Klosterstraße 11.

Um Rückgabe einer Löhrs Platz Nr. 2, III. entlaufenen kleinen  
Cypertage wird dringend gebeten.

### Zur Beachtung.

Um mehreren Nachfragen zu genügen, diene unsern Freunden  
und Bekannten hiermit zur Nachricht, daß keine Programms mehr  
von uns zu den Unterhaltungen der Gesellschaft **Pilaritas** ver-  
absolgt werden, da wir freiwillig ausgetreten sind.  
Joachim, Borkel, Arnold, Seyne, Kraft, Werner 2.

Herr Factor Robert Gebler bei Engelhardt  
hat bis jetzt noch keine Beweise gebracht (siehe  
„Tageblatt“ vom 28. August unter Eingefandt).

Die ordentliche Generalversammlung der

## Kranken-Casse Vertrauen in Leipzig

findet

Sonntag, den 25. October a. e. Nachmittags 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
in der Restauration „zur goldnen Säge“ statt. — Zum Eintritt in die Versammlung legitimirt das bis Monat August  
abgestempelte Quittungsbuch. — Wegen der Tagesordnung wird auf §. 28. der Statuten verwiesen.  
Leipzig, im September 1868.

Der Ausschuss.  
Ed. Schumann.

Das Directorium.  
Dr. A. Haubold.

Die ordentliche Generalversammlung der

## Begräbnis-Casse Vertrauen in Leipzig

findet

Sonntag, den 25. October a. e. Nachmittags 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr  
in der Restauration „zur goldnen Säge“ statt. — Die Quittung über bezahlte Prämie für den Monat August gilt als  
Eintrittslegitimation. — Bezüglich der Tagesordnung verweist man auf §. 28 der Statuten.  
Leipzig, im September 1868.

Der Ausschuss.  
Ed. Schumann.

Das Directorium.  
Dr. A. Haubold.

## Der Militärverein Kameradschaft

ladet hierdurch alle zur Messe hier anwesenden gedienten sächsischen Militärs zu einer kameradschaftlichen Vereinigung, an seinem  
Clubabend  
im Winter-Vereinslocale, Restauration zur Leinwandhalle, Brühl Nr. 3 und 4, 1 Treppe hoch ein. Der Vorstand.

**Pilaritas.** Heute theatralische Abendunterhaltung im Saale der Vereinsbrauerei, nachdem ein gemütliches Tänzchen. Gäste  
willkommen. Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. D. V.

**Wetterbeobachtung** den 26. September 3 Uhr Nachmittags.  
Wind Südwest, mäßig, Himmel ziemlich klar, einzelne Wolken in  
3. Schicht, Strömung Südwest, schwach. Hiernach wird die nächsten  
Tage das Wetter schön und angenehm sein, dabei Wind schwach.  
Gleichzeitig sei bemerkt, daß nach meinen Berechnungen in Betreff  
der nächsten 6 Monate (des Winterhalbjahres) für den jetzigen  
Herbst keine Stürme sich angezeigt haben, und infolge dessen werden  
wir einen andauernd schönen Herbst haben. F. W. Stannebein.

## Schutz gegen Ruhr und Cholera.

Bei anhaltend heißer oder schnell wechselnder Witterung, wie  
wir sie im gegenwärtigen Sommer wieder haben, herrscht überall  
Besorgniß vor dem epidemischen Auftreten von Ruhr, Cholera &c.  
Die verkehrtesten Mittel werden angewendet, um Sicherung zu  
finden, das einzig richtige aber, die Sorge für eine regel-  
mäßige, tüchtige Verdauung und infolge derselben für  
eine gesunde Mischung des Blutes, für die rechtzeitige Ausscheidung  
aller krankhaften und giftigen Stoffe aus dem Blute, wird meist  
verfümt. Eine gelinde abführende Diät ist das beste  
und sicherste Schutzmittel gegen alle diese Krankheiten.  
Diese Diät, bei der rechtzeitig und auf natürlichem Wege alle un-  
gehörigen Stoffe aus dem Körper entfernt, gleichzeitig aber  
magenstärkende Substanzen in genügendem Maße eingeführt  
werden, ist am angenehmsten, sichersten und leichtesten  
vermittelt des **Daubig's Liqueur** sacricirt vom Apo-  
theker **N. F. Daubig** in Berlin, Charlotten-  
straße Nr. 19, zu beobachten. Ein oder ein paar Gläschen  
dieses vielbewährten Liqueurs, bei beginnendem Unwohl-  
sein oder nach schwer verdaulichen Speisen genossen, erzeugt schnell  
eine erneute oder vermehrte Thätigkeit der gestörten  
Unterleibsorgane und eine beschleunigte Ausschei-  
dung aller derjenigen Stoffe, welche andernfalls eine  
krankhafte Blutmischung bewirkt hätten. Es ist somit klar, daß  
der durch den Genuß des **Daubig'schen Magenbitter** etwa  
vermehrte Stuhlgang ganz und gar keine Verwandtschaft mit den  
Erscheinungen der Ruhr oder Cholera hat, sondern daß im Gegen-  
theil gerade die Wirkung jenes Liqueurs den sichersten Schutz  
gegen diese verheerenden Krankheiten gewährt.

G.... Seit dem mir betroffenen schweren Verluste bin ich  
schwer von Begriff — und unglücklich.

Es gratulirt **Auguste W....** in der Lindenauer Straße  
zu Plagwitz zu Ihrem 32. Wiegenfeste ein dreimal donnerndes  
Hoch, daß Sie sich in Ihrer Küche koltet.

Ein still verzweifelnd Liebender.

**Gifthütte.** Heute Abend von 6 Uhr an Thüringer  
Hof, Burgstraße (Saal).

**Myrthe.** Sonntag den 4. October Vereinsabend.  
Programme sind von morgen Montag an  
bei Herrn J. Behringer u. Herrn Peitsch, Vereinsbrauerei,  
in Empfang zu nehmen. D. B.

**Myrthe.** Heute Abend 6 Uhr Vereinsbrauerei  
hinteres Zimmer  
Ausgabe der Programme. D. V.

Seite um 3 Uhr  
**Palme. Spaziergang n. d. Papiermühle**  
von Wehn's Restauration aus. D. V.

**Schlossthurm.** Panorama über die Stadt. Uebersicht der Schlachtfelder.

Als Verlobte empfehlen sich  
**Anna Bortel,**  
**Richard Groß.**  
Deitsch. Leipzig.

Vermählungsanzeige.  
**Firmin Dénervaud,**  
**Helene Dénervaud geb. Käusner.**  
Leipzig, den 26. September 1868.

Als Neuvermählte empfehlen sich  
**Wilhelm Herbst,**  
Mechaniker der kaiserl. Nicolai-Haupt-Sternwarte,  
**Anna Herbst, geb. Kabitzsch.**  
Pulkowa bei St. Petersburg. Leipzig.  
Den 26. September 1868.

Unter Gottes gnädigem Beistand wurde meine liebe Frau heute von einem gesunden Mädchen glücklich entbunden.  
Kreudniz, den 25. September 1868.

**C. A. Zickmantel,**  
Zimmermeister.

**Todesanzeige.**  
Nach jahrelangen Leiden verschied vorgestern Abend 9 Uhr mein theurer untergeklärter Gatte, Herr **Carl Ferdinand Müller,** pens. städt. Buchhalter.  
Leipzig, den 25. September 1868.

**Die trauernde Wittwe.**

Heute früh nach 1 Uhr entschlief sanft und ruhig unser theurer Vater, Schwiegervater und Großvater,

**Herr Dr. August Ferdinand Möbius,**

Professor an hiesiger Universität, Comthur des A.-D. u. J. W., in seinem fast vollendeten 78. Lebensjahre, was wir nur hierdurch unsern Freunden und Verwandten anzeigen.  
Leipzig, den 26. September 1868.

Dr. **Paul Möbius,** Dir. der 1. Bürgerschule, im Namen der übrigen Hinterlassenen in Leipzig, Kiel und Kopenhagen.

**Dank.**

Für die zahlreichen Beweise von herzlicher Theilnahme von Verwandten, Freunden und Bekannten bei dem Tode unserer guten Tochter **Selene Winkler,** sowie für den überaus reichen Blumenschmuck ihres Sarges und insbesondere für die von Herrn Magister Graefe am Grabe gesprochenen Trostesworte sagt herzlich tiefgefühltesten Dank  
Leipzig, den 26. September 1868.

die Familie **Winkler.**

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: Nudeln mit Kalbfleisch, von 11-1 Uhr. — **Der Vorstand.** Schaefer.

### Angemeldete Fremde.

Alexander, Kfm. a. Berlin, Gainsfr. 13.  
Asch, Oebr., Altdhr. a. Berlin, Poststr. 7.  
Ahrens, Kfm. a. Wevey, Giebstr. 4.  
Apelt, Luchfabr. a. Reichenau, Brühl 68.  
Altenhoff n. Frau, Kfm. a. Greifid, a. d. Pleiße 3a.  
Altmann, Kfm. a. Breslau, Hotel de Baviere.  
Amis, Kfm. a. Hamburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Aberhold, Kfm. a. Nordhausen, Stadt Gotha.  
Ascher, Kfm. a. Gera, Hotel zum Kronprinz.  
Arend, Kfm. a. Norden, goldner Hahn.  
Burkhardt, Fabr. a. Frankenberg, Goldbähng. 2.  
Bergnon, Kfm. a. Frankfurt a/M., Klosterg. 13.  
Begerthal, Kfm. a. Oppenheim, Gerberstr. 56.  
Barth, Luchfabr. a. Forst, Katharinenstr. 21.  
Baumhäfel, Kfm. a. Söhland, Hall. Gäßch. 10.  
Brotz, Kfm. a. Lissa, Brühl 52.  
Brühm, Kfm. a. Gera, Reichstr. 13.  
Behrend, Strumpfwfabr. d. Berlin, Reichstr. 44.  
Beyer, Fabr. a. Gröbers, Gainsfr. 12.  
Bernier a. Camenz, und  
Böhler a. Stadtilm, Luchfabr., Gainsfr. 28.  
Bosemann, und  
Beuthner, Luchfabr. a. Gottbus, Markt. Stw. 8/9.  
Böttger, Einl. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
Bolle, Luchfabr. a. Schwiebus, gr. Fleischerg. 3.  
Bels, Fabr. a. Frankenberg, Katharinenstr. 5.  
Behrens, Luchfabr. a. Ascherleben, Gainsfr. 25.  
Bock-Wegner, Gerber a. Kahla, Gerberstr. 15.  
Beese n. Frau a. Bodenwerda,  
Brand a. Salzminden, und  
Beliber a. Berlin, Käfig, S. j. Palmbaum.

Beuhne, Maler a. Dresden, Lebe's Hotel.  
Becher a. Gera, und  
Böhn a. Sangerhausen, Käfig, Spreers S. g.  
Bach, Fabr. a. Gottbus, S. j. Kronprinz.  
Bester, Kfm. a. Magdeburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
Barth, Kfm. a. Greiz, Münchener Hof.  
Beringer, Kfm. a. Bobingen, Hotel de Baviere.  
Biesenthal a. Hagenow, und  
Brinkmeyer a. Quezdinburg, Käfig, St. Niesä.  
Baum, Fräul. a. Waischau, goldner Hahn.  
Baiersch, Hotelbes. d. Weihenstephan, und  
Bankwitz, Kfm. a. Meerant, Stadt Nürnberg.  
Beind a. Dover, und  
Behrendt a. Galais, Käfig, gr. Fleischerg. 20.  
Böttcher, Luchfabr. a. Leisnig, Petersstr. 40.  
Bitterlich, Fabr. a. Seiffenhensdorf, Halle'sche Straße 6.  
Bendir a. Magdeburg, und  
Beierthal a. Worms, Käfig, Theaterg. 5.  
Brauns, Kfm. a. Hannover, Gerberstr. 30.  
Braun, Agent a. Magdeburg, Nicolaistr. 31.  
Blanc, Kfm. a. Wallensen, Neuloch. 36.  
Barri, Steinhdlr. a. Paris, Reichstr. 21.  
Bernhardt, Fabr. v. Hainichen, Reichstr. 6/7.  
Bäßler, Luchfabr. a. Schwiebus, a. Burg 13.  
Bramke, Luchfabr. a. Peiz, H. Fleischerg. 2.  
Beer, Kfm. a. Liegnitz, Nicolaistr. 41.  
Baumgart, W. u. G., Käfig. a. Borna, Ritterstraße 40.  
Baumgärtel, Kfm. a. Chemnitz, St. Nürnberg.  
Brehl, Wollhdlg. a. Pirna, braunes Hof.

Baumeister, Ing. a. Berlin, S. St. Dresden.  
Brandt, Kfm. a. Berlin, und  
Brehmer, Kfm. a. St. Louis, S. St. London.  
Cohn, Kfm. a. Schwerin, Hotel de Baviere.  
Cohn, Kfm. a. Alt-Dollstadt, Nicolaistr. 1.  
Co. ds, Kfm. a. Greifid, Petersstr. 2.  
Cohn, Kfm. a. Berlin, Gerberstr. 56.  
Caspari, Fabr. a. Langenberg, Goldbähng. 2.  
Drester, Fabr. a. Aachen, Gainsfr. 12.  
Drechsler, Wollwerk. a. Chemnitz, Kupferg. 5.  
Dietsch, Fabr. a. Scheibenberg, Katharinenstr. 5.  
Dittich, Fabr. a. Meerane, Markt 10.  
Deinemann, Dr. med. a. Pirna, und  
Deuber n. Tochter, Def. a. Ischl, Lebe's Hotel.  
Dill, Kfm. a. Halberstadt, S. j. Kronprinz.  
Dolchner, Kfm. a. Danzig, Münchener Hof.  
Deutschmann, Kfm. a. Wien, Hotel de Baviere.  
Dobrin, Kfm. a. Dover, gr. Fleischerg. 20.  
Decker, Gedr., Luchfabrikant a. Finsterwalde, Reichstraße 18.  
Döhler a. Grimnitzschau, und  
Dir a. Weidau, Luchfabr., Gainsfr. 5.  
Dittmann, Kfm. a. Auesß, gr. Fleischerg. 19.  
Döring, Luchfabr. a. Finsterwale, Windmühlensstraße 28.  
Dammann, Kfm. a. Gehrtien, Nicolaistr. 31.  
Dalberg, Kfm. a. Gräfel, Ritterstr. 23.  
Ellenlang, Kfm. a. München, Stadt Nürnberg.  
v. Gäßlein, Privat. a. Berlin,  
Gruß a. Geln a/Kh., und  
Gschinger a. Rottweil, Käfig, S. St. London.  
Ginhorn, Kfm. a. Bukarest, Brühl 32.

Seite 1/2, 11 Uhr Morgens nahm Gott meine liebe gute Schwiegermutter, Frau **Johanne verw. Wildenhain,** zu sich; sie ward das Opfer der treuesten aufopferndsten Pflege meines schwer erkrankten theuren Töchterchens, dem sie die früh heimgegangene Mutter voll liebevollster Hingebung zu ersetzen wußte. Gott tröste mich und mein geliebtes Kind, Ihr aber gebe er für so getreue Aufopferung und für die Liebe, die sie uns Allen stets erwies, den herrlichsten Preis des ewigen Lebens. Leb' wohl, Du treue liebe Seele! Ruhe in Gott!  
Leipzig, am 26. September 1868.

**Theodor Steinbach.**

Lieben Verwandten und Freunden zeigen wir hiermit an, daß wir unsere gute Tochter, Schwester und Braut,

**Pauline Geißler,**

durch den Tod verloren haben und bitten um stille Theilnahme.  
Leipzig u. Sonneberg, den 26. September 1868.

**Die Hinterlassenen.**

Dank für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres guten Vaters, Schwieger- und Großvaters, des Instrumentmachers **Christ. Fried. Geißler,** welche uns durch die Ausschmückung seines Sarges zu Theil wurden, ferner für die Begleitung seiner werthen Collegen zu seiner letzten Ruhestätte, insbesondere dem Herrn Pastor v. Eriegerern für seine so tröstend gesprochenen Worte am Grabe. Dies alles war mildernder Trost für uns, für seine so schweren Leiden in seinen letzten Tagen.  
Leipzig und Leutzsch, den 25. September 1868.

**Die tiefbetrübten Hinterlassenen.**

Allen denen, welche uns bei dem so schmerzlich betroffenen Verlust unseres Töchterchens ihre Theilnahme bezeugten, sagen hierdurch ihren innigsten Dank  
Leipzig, am 26. September 1868.

**Gustav Lüders und Frau.**

### Nachruf.

Gestern wurde der 78jährige Herr **Chr. Friedr. Geißler** begraben. Derselbe war der älteste Pianoforte-Arbeiter Leipzigs und war über 50 Jahre in hiesigen Pianofortefabriken thätig. Er hat sich namentlich dadurch Verdienste und Dank erworben, daß er die seit 1834 bestehende Kranken-, Unterstützungs- und Sterbekasse hiesiger Pianoforte-Arbeiter mit begründete. Sehr oft ist ihm das Vorsteheramt der Kasse (ja sogar noch bis vor einigen Jahren in seinem hohen Alter) übertragen, welches er stets in treuer, gewissenhafter Pflichterfüllung verwaltete. Sein Andenken werden wir stets in Ehren halten.  
Leipzig, den 26. September 1868.

**Mehrere Mitglieder der benannten Kasse.**

Verichtigung. In der gestrigen Nummer, fünfte Beilage, S. 7649. steht die letzte Zeile der ersten Spalte „Nächsten Montag Concert und Tanzmusik“ irrtümlich bei dem Wiener Saal; sie gehört zu der Anzeige vom Tivoli.

Druckfehler. In der Annonce: Billige Wessvermuthung u. muß es heißen statt Kl. Fleischerg. 4, IV.: Kl. Fleischerg. 4, III.



# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Achte Beilage zu Nr. 271.] 27. September 1868.

- Graß, Kfm. a. Braunschweig, Tuchhalle 14.  
 Glathe, Fabr. a. Niederoderwitz, Katharinenstr. 5.  
 Große, Kfm. a. Bischofswerda, Tuchhalle 18.  
 Glaschke, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 11.  
 Gschner, Tuchfabr. a. Löbnitz, Kupferg. 4.  
 Göbe, Kfm. a. Trebbin, Neumarkt 13.  
 Gutte, Kfm. a. Seitzendorf, Brühl 7.  
 Gschner Kfm. a. Schneeberg, Neumarkt 13.  
 Grünner Kfm. a. Glauchau, Petersstr. 19.  
 Globe, Tuchfabr. a. Galbe a/S., a. d. Pl. 3a.  
 Gielen, Kfm. a. Berlin, Moritzstr. 12.  
 Henke, Kfm. a. Mayenne, Brüsseler Hof.  
 Hoppe, Fr. und G., Käte. aus Wittgendorf, Nicolaistr. 44.  
 Hörter, Leinwdfabr. a. Greifenberg, Theaterg. 4.  
 Herz, Fabr. a. Verolsheim, Spreer's H. garni.  
 Henze, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.  
 Hartung, Fräul., a. Burg, Ranft. Staw. 73.  
 Haller a. Windschaff, und  
 Heimenbahl a. Hamburg, Käte., S. de Bav.  
 Herrmann, Kfm. a. Barchfeld, Brühl 71.  
 Heilborn, Kfm. a. Berlin, goldner Hahn.  
 Hirsch, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Heß, Kfm. a. Frankfurt a/M., Tiger.  
 Hempel a. Stettin, und  
 Hülsmig a. Gerleben, Käte., S. St London.  
 Herscovul, Kfm. a. Botoschan, Ritterstr. 20.  
 Hähner, Wollwfabr. a. Apolda, Nicolaistr. 18.  
 Hanisch, S. u. A., Tuchfabr. a. Camenz, Hainstr. 28.  
 Hockauf, und  
 Hopenz, Tuchfabr. a. Forste, Neutirchhof 16.  
 Hopenz, Kfm. a. Lissa, Brühl 52.  
 Höhrhold, Kfm. a. Sohland, Hall. Gäßchen 10.  
 Hienrich, Tuchfabr. a. Kirchheim, fl. Fischg. 4.  
 Heinz, W., A. u. S., Tuchfabr. a. Spremberg, Goldhahngäßchen 3.  
 Hensgen, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 6.  
 Heidner, Fabr. a. Glauchau, Reichstr. 5.  
 Hirsch, S. u. L., und  
 Herz a. Stuttgart,  
 Hirschberg a. Berlin, und  
 v. d. Heydt a. Elberfeld, Fabr., Brühl 23.  
 Heudel, Kfm. a. Elberfeld, fl. Fleischerg. 6.  
 Hölzel, Kfm. a. Sohland, Hall. Gäßchen 10.  
 Helbig, Tuchfabr. a. Gottbus, Ranft. Stw. 8/9.  
 Hofmeister, Kfm. a. Friedland, Theaterg. 5.  
 Helbig, Meerschamfabr. a. Ruhla, Neumarkt 39.  
 Heßberg, Kfm. a. Schleusingen, Brühl 71.  
 Härtel, Frau, Kammsfabr. a. Naumburg, Ranft. Steinweg 20.  
 Hartenstein, Fabr. a. Plauen, Brühl 70.  
 Heidmann, Fabr. a. Berlin, Goldhahng. 8.  
 Hecker, Kfm. a. Sangerhausen, Burgstr. 11.  
 Hofmann, Fabrikdir. a. Goldberg, gr. Fischerg. 22.  
 Hainrich a. Manchester, und  
 Hutter a. Wien, Käte., Stadt Freiberg.  
 Helbig, Gerber a. Düben,  
 Hausmann, Schneidernstr. a. Güsten, und  
 Harenburg, Fabr. a. Finsterwalde, w. Schwan.  
 Hamel, Kfm. a. Sangerhausen, Spreer's H. g.  
 Heilborn, Kfm. a. Berlin, goldner Elefant.  
 Hünermörda, Kfm. a. Malcha, Stadt Gotha.  
 Hardegen, Kfm. a. Hainichen, Hotel z. Palm.  
 Hausner, und  
 Heßler a. Brandenburg, Käte., S. z. Kronpr.  
 Hoffmann, und  
 Herbst a. Berlin, Käte., Markt 3.  
 Häppler n. Frau, Tuchfabr. a. Gottbus, Hainstr. 11.  
 Hoffner, Fabr. a. Schluckenau, Markt 10.  
 Hummel, und  
 Hülse a. Grimmitzschau, Fabr., Neutirchhof 10.  
 Hoyer, Kfm. a. Göllschen, Reichstr. 15.  
 Hiersehorn a. Schwiebus, und  
 Hoffmann a. Camenz, Tuchfabr., gr. Fischg. 3.  
 Hoyer, Fabr. a. Hartha, Katharinenstr. 5.  
 Hammer, Tuchfabr. a. Forste, Hainstr. 25.  
 Händel, Flanellfabr. a. Hainichen, Neum. 36.  
 Haberland, Tuchm. a. Finsterwalde, Gerberstr. 15.  
 Hirsfeld, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 55.  
 Herbst, Kfm. a. Schneeberg, Neumarkt 13.  
 Herzheim, Kfm. a. Baderborn, Klosterg. 13.  
 Handt, Kfm. a. Glauchau, Petersstraße 19.  
 Heymann a. Goch, und  
 Herz a. Langenberg, Käte., gr. Fleischerg. 20.  
 Holland-Leh, Kfm. a. Steinbach, Hallenberg, Gewandgäßchen 1.  
 Hoyer, Kfm. a. Gera, Salzgäßchen 1.  
 Hoffmann, Knopffabr. aus Josephsthal, Sternwartenstraße 27.  
 Heymann, Kfm. a. Görlitz, Brühl 3/4.  
 Herzfelder, Kfm. a. Fürth, fl. Fleischerg. 5.  
 Heydrich, Fabr. a. Niederoderwitz, Katharinenstr. 5.  
 Hermel, Kfm. a. Sorau, Tuchhalle 18.  
 Jahn, und  
 Jercke a. Neudamm, Tuchfabr., Hainstr. 25.  
 Jäckel, Glaschdr. a. Albrechtstorf, Sternstr. 27.  
 Jhlesfeld, Kfm. a. Quedlinburg, fl. Fleischerg. 5.  
 Joseph, Kfm. a. Berlin, Theaterg. 4.  
 Jeunet n. Frau, Künstler a. Paris, gr. Baum.  
 Jasper, Tuchfabr. a. Ragusa, Boniatowskystr. 1.  
 Jliche, Steinhdr. a. Paris, Brühl 68.  
 Joeres, Kfm. a. Gladbach, Hotel de Baviere.  
 Juobeln, Kfm. a. Berlin, Brühl 68.  
 Jacobsohn, Ginf. a. Trebbin, Neumarkt 13.  
 Jgersheim a. Mergentheim, und  
 Jacobi a. Neuenburg, Käte., Hall. Gäßch. 6.  
 Jänchensfuß, und  
 Jäncher a. Schluckenau, Käte., St. Gotha.  
 Jedede, Kfm. a. Gera, blaues Hof.  
 Jährig, Fabr. a. Leitzersdorf, und  
 Joachim, J. u. L., Käte., a. Frauastadt, Brühl 32.  
 Jacobson, Kfm. a. Bernsd., Nicolaikirchh. 1.  
 Kaj, Kfm. a. Hamburg, Ritterstr. 22.  
 Koelke a. Stargard, und  
 Kollmann a. Neustrelitz, Käte., Theaterg. 5.  
 Kette n. Familie, Kfm. a. Hannover, Gerberstr. 30.  
 Kees, Kfm. a. Stuttgart, Reichstr. 21.  
 Kerschler, Gebr., Tuchfabr. aus Finsterwalde, Reichstr. 18.  
 Klümpt,  
 Ripper, und  
 Knispel a. Schwiebus, Tuchfabr., a. Burg 13.  
 Kallenbach, Buchstiftfabrikant aus Lützenwalde, Petersstraße 40.  
 Koschland a. Ichenhausen, und  
 König a. Wien, Käte., Brühl 54/55.  
 Krieger,  
 Koberstein,  
 Kleemann, und  
 Kern, A., S., L. u. S., a. Spremberg, Tuchfabr., Goldhahngäßchen 3.  
 Königer, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., Hainstr. 6.  
 Kirschbaum a. Frankfurt a/M.,  
 Kaiser a. Gotha, und  
 Kircken a. Remba, Käte., kleine Fleischergasse 6.  
 Kutschke, Kfm. a. Gonnwald, Hall. S. 10.  
 Kroll, Kfm. a. Sommerfeld, Brühl 52.  
 Krab, Marmorwfabr. a. Meerane, Neumarkt 1.  
 Krab, Tuchfabr. a. Camenz, Hainstr. 28.  
 Knechte, Kürschner a. Löbau, Tiger.  
 Kaiser n. Sohn, Kfm. a. Hamburg, g. Hahn.  
 Kasch, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Baviere.  
 Köthe, Hotelbes. a. Königsberg, St. Nürnberg.  
 Klammert, Kfm. a. Graz, S. St. Dresden.  
 Kunze, Käte. a. Hainichen, Stadt Hamburg.  
 Kresse, Frau, Fabr. a. Spremberg, Goldhahng. 3.  
 Köbler, Fabr. a. Reichenau, Brühl 68.  
 Kittel,  
 Ripper a. Schwiebus, und  
 Kloss a. Camenz, Tuchfabr., gr. Fleischerg. 3.  
 Koch, Fabr. a. Greiz, Katharinenstr. 5.  
 Köhler, Flanellfabr. a. Hainichen, Neum. 36.  
 Krappe, Tuchm. a. Finsterwalde, Gerberstr. 15.  
 Krebs, Kfm. a. Gleiwitz, Reichstr. 55.  
 Korb, Kfm. a. Ritzingen, Klosterg. 13.  
 Köppel, Fabr. a. Langenberg, Goldhahng. 2.  
 Kraß, Kfm. a. Glauchau, Petersstr. 19.  
 Kloss, Fabr. a. Meerane, Markt 10.  
 Kayser, Fräul. a. Burg, weißer Schwan.

wieger-  
sch; se  
schwer  
gange  
tröste  
getreue  
wiesen,  
u treue

ach.  
an, das

ahme.

nen.

bei dem  
rs, des  
s durch  
bestätte,  
tröstend  
er Trost  
gen.

nen.

roffenen  
sagen

Frau.

beißler  
Leipzigs  
tig. Er  
worden,  
s= und  
s. Sehr  
bis vor  
er stets  
sein

asse.

7649.  
neit und  
der An-

ic. muß

er.

Dresden.

London.  
Baviere.  
Kirchh. 1.

hng. 2.

pperg. 5.  
inenstr. 5.

e's Hotel.  
prinz.  
Hof.  
Baviere.  
20.  
sterwalde,

erg. 19.  
dmühlens

str. 31.

3.

Nürnberg.

London.

Kunze, Kfm. a. Gisleben, Spreers Hot. garni.  
 Karpeles, Kfm. a. Breslau, Stadt Gotha.  
 Keiber n. Frau, Schneidmstr. a. Herzienroda,  
 Rosenkranz.  
 Koburger, Kfm. a. Bamberg, Stadt Gdn.  
 Klemne, Tuchfabr. a. Forste, Ransf. Stw. 73.  
 Kullmann, Achatfabr. a. Obertiefenbach, Brühl 68.  
 Kragas, und  
 Koar a. Spremberg, Tuchfabr., Schützenstr. 18.  
 König, Kfm. a. Berlin, Hotel de Baviere.  
 Krause a. Elberfeld,  
 Klinge a. Chemnitz, Kfste., und  
 Kuppe, Rüstler a. Dresden, grüner Baum.  
 Knoch, Tuchfabr. a. Neustadt a/D., H. Fischg. 9.  
 Kraman, Fabr. a. Gillerödorf, Katharinenstr. 28.  
 Koppe, Tuchfabr. a. Neudamm, Hainstr. 25.  
 Kley a. Güttersloh,  
 Koch a. Bayreuth,  
 Kirchner a. Hamburg, und  
 Kullmann a. Mannheim, Kfste., H. de Russie.  
 Kulik n. Frau, Kfm. a. Scheibenberg, Brühl 2.  
 Knopf, Kfm. a. Weiz, gr. Fleischergasse 19.  
 Kabisch, Garnhdt. a. Neustadt a/D., Reichstr. 10.  
 Kreibitz n. Fam., Glasohdt. a. Wolfersdorf,  
 Querstraße 33.  
 Köner, Fabr. a. Grünberg, Neufirchhof 20.  
 Kahn, Kfm. a. Witzgenhausen, Serberstr. 63.  
 Kütze, Fabr. a. Berlin, Reichstr. 35.  
 Lehmann, Tuchfabr. a. Neudamm, Hainstr. 25.  
 Lappe, Kfm. a. Breslau, Nicolaistr. 42.  
 Löschner, Fabrikdr. a. Sorau, Luchhalle 18.  
 Löwenstein a. Ahlden, und  
 Lippmann a. Steinel, Kfste., H. Fleischerg. 10.  
 Levy n. Frau, Kürschner a. Fraustadt, Brühl 30.  
 Lippmann, Kfm. a. Stolzenau, gr. Fleischerg. 1.  
 Löb, Kfm. a. Speyer, H. Fleischerg. 29.  
 Lippelt a. Meerane, und  
 Lehmann a. Danzig, Kfste., goldner Elephant.  
 Lisauer, Kfm. a. Berlin, Stadt Gotha.  
 Lingen, Kfm. a. Wien, Brühl 32.  
 Lennhoff, Kfm. a. M.-Glabach, Brühl 81.  
 Löbel, Handelsm. a. Jassy, Ritterstr. 22.  
 Linger, Kfm. a. Wien, Brühl 32.  
 Lerch, Sattlermstr. a. Finsterwalde, Neum. 13.  
 Lehmann, Weißgerber a. Halberstadt, Hainstr. 25.  
 Lippmann, Flanellfabr. a. Hainichen, Neum. 30.  
 Lenkersheimer, Kfm. a. Scheinfeld, Klosterg. 13.  
 Lippmann, Kfm. a. Oschersleben, Serberstr. 7.  
 v. Ladiges n. Fam., Kgutsbes. a. Schwerin,  
 Laue, Kfm. a. Luckenwalde,  
 Lewis, Dr. med. a. Wien,  
 Luz, Kfm. a. Barmen, und  
 Lussac, Kfm. a. Lille, Hotel de Baviere.  
 Lauback, Kfm. a. Hof, Stadt Nürnberg.  
 Lenk, Frau a. Schönhaide, braunes Hof.  
 Lehmann, Kfm. a. Berlin, Hotel St. Dresden.  
 Lehmann, Kgutsbes. a. Theisa, Tiger.  
 Löper a. Schönebeck, und  
 Leising a. Elberfeld, Kfste., Hotel St. London.  
 Lücke, Kfm. a. Magdeburg, Hainstr. 5.  
 Linke, Tuchfabr. a. Forste, Neufirchhof 10.  
 Liebermann, Kfm. a. Berlin, Reichstr. 39.  
 Levy, Kfm. a. Berlin, Katharinenstr. 21.  
 Lewy, Kfm. a. Gersdorfer, gr. Fleischerg. 8/9.  
 Lehmann, Kfm. a. Jauttewalde, Hall. G. 10.  
 Liefelt, Kfm. a. Danzig, Hall. Straße 4.  
 Lohr, Kfm. a. Franckenberg, Reichstr. 13.  
 Lippert, und  
 Linke a. Gamenz, Tuchfabr., Hainstr. 28.  
 Lehmann a. Greifenberg, Theaterg. 4.  
 Lehmann, L. u. D.,  
 Laffer, und  
 Löwe, Kfste. a. Berlin, Brühl 70.  
 Lutteroth, Kfm. a. Mühlhausen, Hot. de Bav.  
 Lehmann, Kfm. a. Düsseldorf, grüner Baum.  
 Liebenstein a. Bad Liebenstein, und  
 Levi a. Schwarzg., Kfste., Brühl 71.  
 Lots, Fabr. a. Merseburg, Spreer's Hot garni.  
 Lockwood a. Meerane, Brüsseler Hof.  
 Müller, Kfm. a. Auerbach, Brühl 76.  
 Messing a. Potsdam, und  
 Runet a. Montevideo, Kfste., Hot. de Baviere.  
 Müller, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neum. 13.  
 Meierstein, Eink. a. Einbeck, Hotel de Pologne.  
 Müller, Tuchfabr. a. Görlitz, Hainstr. 7.  
 Wende, Tuchfabr. a. Finsterwalde, gr. Fleischerg.  
 gasse 14.  
 Mehel, Tuchfabr. a. Kirchheim, H. Fleischerg. 4.  
 Mosheim, Kfm. a. Eldaglen, Nicolaistr. 31.  
 Matthes, Fabr. a. Berlin, und  
 Müller, M. u. W., Kfste. a. Weiz, Goldbahng. 8.  
 Marquard, Kfm. a. Berlin, Windmühlenstr. 33.  
 Meyer a. Lübeck, und  
 Mathias a. Königsberger, Kfste., Hotel zum  
 Palmbaum.  
 Mahke, Frau a. Schönebeck, weißer Schwan.  
 Münch n. Frau, Kfm. a. Potsdam, Möbius'  
 Hotel garni.

Müller, Kürschner a. Mansfeld, St. Draniend.  
 Müller, Kfm. a. Hamburg, Möbius' G. garni.  
 Macberg, Kfm. a. Verleberg, Rosenkranz.  
 Moosbach, Ingenieur a. Trautenau, St. Gdn.  
 Mügenbacher, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.  
 Meiche n. Sohn, Rent. a. Schmölln, M. Hof.  
 Musé a. Wien, und  
 Matheffus a. Reichenbach, Kfste., H. de Baviere.  
 Müllhahn n. Fam., Rittersgutsbes. aus Posen,  
 goldner Hahn.  
 Mammisch, Handelsm. a. Fichtenberg, Tiger.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.  
 Menzel, Tuchfabr. a. Forste, Neufirchhof 10.  
 Meyer, Kfm. a. Berlin, Markt 3.  
 Magdeburg, und  
 Mertin, Kfste. a. Gera, Reichstr. 13.  
 Moltke, Tuchfabr. a. Gottbus, Ransf. Stw. 8/9.  
 Mittenzwei, Fabr. a. Reichenau, Brühl 68.  
 Miltich, Fabr. a. Apolda, Nicolaistr. 39.  
 Mastkowski, Tuchfabr. a. Schwibus, gr. Fischg. 3.  
 Maránke, Weißgerber a. Halberstadt, Hainstr. 25.  
 Marx, Kfm. a. Mainz, Serberstr. 56.  
 Mühlner, Frau a. Gottbus, Klosterg. 13.  
 Moses, Kfm. a. Berlin, Halle'sches Gäßchen 6.  
 Müller, Fabr. a. Gersdorfer, Goldbahng. 2.  
 Marcus, Kfm. a. Malchin, Brühl 65.  
 Meiser, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 21.  
 Marchner n. Frau, Strumpfwfabr. a. Jahn's-  
 bach, Nicolaihof 12.  
 Morgenstern, Fabr. a. Berlin, H. Fleischerg. 12.  
 Maier, Kfm. a. Stuttgart, Reichstr. 50.  
 Michel, Tuchfabr. a. Guben, und  
 Mücke, Tuchfabr. a. Görlitz, Neufirchhof. 8b.  
 Neves, Kfm. a. Berlin, Petersstr. 7.  
 Mühlendorff, Kfm. a. Graudenz, Hainstr. 17.  
 Moll, Kfm. a. Elberfeld, Nicolaistr. 15.  
 Mensch, Kfm. a. Berlin, Luchhalle 14.  
 Müller a. Neustadt a/D., und  
 Meißner, F. u. L. a. Wischofswerda, Tuchfabr.,  
 H. Fleischergasse 9.  
 Männel, Bürstenfabr. a. Schönhaide, Neum. 34.  
 Model n. Sohn, Glasfabr. a. Kreibitz, kleine  
 Fleischergasse 5.  
 Möbius, Fabr. a. Mittweida, Katharinenstr. 5.  
 Motivus, Posamentier a. Eisenberg, Reichstr. 10.  
 Malsch, S. u. W., Eisenhdt. aus Steinbach,  
 Gewandg. 1.  
 Michelcoln, Kfm. a. Berlin, Brühl 11.  
 Meyerhof, Kfm. a. Hildesheim, Löhrs Pl. 2.  
 Neumann Kfm. a. Priesen, Serberstr. 63.  
 Muster, Kfm. a. Dschag, Nicolaistr. 2.  
 Neuwelt, Kfm. a. Lemberg, Ritterstr. 22.  
 Neuburg, Kfm. a. Breslau, Frankf. Str. 52.  
 Nerlich, Gravattensfabr. a. Berlin, Ransf. Stw. 5.  
 Nou, Uhrenhdt. a. Berlin, Reichstr. 21.  
 Neubert, Fabr. a. Crumbach, Reichstr. 55.  
 Neumann, Tuchfabr. a. Jüllichau, Neumarkt 13.  
 Neumann, Kfm. a. Danzig, Hall. Str. 4.  
 Nitsche, Budekfabr. a. Luckenwalde, Petersstr. 40.  
 Noßke, S. u. W., Tuchfabr. a. Camenz, große  
 Fleischergasse 3.  
 Nickel, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.  
 Nießke, Madler a. Lunzenau, Ritterstr. 39.  
 Neubauer, Schuhmstr. a. Grönningen, braunes  
 Hof.  
 Nicolai, Kfm. a. Berlin, H. St. London.  
 Nitsche, Tuchfabr. a. Spremberg, gr. Fleischerg.  
 gasse 14.  
 Nösch, Fabr. a. Grünberg, Hainstr. 23.  
 Nelz, Kfm. a. Dingelstädt, Brüsseler Hof.  
 Raumann, Kfm. a. Mittelbach, Nicolaistr. 44.  
 Northoff, Gebr., Fabr. a. Warschau, gr. Baum.  
 Nußbaum, Kfm. a. Gehaus, Goldbahng. 1.  
 Neubarth, Tuchfabr. a. Forste, Hainstr. 7.  
 Oberländer, Tuchfabr. a. Werdaun, Hainstr. 22.  
 Osberg, Kfm. a. Berlin, Moritzstr. 13.  
 Ostwald, Kfm. a. Kaufhmen, H. Fleischerg. 7.  
 Ohrbach, Kfm. a. Jassy, Ritterstraße 20.  
 Oppenheim, Kfm. a. Cassel, Brühl 54/55.  
 Ott, Mechaniker a. Dresden, Möbius' G. garni.  
 Oppel a. Rammelsburg, und  
 Oppel a. Lubitz, Kfste., Plauen'scher Pl. 2.  
 Oprest, Meerschaaumfabr. a. Wien, Thomasg. 11.  
 Oppenheimer, Kfm. a. Uslar, neue Str. 7.  
 Obenheim, Kfm. a. Mannheim, Nicolaistr. 42.  
 Ottill, Kfm. a. Wernigerode, Stieglitzens Hof.  
 Pohl, Kfm. a. Apolda, Nicolaistr. 33.  
 Poncus a. Hamburg, neue Straße 7.  
 Pagenstecher, Kfm. a. Elberfeld, Nicolaistr. 15.  
 Petermann, Kfm. a. Meerane, Peter-Nichtershof.  
 Preusse, Tuchfabr. a. Neudamm, Hainstr. 25.  
 Pöhley, Kfm. a. Göttingen, Serberstr. 63.  
 Philipp, Kfm. a. Wesel, H. Fleischerg. 12.  
 Pechler, Fabr. a. Lengenfeld, Windmühlenstr. 44.  
 Platon, Kfm. a. Br. Holland, Löhrs Pl. 2.  
 Pföhner, Kfm. a. Teplitz, Stadt Freiberg.  
 Peters a. Gröben, und  
 Pianos a. Berlin, Kfste., Hotel St. London.

Peters, Kfm. a. Berlin, Brühl 3/4.  
 Puttkammer, Kfm. a. Danzig, Hainstr. 5.  
 Pescht a. Nordhausen, H. Fleischerg. 6.  
 Paulig, Tuchfabr. a. Forste, Neufirchhof 10.  
 Pincus, Kfm. a. Berlin, Markt 3.  
 Pönig, Kfm. a. Gröneberg i/Schl., Hainstr. 5.  
 del Ponta, S. u. L., Kfste. a. Dresden, Neu-  
 markt 42.  
 Philippthal, Kfm. a. Berlin, Fleischerg. 1a.  
 Püschel, Tuchfabr. a. Spremberg, Centralstr. 3.  
 Paul, Tuchfabr. a. Lengenfeld, Hainstr. 5.  
 Podiebrad, Bijouteriefabr. a. Prag, Reichstr. 21.  
 Plaut, Banqu. a. Gschwege, und  
 Pieper n. Sohn, Lederfabrikant a. Altona, Nie-  
 terstraße 30.  
 Prippenow, Neufilberwfabr. a. Berlin, Frank-  
 furter Straße 53.  
 Pollack n. Frau, Kfm. a. Berlin, Nicolaistr. 1.  
 Prössel, Caviarhdt., und  
 Prössel, Frau, Federfabr. a. Berlin, Weststr. 68.  
 Poppe, Leder-Galanteriewfabr. a. Berlin, Peters-  
 straße 3.  
 Pabst n. Frau, Drechsler a. Delitzsch, Gold-  
 bahngäßchen 8.  
 Philipp n. Tochter, Kfm. a. Gommern, Brühl 47.  
 Pröhs, Kfm. a. Brandenburg, Serberstr. 10.  
 Pohl, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 12.  
 Pabst, Serber a. Gera, Neufirchhof 8b.  
 Papp, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
 Pflugbeil, Kfm. a. Chemnitz, Auerbachs Hof.  
 Paschastus, Tuchfabr. a. Raguhn, Poniatowstr. 1.  
 Posner, Kfm. a. Berlin, Brühl 70.  
 Pfaffo, und  
 Pabst a. Spremberg, Tuchfabr., Schützenstr. 8.  
 Pfaffmann, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.  
 Pütz, Fabr. a. Grünberg, Hainstr. 23.  
 Querner, Fabr. a. Werdaun, Hotel de Pologne.  
 Quersurth, Fabr. a. Meerseburg, Brühl 2.  
 Reuter, Kfm. a. Kauen, Hotel St. London.  
 Ramsberger, Kfm. a. Hamburg, Stadt Freiberg.  
 Rupprecht, Maschinenbauer a. Berlin, Lebe's G.  
 Richter, Kfm. a. Glenze, Hotel z. Palmbaum.  
 Röschner, Frau Rent. n. Tochter a. Stettin, u.  
 Reichert, Fabr. a. Frankfurt a/M., Hotel zum  
 Berliner Bahnhof.  
 Reiser, Kfm. a. Arafé, goldener Hahn.  
 Ritsch, Kfm. a. Breznau, Ransfater Stw. 80.  
 Rummel, und  
 Rascher, S. u. F., aus Grimmitzschau, Fabr.,  
 Neufirchhof 10.  
 Rasche, Tuchfabr. a. Calbe a/S., Hainstr. 25.  
 Redsch, R. u. F., Tuchfabr. a. Grünberg, große  
 Fleischergasse 3.  
 Rößler, Messerschmiedemstr. a. Nirdorf, Neum. 13.  
 Röllfin, Fabr. a. Groitzsch, Reichstr. 5.  
 Reichenheim, Kfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 8/9.  
 Rattow, Tuchfabr. a. Neudamm, H. Fischg. 16.  
 Rosleben, und  
 Rau, Kfste. a. Franckenberg, Reichstr. 13.  
 Reinhold, Kfm. a. Meerane, Reichstr. 44.  
 Ruhani, und  
 Richter a. Gamenz,  
 Roth a. Werdaun, und  
 Richter a. Lübben, Tuchfabr., Hainstr. 28.  
 Rademacher, Tuchfabr. a. Gottbus, Ransf. Stw. 8/9.  
 Reiber, Eink. a. Finsterwalde, Neumarkt 13.  
 Rosenberg, Kfm. a. Gfen, Hall. Gäßchen 5.  
 Reinicke, Tuchfabr. a. Finsterwalde, Reichstr. 18.  
 Rosenberg n. Sohn, Kfste. a. Lobejün, Serber-  
 straße 4.  
 Rademacher, Fabr. a. Berlin, Goldbahng. 8.  
 Rosner n. Fam., Wintergartenstr. 8.  
 Rothschild, Kfm. a. Radegast, Brühl 52.  
 Reinhold, Kfm. a. Düsseldorf, und  
 Rosenstein, Kfm. a. Cassel, Petersstr. 40.  
 Richter, Kfm. a. Neustadt, Nicolaistr. 44.  
 Rosenthal, und  
 Rosenfeld, Kfste. a. Berlin, Brühl 70.  
 Richter, Tuchfabr. a. Raguhn, Poniatowstr. 1.  
 Reimer, Kfm. a. Wien, grüner Baum.  
 Ratzer, Fabr. a. Myslau, Brühl 2.  
 Rotte, Kfm. a. Chemnitz, Auerbachs Hof.  
 Rausch n. Richte, Kfm., und  
 Richter, Fräul. a. Breslau, Katharinenstr. 19.  
 Rüdiger, und  
 Rothe a. Forste, Tuchfabr., Hainstr. 7.  
 Rossin, Tuchfabr. a. Luckenwalde, gr. Fischg. 25.  
 Rosenthal, Kfm. a. Rehlisch, und  
 Rosenthal a. Liebmuld, Kfste., Nicolaistr. 16.  
 Richter, Fabr. a. Forste, Neufirchhof. 20.  
 Rüdler, Kfm. a. Frankfurt a/M., Brühl 30.  
 Rosenthal a. Raas a. Rh., und  
 Rothschild a. Ottenstein, Kfste., H. Fleischerg. 6.  
 Rieseberg, Kfm. a. Berlin, Grimm. Str. 24.  
 Sauer, Fabr. a. Görlitz, Theaterplatz 4.  
 Solmsen, Kfm. a. Schneidemühl, Hainstr. 23.  
 Schulz, Kfm. a. Insterburg, Neumarkt 24.  
 Schönfeld, Kfm. a. Berlin, Theatergasse 4.

Saalfeld  
 Stern  
 Schwen  
 Scheerer  
 Schweiz  
 Schleich  
 Stud  
 Stern  
 Stoß  
 Seelig  
 Schuber  
 Schönb  
 Stoß  
 Speyer  
 Seebach  
 Schwab  
 Stein  
 Schulz  
 Schleif  
 Schmid  
 Si. ber  
 Stoll  
 Seyffer  
 Seidel  
 Sippac  
 Schlegel  
 Schind  
 Schröb  
 Staus  
 Schless  
 Schleff  
 Steinh  
 Schröb  
 Stier  
 Schufte  
 Wäp  
 Schlee  
 Steinh  
 Sieben  
 Schön  
 Seidel  
 Strobo  
 Selign  
 Schulz  
 Scheye  
 Schulf  
 Scholz  
 Flei  
 Schen  
 Neu  
 Stude  
 Steinh  
 Schmi  
 Schra  
 Pet  
 Stahl  
 Schul  
 Schel  
 Schwä  
 Singe  
 Salbe  
 Schiff  
 Sacht  
 Schlo  
 Selma  
 Schm  
 Solm  
 Selig  
 Schne  
 Schmi  
 Steinh  
 Du  
 Schub  
 Schno

- Saalfeld a. Dargun,  
 Stern a. R. Gladbach, Rkte.,  
 Schwenzle a. Mannheim, und  
 Scheerer a. Hannover, Kürschner, Hall. Str. 8.  
 Schweißer, Fabr. a. Gfilingen, Grimm. Str. 22.  
 Schlechener, S. u. W., Rkte. a. Berlin, Brühl 70.  
 Stück a. Rostock, und  
 Stern a. Berlin, Rkte., Hotel de Baviere.  
 Stock, Rfm. a. Barmen, grüner Baum.  
 Seelig, Gebr., Rkte. a. Berlin, Moritzstr. 13.  
 Schubert, Juwelier a. Pirna, und  
 Schönbel, Buchbdrnstr. a. Teplitz, Brüsseler S.  
 Stock, Rfm. a. Plauen, Königspl. 15.  
 Speyer, Rfm. a. Ofenberg, Nicolaisstr. 5.  
 Seebach, Rfm. a. Offenbach, Thomaskirchh. 20.  
 Schwabe n. Frau, Rfm. a. Barel, Gerberstr. 13.  
 Stein, Rfm. a. Dillnhütten, Ritterstr. 20.  
 Schulz, Gerber a. Mühlhausen, Ritterstr. 34.  
 Schlesinger, L. u. W., a. Berlin, und  
 Schmidt a. Frankenberg, Rkte., Reichstr. 29.  
 Si. berstein, Rfm. a. Königsberg, Gerberstr. 56.  
 Stoll, Rfm. a. Hermsdorf, Rofstr. 13.  
 Seyffert, Rfm. a. Berlin, Reichstraße 15.  
 Seidel, und  
 Sippach a. Schönhaida, Blechwfabr., Gerberstr. 38.  
 Schlegel, Rattunfabr. a. Seringswalde, Kupferg. 6.  
 Schindler a. Goldberg, und  
 Schröder a. Beestow, Luchfabr., Katharinenstr. 21.  
 Staus a. Glauchau,  
 Schlesinger a. Breslau, Fabr., und  
 Schlesinger, Agent a. Berlin, Reichstr. 5.  
 Steinberg, und  
 Schröder a. Berlin, Rkte., gr. Fleischerg. 8/9.  
 Stier, Rfm. a. Altstadt, fl. Fleischerg. 6.  
 Schuster n. Sohn, Rfm. a. Gunnewalde, Hall.  
 Wätschen 10.  
 Schlee, und  
 Steinberg a. Luckenwalde, und  
 Siebenlist a. Berlin, Fabr., Hainstraße 12.  
 Schön, und  
 Seidel a. Werda, Luchfabr., Hainstr. 28.  
 Strobach a. Ostritz, und  
 Seligmann a. Jahnhausen, Rkte., Brühl 54/55.  
 Schulze, Luchfabr. a. Cottbus, Markt. Stw. 8/9.  
 Scheyer, Rfm. a. Nürnberg, Petersstr. 40.  
 Schulthes, Fabr. a. Ulsterberg, Katharinenstr. 5.  
 Scholz, G. u. Fr., Luchfabr. a. Lützen, große  
 Fleischergasse 3.  
 Schenk, L. u. S., Luchfabrikant a. Kirchberg,  
 Neumarkt 39.  
 Stude, Rfm. a. Stultgart, Reichstr. 21.  
 Steinföhler, Rfm. a. Barmen, Reichstr. 6/7.  
 Schmidt, Ginf. a. Troppau, Petersstr. 1.  
 Schrader, Fabr. (Hoflieferant) a. Braunschweig,  
 Petersstr. 41.  
 Stahl n. Frau, Rfm. a. Amsterdam, Brühl 57.  
 Schulze, Luchfabr. a. Schwiebus, a. Burg 13.  
 Scheel, Rfm. a. Hamburg, fl. Fleischerg. 2.  
 Schwabt, Rfm. a. Wittenberg, Brühl 81.  
 Singer, Rfm. a. Wien, Brühl 32.  
 Salberg, Rfm. a. Brakel, Ritterstr. 23.  
 Schiffner, Schirmfabr. a. Dresden, Petersstr. 2.  
 Sachs, Fabr. a. Berlin, Goldhahn. 8.  
 Schloß, Rfm. a. Ebern, Hall. Spahn. 2.  
 Seimart, Luchfabr. a. Spremberg, Centralstr. 3.  
 Schmidt, Rfm. a. Elbersfeld, Brühl 84.  
 Solmitz a. Braunschweig, und  
 Seligson a. Hamburg, Rkte., Plauen. Pl. 6.  
 Schneider, Rfm. a. Meerane, Reichstr. 21.  
 Schmidt, Kürschner a. Magdeburg, weiß. Schw.  
 Steinert, Handelsmann aus Chemnitz, Stadt  
 Dranienbaum.  
 Schubert, Fabr. a. Chemnitz, und  
 Schnoor, Rfm. a. Dömnitz, Rosenkranz.  
 Schröder a. Lemgo,  
 Stenewald a. Braunschweig, Rkte.,  
 Standacker, Goldarb. a. Ruffeld, und  
 Später, Architekt a. Altenburg, Hot. z. Palm.  
 Scharnagel, Rfm. a. Berlin, Gerberstr. 7.  
 Stolzer, Rfm. a. Hanau, Stadt Eöln.  
 Stünz a. Dresden, und  
 Schuhmann a. Hamburg, Rkte., Lebe's Hotel.  
 Streicher a. Chemnitz, und  
 Starke a. Göttingen, Münchner Hof.  
 Schilbach, Rfm. a. Greiz, Reichstr. 41.  
 Schieblich, Rfm. a. Pulsnitz, Grimm. Str. 10.  
 Schmalenbeck a. R. Gladbach,  
 Schlegel, S. u. W., a. Harburg, und  
 Speck a. Dittmarsdorf, Fabr., Brühl 2.  
 Schmeling, Luchfabr. a. Finsterwalde, Neum. 13.  
 Schladebach, Rfm. a. Plauen, Raschmarkt 3.  
 Schlesinger, Gerber a. Sera, Neukirchh. 8b.  
 Stolzberg a. Münster, und  
 Stein a. Beckum, Rkte., Goldhahn. 1.  
 Schön, Luchfabr. a. Werda, Hainstr. 22.  
 Schmidt, Fabr. a. Guben, Hot. de Pologne.  
 Schöner a. Görlitz, und  
 Schmidt a. Forste, Luchfabr., Hainstr. 17.  
 Scherpe, Luchfabr. a. Grossen, gr. Flschrg. 14.  
 Schmei, und  
 Schütze, Luchfabr., und  
 Schlotter, Nadlermeister aus Kirchheim, kleine  
 Fleischergasse 4.  
 Schatz n. Sohn, Ginf. a. Greifen, Neukirchh. 44.  
 Steurich, Weber a. Gybau, und  
 Schauder, Rfm. a. Plauen, Katharinenstr. 28.  
 Stern, Rfm. a. Frankf. a/M., Hotel de Russie.  
 Siepermann, Agent a. Eöln a/Nh., Nicolaisstr. 42.  
 Schröder, Gebr., Rkte. a. Scheibenberg, Brühl 2.  
 Schröder, Fabr. a. Forste, Neukirchhof 20.  
 Strohenf, Rfm. a. Vielesfeld, gr. Fleischerg. 1.  
 Stern, Fabr. a. Breslau, Weststr. 69.  
 Senftner, und  
 Stein a. Berlin, Rkte., goldner Hahn.  
 Sohr n. Söhnen, Gutsbes. a. Oberbobrißsch,  
 Stadt Riesa.  
 Straß a. Meerane, und  
 Scharlach a. Chemnitz, Rkte., Stadt Nürnberg.  
 Schmidt, Rfm. a. Königsberg,  
 Siegler, Fabr. a. Berlin, und  
 Schmidt, Rfm. a. Braunschw., S. St. London.  
 Treppenbauer, Rfm. a. Liebenwerda, und  
 Träger, Luchfabr. a. Pritzwalk, Hainstr. 7.  
 Trapp, Rfm. a. Chemnitz, Raschmarkt 3.  
 Thomas, Fabr. a. Forste, Hot. de Pologne.  
 Tauber, Rfm. a. Breslau, Katharinenstr. 19.  
 Lettmann, Rfm. a. Berlin, Peter Richters Hof.  
 Trautshold, Rfm. a. Eckartsberga, Nicolaisstr. 45.  
 Trautmann, Luchfabr. a. Wittenberg, Wind-  
 mühleng. 11.  
 Lungoroski a. Lokunabgel, Brühl 52.  
 Täubert, Luchfabr. a. Neudamm, fl. Flschrg. 6.  
 Tretner, Buchstfnfabr. a. Luckenwalde, Petersstr. 40.  
 Tobias, Lh. u. W., Rkte. a. Grünberg i/Schl.,  
 Hainstraße 5.  
 Tighel, Rfm. a. Rotterdam, Ritterstr. 20.  
 Trommler, Rfm. a. Schneeberg, Neumarkt 13.  
 Thielemann a. Berlin, und  
 Thiersfelder a. Ronneburg, Rkte., Lebe's Hotel.  
 Thon, Rfm. a. Berlin, goldner Elephant.  
 Upmeyer, Rfm. a. Dießen, Hotel z. Palmbaum.  
 Uhde, Kreisdir. a. Zwicau, Hot. de Baviere.  
 Ulrich, Fabr. a. Werda, Hotel de Pologne.  
 Utgenannt, Luchfabr. aus Aschersleben, kleine  
 Fleischergasse 2.  
 Vogel, Luchfabr. a. Sorau, Hainstr. 7.  
 Volkhardt a. Elbersfeld, und  
 Vaugoin a. Wien, Rkte., Reichstr. 30.  
 Bismar, Rfm. a. Bukarest, Brühl 32.  
 Volkhausen, Rfm. a. Braunschweig, Luchhalle 14.  
 Vanden, Rfm. a. Barmen, Grimm. Str. 37.  
 Voigt, Rfm. a. Schneeberg, Markt 13.  
 Vogel, Rfm. a. Berlin, Burgstr. 28.  
 Voderott n. Bruder, Fabr. aus Gräfenhain,  
 Lebe's Hotel.  
 Wunderlich, Müssenschimfabrikant a. Döbeln,  
 Markt 13.  
 Werther, Frau, Luchfabr. a. Neustadt a/D.,  
 Gerberstr. 55.  
 Wähler, Blumenfabr. a. Rirdorf, fl. Fleischerg.  
 gasse 3.  
 Wiegler, Rfm. a. Berlin, S. z. Berl. Bahnh.  
 Driner, Rfm. a. Berlin, Hotel zum Magde-  
 burger Bahnhof.  
 Walthert, Kürschner a. Magdeburg, w. Schw.  
 Weingärtner, Weinreisender a. Mainz, und  
 Waueremann, Rfm. a. Bamberg, Sprer's S. g.  
 Weber, Rfm. a. Schludena, Stadt Gotha.  
 Weidler a. Petersburg, und  
 Wäscher a. Cassel, Rkte., Hotel z. Palmbaum.  
 Wenzel, Luchfabr. a. Münden, und  
 Wolff, Rfm. a. Plauen, Hotel zum Kronprinz.  
 Wahl, Rfm. a. Reichenberg, Lebe's Hotel.  
 Wassermann, Rfm. a. Jassy, Stadt Freiberg.  
 Wagner, Rfm. a. Greiz, Hot. St. London.  
 Wolf a. Prag, und  
 Wolf a. Teplitz, Rkte., Stadt Freiberg.  
 Windmüller n. Sohn a. Erfurt, und  
 Wegner a. Randen, Rkte., goldner Hahn.  
 Wenz n. Fam. u. Diener, Dr. med. a. Weißen-  
 sthphan, St. Nürnberg.  
 Wildt a. Nürnberg,  
 Wiens a. Berlin,  
 Wanders a. Grefeld, und  
 Westkott a. Barmen, Rkte., Stadt Hamburg.  
 Walt, Rfm. a. Paris, Petersstr. 7.  
 Westphal, Bernsteinfabr. a. Stolp, Petersstr. 15.  
 Walthert, L. u. W., Fabr. a. Zwicau, Brühl 65.  
 Wormser, Rfm. a. Frankf. a/M., Hainstr. 17.  
 Walthert, Leinwandfabr. a. Dippertz, Katharinenstr. 28.  
 Watly, Rfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.  
 Weinbeyer, Rfm. a. Nürnberg, und  
 Weiss, Luchfabr. a. Görlitz, Brühl 3/4.  
 Wittelkind, Rfm. a. Rißlingen, fl. Fleischerg. 10.  
 Werner, Rfm. a. Schlottheim, Gerberstr. 7.  
 Wallengren, Rfm. a. Elbersfeld, Brühl 84.  
 Wäntig, Rfm. a. Großschönau, goldene Gule.  
 Wiesner, und  
 Wendland a. Pulsnitz, Grimm. Str. 10.  
 Wagner, Fabr. a. Dittmarsdorf, Brühl 2.  
 Walthert, und  
 Welz, R. und S., a. Finsterwalde, Luchfabr.,  
 Neumarkt 13.  
 Westentrapp, Fabr. a. Berlin, Raschmarkt 3.  
 Wendt, Rfm. a. Berlin, Reichstr. 30.  
 Wiemann, Fabr. a. Luckenwalde, Hainstr. 23.  
 Wallach, Agent a. Hamburg, Hot. de Pologne.  
 Willgerott, Rfm. a. Berlin, Brühl 68.  
 Wolf, Rfm. a. Berlin, Katharinenstr. 21.  
 Wuffenbach, Fabr. a. Göttingen, Markt 3.  
 Weinstein, Rfm. a. Jassy, Ritterstr. 20.  
 Wenzel, Fabr. a. Oberoderwitz, Katharinenstr. 5.  
 Zierlein, Rfm. a. Berlin, gr. Fleischerg. 8/9.  
 Zobohm, Rfm. a. Kockstedt, fl. Fleischerg. 6.  
 Zeiner, Fabr. a. Grimmitzschau, Hainstr. 12.  
 Zehth, Schueldnermeister aus Erfurt, Möbius'  
 Hotel garni.  
 Zinn, Rfm. a. Naumburg, goldner Hahn.  
 Zensch, Fabr. a. Seiffhennersdorf, Hall. Str. 6.  
 Ziegler, Meerschamsfabr. a. Ruhla, Neum. 39.  
 Ziesel n. Sohn, Kürschner a. Eissa, Brühl 52.  
 Zimmer, Rfm. a. Dresden, Neumarkt 42.

### Nachtrag.

w. Leipzig, 26. September. Ein zweites Opfer forderte sich binnen weniger denn Monatsfrist der Tod aus den Reihen unserer namhaftesten Professoren. Heute früh starb auf Schloß Pleissenburg der ordentliche Professor der Philosophie für das Fach der höhern Mechanik und der Astronomie, Comthur Dr. August Ferdinand Moebius, eines der ältesten Mitglieder des Lehrercollegiums unserer Hochschule und der hiesigen Königl. Sächsischen Gesellschaft der Wissenschaften, nicht bloß Portenser der Schulzerziehung nach, sondern auch zu Schulpforte geboren. Er hat beinahe das 78. Lebensjahr vollendet (geboren den 17. Nov. 1790). Er gehört unserer Universität seit 53 Jahren an, indem er sich bereits 1815 habilitirte, vor 52 Jahren (1816) zum außerordentlichen, vor 24 Jahren (1844) zum ordentlichen Professor ernannt wurde. Ueber seine eminenten Verdienste, seine ungewein rührige gelehrte Thätigkeit werden wir in einem ausführlichen Nekrologe zu sprechen haben.

\* Leipzig, 26. September. Ihr R=Correspondent, der in der Freitagnummer über die Concerte in der Centralhalle

berichtete, hat, wie uns dünkt, die Leistungen der Gebrüder Benzl als Euphonium-Virtuoson noch lange nicht genügend und nach Gebühr anerkannt und hervorgehoben. Die jungen Herren, 20 und 17 Jahre alt, sind aber bedeutende Künstler in ihrem Fache, und was sie in ihren Vorträgen bieten, übersteigt ohne Zweifel selbst die kühnsten Erwartungen, welche man von ihnen hegen mag. Wir hörten u. A. Arie aus „Martha“, die „Marcellaise“ u. m. A., und wir waren erstaunt, mit welcher Reinheit und Weichheit den zahllosen, chromatisch gestimmten Weingläsern die lieblichen Melodien entströmten. Es ist — auch vom rein mechanischen Standpunkte aus — wahrhaftig ein schweres Stück Arbeit, solche Erfolge zu erzielen; aber die Leichtigkeit, mit welcher alle die zahlreichen Schwierigkeiten von den jungen Virtuosen überwunden werden, ist großartig. Der wirklich einzige Genuß, den das Anhören dieser Productionen gewährt, veranlaßt uns, alle Leser dieses Blattes nochmals auf dieselben aufmerksam zu machen; und wir dürfen mit voller Zuversicht erklären: es wird Niemand ohne die lebhafteste Befriedigung solch ein Concert verlassen.

\* Leipzig, 26. Septbr. (Gerichtssitzung.) Der vor- malige Restaurateur Robert J. hatte wegen eines in der Nacht

vom 28. zum 29. December v. J. in einer von ihm ermietheten Kammer des Grundstücks Nr. 18 der großen Fleischergasse ausgebrochenen Schadensfeuers von der Frankfurter Feuerversicherungsgesellschaft „Providentia“, bei welcher er sein sämmtliches Mobiliar mit 2660 Thlr. versichert hatte, eine Entschädigung von 656 Thlr. 21 Ngr. unter Aufzeichnung der ihm verbrannten bez. beschädigten Gegenstände beansprucht, die Gesellschaft sich jedoch geweigert, diese Summe auszuzahlen, weil den diesfalls angestellten Erörterungen nach in dem fraglichen kleinen Raum unmöglich die aufgeführten Gegenstände Raum gefunden haben konnten. Gleichzeitig wurde der Verdacht ausgesprochen, daß, bewandten Umständen nach, der Calamitose an der Entstehung des Brandes in der Absicht, um daraus Nutzen zu ziehen, nicht untheilhaftig gewesen sein dürfte. Die später eingeleitete Voruntersuchung bestätigte diese Annahme in vielfacher Weise. Y. gab auch schließlich zu, daß er bei der Brandstiftung insofern theilhaftig gewesen, als er auf den Vorschlag der ihm und seiner Ehefrau befreundeten Bertha Auguste Amalie Louise verehel. E. aus Gotha, welche in der letzten Zeit vor dem fraglichen Brandunglück sich in seinem Hause aufgehalten, die in jener Kammer verwahrten Effecten anzuzünden und nachmals mehr als verbrannt anzugeben, als in Wirklichkeit der Fall gewesen, schließlich eingegangen sei und dieser Verabredung gemäß ein wahrheitswidriges Verzeichniß der durch den Brand beschädigten zc. Gegenstände, ein Verzeichniß, dessen Richtigkeit auch von seiner Frau — wiederum gegen die Wahrheit — bestätigt worden, betreffenden Orts eingereicht habe. Dieses Geständniß wurde durch mehrfache andere Momente unterstützt. Gleichwohl leugnete die Mitbeschuldigte E. das ihr Beigemessene und gab nur so viel zu, daß sie an dem fraglichen Abende mit Licht in der Kammer gewesen sei. — Ferner lag gegen Y. der Verdacht, wider seinen vormaligen Hauswirth eine auf falsches Zeugniß gestützte Klage wegen einer ihm angeblich Seiten des Beklagten zugesicherten Vergütung für unternommene Baulichkeiten nach Höhe von 10 Thlr. angestrengt zu haben, und gegen die genannte E., daß sie in diesem Prozesse wider die Wahrheit mittelst Handbitts vor Gericht die Richtigkeit der Y.'schen Klage unterstützt habe, vor. Auch in dieser Richtung behauptete Y., daß der Anstoß hierzu von der E. ausgegangen sei zc. — Nach zweitägiger von einer außerordentlich zahlreicher Zuhörerschaft besuchten Verhandlung verurtheilte gestern Abend das königl. Bezirksgericht, welchem Herr Gerichts Rath Dr. von Buttlar präsidirte, den Anträgen des Herrn Staatsanwalts Löwe gemäß, Y. wegen Mittheilung eines falschen Brandstiftung, Versuch eines Betrugs und Anstiftung zum Meineid zu 10 Jahren und 9 Monaten Zuchthausstrafe und die E. wegen Meineids zu 1 Jahr und 6 Monaten Arbeitsstrafe, während es die E. des ihr weiter Beigemessenen und die verehelichte Y. wegen versuchten Betrugs freisprach. Die Verteidigung hatten die Herren Advokaten Helfer, Schilling und Krug übernommen.

### Telegraphischer Coursbericht.

**Chemnitz, 26. September. Baumwollenmarkt:**  
 Nordam. middl. 35, Dollerah fair 27, do. midfair. 26, Bengal. fair 23, ruhig. — Garnumsatz schwach, Signer halten feste Preise wegen mangelnder Production, Garnvorräthe abnehmen.  
**Getreide:** Weizen pr. 2040 Pfund 70 bis 78, Roggen pr. 2016 Pfd. 60—65, Erbsen pr. 2160 Pfd. 65—72, Gerste pr. 1680 Pfd. 50—56, Hafer pr. 1200 Pfd. 31—35. —  
**Mehl:** Weizen Nr. 00 6<sup>3</sup>/<sub>2</sub>—7, Nr. 0 6 bis 6<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Nr. 1 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—5<sup>3</sup>/<sub>2</sub>; Roggen Nr. 00 4<sup>5</sup>/<sub>6</sub>—, Nr. 0 4<sup>1</sup>/<sub>4</sub>—4<sup>3</sup>/<sub>8</sub>, Nr. 1 4—4<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco 19<sup>3</sup>/<sub>8</sub> bezahlt.  
**Berlin, 26. September. (Anfangs-Course.) Lombard. 107<sup>3</sup>/<sub>4</sub>;**  
 Franz. 148<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oesterreich. Credit-Actien 90; do. 60r Loose —; do. Nation-Anleihe 53<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Amerik. 76<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Italiener 51<sup>1</sup>/<sub>8</sub>;  
 Oberösch. Eisenb.-Actien 186<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Berlin-Stralower do. 71; Sächs. Bank-Actien 112<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Tür. Anleihe —; Rhein-Nahab. 28<sup>1</sup>/<sub>8</sub>. —  
**Stimmung:** Judensfertags stille Course nominell.  
**Berlin, 26. September. Berg-Markt. E.-B.-Act. 131<sup>7</sup>/<sub>8</sub>;** Berl.-Anh. 192<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Berl. = Gtbl. 71; Berl. = Potsd. = Magd. 186; Berl. = Stett. 128<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Bresl. = Schwidn. = Freib. 114; Ebn- = Windn. 124<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Cöfel- = Oeb. 113<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Salsz. Carl- = Ludw. 90<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Abbau- = Bittauer 49<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mainz- = Ludwigsh. 133; Medlenb. 76<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Oberösch. Lit. A. 187; Destr. = Franz. Staatsb. 148<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Rhein. 115<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Rhein. Nahab. 28; Südb. (Pomb.) 107<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Thür. 137; Preuß. Anl. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 102<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 95<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. St.-Schuld-Sch. 3<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 81<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Bähr. 4<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Präm.-Anl. 102<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Neue Sächs. 5<sup>3</sup>/<sub>8</sub> Anl. 105<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Destr. Nat.-Anl. 53<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; do. Credit-Loose 82; do. Loose v. 1860 71<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. v. 1864 53<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. Silber-Anl. 59<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; do. Bank-Noten 88<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Russ. Prämien-Anleihe 116<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; do. Poln. Schatzobligat. 65<sup>1</sup>/<sub>2</sub>;

do. Bank-Noten 83; Amerikaner 76<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Darmst. do. 95<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Credit-Actien 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Oester. Bank-Actien —; Leipziger Credit-Act. 103<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Meiningen do. 99; Preuß. Bank-Actien —; Destr. Credit-Actien 90<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; Sächs. Bank-Actien 113; Weimar. Bank-Act. 90; Ital. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Anl. 50<sup>7</sup>/<sub>8</sub>. — Wechsel. Amsterdam t. S. 142<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Hamburg t. S. 150<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; do. 2 M. 150<sup>1</sup>/<sub>8</sub>; London 3 M. 6.23<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Paris 2 M. 81<sup>1</sup>/<sub>12</sub>; Wien 2 M. 87<sup>3</sup>/<sub>8</sub>; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersburg t. S. 92<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; Bremen 8 T. 111<sup>3</sup>/<sub>8</sub>.  
**Fest.**  
 Frankfurt a/M., 26. September. Preuß. Cassen-Anweisl. 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Berliner Wechsel 104<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Hamburger Wechsel 87<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Londoner Wechsel 119<sup>5</sup>/<sub>8</sub>; Pariser Wechsel 94<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Wiener Wechsel 102<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 6<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Verein. St.-Anl. pr. 1882 75<sup>3</sup>/<sub>4</sub>; Destr. Credit-Act. 210<sup>1</sup>/<sub>4</sub>; 1860r Loose 72; 1864r Loose 94<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; Destr. Nat.-Anlehen 52<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Metall —; Bayer. 4<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Präm.-Anl. 102; Sächs. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 259<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Badiische Loose 100<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Geschäftlos.  
 Wien, 26. September. Amtliche Notirungen. (Selbcourse.) Metall. 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 56.40; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.20; Nationalanlehen 61.60; Staatsanlehen v. 1860 82.20; Bank-Act. 711; Actien der Creditanstalt 206.20; London 116.—; Silberagio 113.75; t. t. Münzducaten 5.53. — Börsen-Notirungen vom 25. Septbr. Metalliques 5<sup>0</sup>/<sub>10</sub> 56.75; do. 4<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 50.75; Bankactien 711.—; Nordbahn 183.—; mit Verloofung vom Jahre 1854 78.—; Nationalanl. 61.65; Actien der Staats-Eisenbahn-Ges. 253.70; do. der Credit-Anst. 206.—; London 115.95; Hamb. 85.20; Paris 45.90; Galizier 207.25; Actien der Böhm. Westbahn 152.—; do. d. Lomb. Eisenb. 184.—; Loose d. Creditanstalt 136.50; Neueste Loose 82.25.

London, 25. September. Wechsel auf Leipzig 6.27<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.  
 London, 26. September. Consols 94<sup>7</sup>/<sub>16</sub>.  
 Paris, 26. September. 3% Rente 69.07, Ital. Rente 51.60, Cred.-mob.-Actien 273.75, Destr. St.-Eis.-Act. 555.—, L.-E.-Act. 407.50, 82<sup>1</sup>/<sub>2</sub>. Matt, unbelebt. Anfangsc. 69.20. 69.05. St.-B.-P. alte 259.—, do. neue 256.—, 3% Lombardische 216.—.  
 Liverpool, 26. Septbr. (Baumwollenmarkt.)  
**Erstes Telegramm.** Der heutige Markt eröffnete in stauer Stimmung. Wuchmässiger Umsatz 10,000 B. Preise fallend. Heutiger Import 5875 Ballen, davon 500 Ballen Amerikanische und 5125 Ballen Indische Baumwolle. — Zweites Telegramm. Umsatz 10—12,000 B. Stimm. gefr. Middling Upland 10, Middling Orleans 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Middl. Fair Dhollerah 7<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, Middl. Dholl. 7, Fair Egyptian 11<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Fair Dhollerah 7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Fair Broach —, Fair Dmra 7<sup>1</sup>/<sub>2</sub>—7<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, Fair Madras —, Fair Bengal 6<sup>5</sup>/<sub>8</sub>, Fair Smyrna 8, Fair Pernam 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub>.

New-York, 25. Septbr. (Schlußcourse.) Gold-Agio 142<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Wechselcourse auf London in Gold 108<sup>7</sup>/<sub>8</sub>; 6% Amerik. Anl. pr. 1882 114; do. pr. 1885 110<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Illinois 144; Eriebahn 50<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Baumw. Middl. Upland 25<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; Mehl (extra state) 7.70 bis 8.30; Mais 1.19.  
 Philadelphia, 25. September. Petroleum raff. 32<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.  
 Manchester, 25. Septbr. (Schlußbericht.) Marktpreise. a) Garne 12r Ryland 10<sup>1</sup>/<sub>4</sub> d., 12r Taylor 12, 20r Kingston 13, 30r Lucas Nicholls —, 30r Clayton 14<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, 30r Oldlow 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, 40r Wilkinson 14<sup>1</sup>/<sub>4</sub>, 60r Double Weston 17<sup>1</sup>/<sub>2</sub>; b) Stoffe: 16/16 34/50 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Pfd. printers 11.10. Flau und weichend.  
 Berliner Productenbörse, 26. Septbr. Weizen pr. 2100 Pfd. loco —, nach Qualität bez., pr. September = Octbr. —, April = Mai —. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco — n. Dual. bez. — Hafer 1200 Pfd. pr. loco —, pr. d. M. —. — Spiritus pr. 8000 % Tr. loco —, pr. d. M. —, September = October —, October = November —, November = December —, April = Mai —, gel. —. — Quart. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 57<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, pr. d. M. 58<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, September = October 58<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, Octbr. = Nov. 56<sup>3</sup>/<sub>4</sub>, April = Mai 54, fest, gel. — Weizel. — Rübböl pr. 100 Pfd. loco —, pr. d. M. —, September = October —, October = November —, Januar = Februar —, April = Mai —, gel. — Ctr. Nur einiges Roggenkäst, im Uebrigen absolute Geschäftsstille.

### Telegraphische Depeschen.

London, 25. September Abends. Die „Times“ meldet, der Dampfer Dunbarton sei mit Waffen für die Aufrechter in Spanien dahin abgefahren. — Aus Plymouth wird gemeldet, die Schrauben-Panzerfregate „Pallas“ (wahrscheinlich ein Regierungsschiff) sei nach der spanischen Küste abgegangen.  
 London, 26. September. Einer noch nicht ganz verbürgten Nachricht zufolge hat sich der Prinz von Wales auf der Jagd bei Dunrobin-Castle nicht unerheblich verletzt.

### Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers am 26. September 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub>.

Verantwortlicher Redacteur: Friedrich Güttner. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 11 — 1<sup>1</sup>/<sub>2</sub> 12 Uhr und Nachmittags von 4 — 5 Uhr im Redactionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von E. Volz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.